

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1899)

Artikel: Verwaltungsbericht der Direktion des Unterrichtwesens des Kantons Bern

Autor: Gobat, A. / Steiger

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416592>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsbericht

der

Direktion des Unterrichtswesens des Kantons Bern

für

das Schuljahr 1899/1900.

Direktor: Herr Regierungsrat Dr. A. Gobat.
Stellvertreter: „ „ v. Steiger.

I. Allgemeines.

A. Gesetzgebung.

Primarschule. Das im letzten Verwaltungsbericht erwähnte revidierte Dekret über den abteilungsweisen Unterricht wurde am 21. November 1899 vom Grossen Rate angenommen.

Primar- und Mittelschule. Am 19. Mai 1899 erklärte der Grosse Rat eine von Herrn Fürsprecher Wyss eingereichte Motion erheblich, durch welche der Regierungsrat eingeladen wurde, Bericht und Antrag zu bringen behufs gesetzlicher Regelung der Streitfrage, ob das *Züchtigungsrecht* gegenüber Minderjährigen nur den Eltern oder auch solchen Personen zusteht, welchen die Zucht der Kinder gesetzlich anvertraut ist. Der Regierungsrat hatte sich der Erheblichkeitserklärung nicht widersetzt, jedoch seine definitive Ansichtsäusserung vorbehalten. Demnach wurde die Erheblichkeitserklärung ohne Präjudiz ausgesprochen.

Die Direktion des Unterrichtswesens unterbreitete im Juni dem Regierungsrat Bericht und Antrag über diese Angelegenheit. Sie kam in Übereinstimmung mit einem bekannten Urteil der Polizeikammer und mit ihren schon früher im Grossen Rate abgegebenen Erklärungen zum Schlusse, dass hier in Wirklichkeit gar keine Streitfrage vorliege, da nur diejenigen Personen, welchen durch positive gesetzliche Bestimmungen das Züch-

tigungsrecht ausdrücklich eingeräumt ist, ein solches ausüben können, ohne sich einer Strafverfolgung auszusetzen, dass es ferner in unserer Gesetzgebung keine Bestimmung gebe, die sich zu einer authentischen Interpretation eigne, dass also, wenn der Lehrerschaft das Züchtigungsrecht zuerkannt werden solle, der Erlass einer bezüglichen gesetzlichen Bestimmung unumgänglich nötig sei. In Bezug auf die Opportunität eines solchen gesetzlichen Erlasses legten wir dar, dass die Beratung desselben im Volke einen äusserst schlechten Eindruck machen würde. Wir gelangten daher zum Schlussantrag, es sei der Motion Wyss keine Folge zu geben.

Der Regierungsrat schloss sich den Auseinandersetzungen der Direktion des Unterrichtswesens an, meinte aber, dass es möglich sei, der Lehrerschaft das Züchtigungsrecht zu erteilen, ohne Aufsehen zu erregen, und fasste am 25. Juli 1899 folgenden Beschluss:

„Auf Grundlage einer Vorlage der Direktion des Unterrichtswesens und gemäss ihrem Antrag beschliesst der Regierungsrat betreffend das Züchtigungsrecht der Lehrer:

1. „Der Antrag, die Frage des Züchtigungsrechtes der Lehrer auf dem Wege der authentischen Interpretation, sei es von Bestimmungen des Primarschulgesetzes vom 6. Mai 1894, sei es irgend einer andern gesetzlichen Bestimmung, zu lösen, wird abgelehnt.

2. „Dem Grossen Rat wird beantragt, es sei die Frage des Züchtigungsrechtes der Lehrer auf dem Gesetzeswege zu ordnen und zwar in dem Sinne, dass dem Volk ein Gesetzesentwurf vorzulegen sei, durch welchen entweder der Grosse Rat oder der Regierungsrat zum Erlass einer diese Frage endgültig regelnden Schulordnung ermächtigt wird.“

3. „Die Direktion des Unterrichtswesens wird beauftragt, dem Regierungsrat zu Handen des Grossen Rates innerhalb kürzester Frist einen derartigen Gesetzesentwurf vorzulegen.“

Daraufhin unterbreiteten wir auftragsgemäss, unter vollständiger Wahrung unseres persönlichen Standpunktes, dem Regierungsrat folgenden Gesetzesentwurf, den er am 30. August 1899 zum Beschluss erhob:

Der Grosse Rat beschliesst folgende Ergänzung des § 107 des Gesetzes vom 6. Mai 1894 über den Primarunterricht:

„§ 107^{bis}. Der Regierungsrat wird eine Verordnung erlassen, durch welche bestimmt wird, in welchen Fällen und in welcher Weise als äusserstes Mittel zur Handhabung von Zucht und Disziplin in der Schule vom Lehrer eine körperliche Züchtigung ausgeübt werden darf.“

Diese Angelegenheit ist gegenwärtig vor der grossrätlichen Kommission hängig.

Die Direktion des Unterrichtswesens unterbreitete mit Rücksicht auf zahlreiche Petitionen dem Regierungsrat einen *Gesetzesentwurf betreffend die Wählbarkeit der Frauen als Mitglieder von Schulkommissionen*. Diese Vorlage, mit welcher eine kleine Ergänzung des Primarschulgesetzes und die Revision eines Artikels des Gesetzes vom 27. Mai 1877 verbunden ist, wurde vom Grossen Rate durchberaten und angenommen. Die Volksabstimmung steht noch aus.

Hochschule. Das *Gesetz über die Verschmelzung der Tierarzneischule mit der Hochschule* wurde am 21. Januar 1900 vom Volke angenommen. Wir haben die infolgedessen notwendig gewordene Reorganisation der Tierarzneischule an die Hand genommen.

Ein neuer *medizinischer Studienplan* ist von uns gutgeheissen worden. In demselben ist gegen früher die Änderung getroffen, dass nunmehr als normale Studienzeit die Anzahl von 11 Semestern bezeichnet wird.

B. Administrative Verfügungen und Beschlüsse.

Primarschule. Die *Versorgung armer Schulkinder mit Nahrung und Kleidung* hat auch im Berichtsjahre schöne Früchte gezeitigt. Dieses humane Werk kann nicht genug zur allgemeinen Einführung empfohlen werden, sowohl wegen des unmittelbaren Zweckes als auch wegen seiner guten Einwirkung auf die Resultate des Unterrichts.

Die auf Weisung des eidgenössischen Departementes des Innern angeordneten Erhebungen betreffend die im Jahre 1899 in die *Schulpflicht* eintretenden nicht normal entwickelten Kinder sind überall gemacht worden. Wir hatten zwar einige

Mühe, die Formulare zurückzubekommen. Damit diese Erhebungen, die nun jährlich vorgenommen werden, einen praktischen Wert haben, sollten die Schulbehörden der Gemeinden und, wenn sie es selber thun können, die Lehrer die nötigen Massregeln ergreifen, damit den entdeckten Gebrechen oder Mängeln die gebührende Rücksicht getragen werde.

Diese Erhebungen dürften zur Folge haben, dass mehr Schulen für *schwachsinnige Kinder* gegründet werden. Im Berichtsjahr wurde eine neue in Lyss eröffnet; der Staatsbeitrag wurde ihr zugesprochen. Es ist davon die Rede, in einigen Gegenden unseres Kantons grössere derartige Anstalten zu gründen.

Die Anträge der Direktion des Unterrichtswesens bezüglich der *Reorganisation der Lehrerbildung* wurden mit Rücksicht auf die Finanzlage des Kantons vom Regierungsrat abgelehnt, immerhin mit der Bemerkung, dass die Behörde die Reorganisation im Auge behalten und zu geeigneter Zeit Anträge stellen solle. Doch wurde schliesslich der Lehrkurs in Hofwyl auf vier Jahre erweitert, ein Postulat, das wir schon im Jahre 1883 aufgestellt hatten. Es wäre zu bedauern, wenn mit dieser Verbesserung des jetzigen Zustandes die Reorganisation der Lehrerbildung nun auf unbestimmte Zeit verschoben würde. Denn die Verlängerung des Lehrkurses ist nicht die Hauptsache.

Bezüglich des Seminars Hindelbank haben wir einen Antrag gestellt, der ebenfalls abgelehnt wurde. Wir wollten diese Schule zu einer Bildungsanstalt für mehr als eine Klasse ausbauen. Bei dieser Gelegenheit erlangten wir, dass die Einrichtung eines neuen Lehrzimmers beschlossen wurde. Als aber der Raum fertig erstellt war, wurde der für die Möblierung desselben nötige Kredit nicht bewilligt.

Mittelschulen. Der Bundesrat erliess am 14. Dezember 1899 eine neue *Maturitätsordnung für die Medizinalpersonen*. Da dieselbe in die Organisationsbefugnisse der Kantone tief eingreift, richtete der Regierungsrat auf unsern Antrag eine Vorstellung an den Bundesrat, worin diese Behörde ersucht wurde, das Inkrafttreten der Verordnung zu suspendieren und auf dieselbe zurückzukommen. Die Konferenz der Erziehungsdirektoren hat ebenfalls beschlossen, eine Eingabe an den Bundesrat zu richten. Die Angelegenheit ist noch nicht erledigt.

Hochschule. Das *Institut von Lancy*, welches die Schweiz mit tierischer Lymphe für die Impfungen gegen die Blatternkrankheit versieht, beabsichtigte nach Bern übersiedeln. Die Firma, die sich zu diesem Zwecke hier konstituierte, wünschte diese Anstalt mit unserem bakteriologischen Institute zu verbinden, da die fachmännische bakteriologische Kontrolle für eine solche Einrichtung unerlässlich ist. Der Regierungsrat entsprach diesem Begehren mit Rücksicht auf die Thätigkeit des bakteriologischen Institutes, in welchem überhaupt alle Produkte ähnlicher Art geprüft werden. Es wurde demnach für die ehemalige Hacciusche Anstalt in Lancy ein Anbau an das bakteriologische Institut errichtet. Weder daraus noch aus dem Betrieb erwachsen dem Staate irgendwelche Kosten.

Das bakteriologische Institut hat noch eine andere Erweiterung erfahren, indem der Regierungsrat beschloss, daselbst eine Abteilung für die Behandlung von durch wutkranke Tiere gebissenen Menschen einzurichten (sog. *Pasteursche Abteilung*). Die grosse Zahl von Kantons- und Schweizerbürgern, die in den letzten Jahren nach Paris gehen mussten, um sich dort behandeln zu lassen, sowie die damit verbundenen Kosten auch für den Staat und die Gemeinde, rechtfertigen diesen Beschluss.

Von den *Fontes rerum bernensium* ist ein neuer Band im Druck und der Stoff zu einem weiteren nahezu vorhanden.

Es sei an dieser Stelle des Todes des Herrn Konrad Lauener, Sekretär der Direktion des Unterrichtswesens, Erwähnung gethan. Derselbe, aus dem Lehrerstande hervorgegangen, trat im Februar 1878 in sein Amt ein und entfaltete während 22 Jahren bis zu seinem am 16. März 1900 erfolgten Tode eine erfolgreiche Thätigkeit. Er war ein warmer Freund des gesamten Volksschulwesens.

II. Primarschulen.

A. Allgemeines.

Schulinspektorat. Am 25. April 1900 starb im Alter von 58 Jahren der Schulinspektor des IV. Kreises, Gottlieb Mosimann von Lauperswyl, ein pflichttreuer Beamter, dem jederzeit die Anerkennung der Behörden für sein Wirken sicher war. Während er als Schulinspektor seit Neujahr 1895 thätig war, bekleidete er die Stelle des Präsidenten der Primarlehrerpatentprüfungskommission schon vom Jahre 1885 an, und 1881 war er in die deutsche Seminarcommission eingetreten. Die letztere äussert sich über den Verstorbenen bei Anlass des Hinscheidens desselben folgendermassen: „Er hat sich um die beiden Anstalten durch seine Einsicht, seine Sachkenntnis und seine Erfahrung hohe Verdienste erworben. Sein Tod hinterlässt auch in unserer Behörde eine empfindliche Lücke, die nur schwer ausgefüllt werden kann.“

Die Inspektoren versammelten sich im Berichtsjahr zu drei Konferenzen, in welchen nicht weniger als 40 Gegenstände zur Behandlung gelangten.

Schulsynode. Nachdem die Neuwahl der Schulsynode mit Amtsdauer vom 1. Januar 1899 bis 31. Dezember 1902 am 2. Juli 1899 stattgefunden hatte, vereinigten sich die neugewählten Mitglieder am 21. Oktober 1899 im Grossratssaale in Bern zur ordentlichen Hauptversammlung. In derselben wurde der Vorstand in seiner dermaligen Zusammensetzung auf weitere vier Jahre bestätigt.

Ein Haupttraktandum bildete die Stellungnahme der Synode zur Frage der Verleihung des Züchtigungsrechts an die Lehrer. Die allgemeine Ansicht ging, wie durch eine Abstimmung festgestellt wurde, dahin, es sei der Lehrerschaft dasselbe Züchtigungsrecht zuzuweisen wie den Eltern, wobei aber Garantien gegen eine missbräuchliche Anwendung dieses Rechts geschaffen werden sollen.

In Sachen der Stellvertretungskasse für bernische Mittellehrer wurde eine Eingabe an die Direktion

des Unterrichtswesens zu Handen des Grossen Rates beschlossen, dahingehend, es sei eine Beteiligung des Staates an den Kosten der Stellvertretung erkrankter Mittellehrer in der Weise in Aussicht zu nehmen, dass er für jedes Mitglied der Kasse jährlich 2 ‰ der betreffenden Barbesoldung der Kasse einbezahle, unter der Bedingung, dass Gemeinde oder Garantieverein ein Gleiches thun.

Das Projekt für die Alters-, Witwen- und Waisenversorgung der bernischen Lehrerschaft bildete einen weiteren Verhandlungsgegenstand. Nachdem der Versammlung vom Eingang des diesbezüglichen Gutachtens von Prof. Dr. Kinkelin Kenntnis gegeben worden war, wurde eine Resolution gefasst, in welcher den Behörden die Beförderung dieser Angelegenheit warm empfohlen wurde.

Am Schluss der Verhandlungen wurde die Frage der Erweiterung der Kompetenzen der Schulsynode aufgeworfen. Der Vorstand wurde einstimmig beauftragt, einen das Synodalgesetz in dieser Hinsicht abändernden Gesetzesentwurf baldigst auszuarbeiten.

Ergebnisse der Patentprüfungen.

1. Vorprüfungen.

| | Gepprüft. | Promoviert. |
|---|-----------|-------------|
| a. In <i>Hofwyl</i> am 27. September 1899: | | |
| Zöglinge des dortigen Seminars | 32 | 32 |
| Zöglinge des Privatseminars auf dem Muristalden | 17 | 17 |
| b. In <i>Pruntrut</i> am 6. und 7. April 1900: | | |
| Zöglinge des dortigen Seminars | 15 | 15 |
| Zöglinge des Seminars Hauterive, Freiburg | 1 | 1 |
| | 65 | 65 |

2. Schlussexamen.

| | | |
|--|-----|-----|
| a. In <i>Hofwyl</i> am 28. und 29. September 1899: | | |
| Zöglinge des dortigen Seminars | 30 | 30 |
| Zöglinge des Privatseminars auf dem Muristalden | 19 | 19 |
| Nicht Seminarist | 1 | 1 |
| Nachprüfung, Lehrer | 1 | 1 |
| b. In <i>Bern</i> am 28. und 29. März 1900: | | |
| Schülerinnen der städtischen Mädchensekundarschule | 29 | 29 |
| Schülerinnen der Neuen Mädchenschule | 26 | 25 |
| c. In <i>Pruntrut</i> am 6. und 7. April 1900: | | |
| Schüler des dortigen Seminars | 14 | 11 |
| Schülerin des Seminars Delsberg | 1 | 1 |
| Externe Kandidatinnen | 16 | 9 |
| Nachprüfung, Lehrer | 1 | — |
| Nachprüfung, Lehrerin | 1 | 1 |
| | 139 | 127 |
| Davon sind Lehrer | 66 | 62 |
| Davon sind Lehrerinnen | 73 | 65 |
| | 139 | 127 |

3. Fähigkeitszeugnisse für Lehrer an erweiterten Oberschulen.

(§ 74 des Gesetzes vom 6. Mai 1894.)

| | | |
|---|---|---|
| a. In Pruntrut, ausserordentliche Prüfung, am 2. März 1900 in Deutsch | 3 | 3 |
| b. In Bern, 17. März 1900 in Französisch | 3 | 3 |
| c. In Pruntrut, 19. April 1900 in Deutsch | 2 | 2 |
| | 8 | 8 |

Ein Bildungskurs für **Arbeitslehrerinnen** fand im Berichtsjahre nicht statt. Dagegen wurden acht Schülerinnen der Haushaltungsschule in Bern, gestützt auf ein am Schlusse des Kurses abgelegtes Examen, dem auch der Präsident der kantonalen Prüfungskommission beiwohnte, als Arbeitslehrerinnen patentiert.

An den Seminarien Delsberg und Bern fanden im Herbst 1899 die Prüfungen in den Handarbeiten statt als Vorprüfung zu der Primarlehrerinnenpatentprüfung.

Fortbildungsschule. Indem wir auf Tabelle II verweisen, teilen wir mit, dass im Berichtsjahr 17 neue Fortbildungsschulen entstanden sind; die Zahl der bis jetzt vom Regierungsrat genehmigten Reglemente beträgt 364, wovon 40 im Jura.

Abteilungsweiser Unterricht wurde in 29 Schulen erteilt; der Staatsbeitrag an die Mehrkosten belief sich im abgelaufenen Rechnungsjahre auf Fr. 5072. 15. Das neue Dekret über den abteilungsweisen Unterricht vom 21. November 1899 führte für die Berechnung der Mehrbesoldung aus abteilungsweisem Unterricht einen neuen Modus ein.

Handfertigkeitsunterricht. In folgenden Gemeinden wurde dieser Unterricht erteilt: Bonfol, Bévillard, Tramelan-dessous, Montagne du droit de Sonvillier, St. Immer, Villeret, Corgémont (Sekundarschule), Plagne, Nidau, Biel (4 Kurse) und Bern (46 Kurse). Als Staatsbeitrag wurden an diese Gemeinden ausgerichtet im Rechnungsjahr Fr. 2680. In Schaffhausen fand vom 10. Juli bis 5. August 1899 ein Bildungskurs für Lehrer des Handfertigkeitsunterrichts statt, an welchem sich elf Lehrer aus unserem Kanton beteiligten, welche zusammen Fr. 820 als Staatsbeitrag erhielten.

Stellvertretung erkrankter Lehrer. Es kamen 118 Fälle vor gegen 84 im Vorjahre. Die Stellvertretungskosten betrugen Fr. 19,235. 60 gegen Fr. 14,551. 40 im Vorjahre; Anteil des Staates Fr. 6630. 45 gegen Fr. 4928. 80 im Jahre 1898.

Erweiterte Oberschulen. Die Zahl derselben stieg im Berichtsjahr auf 42 mit 52 Klassen; der ausserordentliche Staatsbeitrag (§ 74 des Schulgesetzes) beträgt Fr. 20,348. 95. Vor dem Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes existierten 26 gemeinsame Oberschulen mit 32 Klassen, woran der Staat Fr. 6000 an ausserordentlichen Beiträgen ausrichtete.

Lehrmittel.

1. Lehrmittelkommission für die deutschen Primarschulen. Dieselbe hielt im abgelaufenen Jahre zwei Sitzungen ab, an denen sie 4 Geschäfte erledigte. Hiervon sind besonders zwei von grösserer Bedeutung.

Die im Jahre 1898 beschlossene Revision der Gesangbücher der I. und II. Stufe wurde durchgeführt, und es konnte das Manuskript einlässlich geprüft werden. Dasselbe wurde nach Vornahme einiger Abänderungen genehmigt und zum Drucke empfohlen.

Der zweite wichtigere Verhandlungsgegenstand betraf die Revision der Fibel und des II. Sprachbüchleins. Die Fibel lag ebenfalls im Manuskripte vor und konnte in allen Details beraten werden. Nach Anbringung kleinerer Ergänzungen konnte die neue Fibel ebenfalls zum Drucke empfohlen werden.

Die Beratungen über den Photokol-Atlas und den anatomischen Atlas von Lutz sind von geringerer Bedeutung und werden hier nur angemerkt.

2. Lehrmittelkommission für die französischen Primarschulen. Sie hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab, an denen 10 Traktanden behandelt wurden. Auf ihren Vorschlag gelangt ein neues zweibändiges Gesangbuch von L. Chappuis zur Einführung als Ersatz der Büchlein von Weber und Schneeberger. Vom Lesebuch: „Le Trésor de l'écolier“ wurde eine Revision vorgenommen, ebenso vom Lesebuch für die Mittelstufe. Für Ausarbeitung eines neuen Leitfadens für den Religionsunterricht zum Gebrauch der protestantischen Schulen des Jura wurde eine Ausschreibung erlassen. Die Schweizergeschichte von Elzinger wurde zur provisorischen Einführung empfohlen.

3. Staatsbeiträge an die Lehrmittel der Schüler (§§ 17 und 29 sowie § 78 des Schulgesetzes). Die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel ist in mehreren Schulen neu eingeführt worden; der Staat richtet 60 Rappen per Kind aus, wenn alle Lehrmittel und Schulmaterialien unentgeltlich abgegeben werden, und 40 Rappen, wenn dies nur für die ersteren der Fall ist. Die ausgerichteten Staatsbeiträge belaufen sich auf Fr. 27,887. 55, während im Budget nur ein Kredit von Fr. 20,000 vorgesehen war.

4. Kantonaler Lehrmittelverlag. Im Berichtsjahr wurden folgende Lehrmittel erstellt:

| | |
|---------------------------------|-------------------|
| Gesangbuch I. und II. Stufe | in 30,000 Exempl. |
| Arbeitsschulrödel, neue Auflage | „ 5,000 „ |
| Rôles de l'école de travail | „ 1,600 „ |

Im weiteren wurden neue Auflagen vorbereitet von „Mon joli petit livre“, „Trésor de l'écolier“ und „Notre ami“, letzteres Lesebuch für die französischen Sekundarschulen.

Von Orell Füssli in Zürich wurden bezogen: Fibeln 8000 Exemplare, Sprachbüchlein II. Schuljahr 7000 Exemplare und Sprachbüchlein III. Schuljahr 6000 Exemplare.

Für Einbände wurde bezahlt Fr. 15,495. 84.

Der Kantonskasse wurden Fr. 54,458. 55 einbezahlt, wogegen auf dieselbe Anweisungen im Betrag von Fr. 54,314. 69 ausgestellt wurden. Der Gesamtumsatz im Jahr 1899 beläuft sich auf Fr. 63,472. 90, wovon etwas über die Hälfte auf den Monat April entfällt, und verteilt sich wie folgt:

a. Deutsche Lehrmittel.

| Exemplare | | Preis Fr. | Fr. | Rp. |
|-----------|--|--------------|--------|-----|
| 10,273 | Rüegg, Fibel | — 35 | 3,595 | 55 |
| 8,551 | " II. Sprachbüchlein | — 50 | 4,275 | 50 |
| 6,416 | " III. " | — 60 | 3,849 | 60 |
| 6,354 | Lesebuch für das IV. Schuljahr | — 55 | 2,901 | 51 |
| 6,602 | " " " V. " | — 70 | 2,511 | 79 |
| 6,266 | " " " VI. " | — 70 | 2,624 | 85 |
| 229 | " " " IV. und V. Schuljahr | 1. 25 | 280 | 25 |
| 2,010 | " " " V. " VI. " | 1. 45 | 2,777 | 25 |
| 646 | " " " IV. bis VI. " | 2. — | 1,251 | 80 |
| 5,105 | Lesebuch für die 3. Stufe (Oberklasse) | 1. 40 | 7,147 | — |
| 40,877 | Rechenbüchlein von J. Stöcklin für das II., III., IV., V., VI., VII. und VIII. Schuljahr | — 15 | 6,068 | 20 |
| 3,360 | " " " " IX. Schuljahr | — 20 | 633 | 80 |
| 215 | Rechnungsbüchlein, geb., IV. bis VI. Schuljahr | — 55 | 118 | 25 |
| 319 | " " " VII. " IX. " | — 60 | 191 | 40 |
| 337 | Lehrerhefte zu obigen, IV. bis VIII. Schuljahr | — 35 | 117 | 95 |
| 60 | " IX. Schuljahr | — 40 | 24 | — |
| 52 | " gebunden, IV. bis VI. Schuljahr | 1. 25 | 65 | — |
| 55 | " " " VII. " IX. " | 1. 30 | 71 | 50 |
| 692 | Schulrödel, kart., für 46 Kinder | — 50 | 345 | 50 |
| 1,266 | " " " 69 " | — 60 | 759 | 60 |
| 247 | " " " 92 " | — 70 | 172 | 90 |
| 740 | Rödel für Arbeitsschulen für 22 Kinder | — — | 78 | 40 |
| 2,706 | " " " 44 " | — — | 477 | 60 |
| 13,163 | Zeugnisbüchlein | — 10 | 1,314 | — |
| 6,408 | Gesangbuch, I. Stufe | — 10 | 640 | 80 |
| 980 | Edinger, Deutsches Lesebuch, I. Band, geb. | 1. 70 | 1,666 | — |
| 1,422 | " " " II. " | 2. 80 | 3,978 | 80 |
| 985 | Lehrbuch für den Geschichtsunterricht an Sekundarschulen und Progymnasien, geb. | 2. 80 | 2,758 | — |
| 2,120 | Reinhard, Rechenbuch für Fortbildungsschulen | — 55 | 1,167 | 20 |
| 203 | Schlüssel dazu | — 30 | 60 | 90 |
| 138 | Sammlung der Schulgesetze, Dekrete etc. (partienweise von 6 Ex. an à 90 Rp.) | 1. — | 130 | — |
| 10 | Essbare und giftige Schwämme. Serie aus vier Tafeln bestehend, aufgezogen | 6. — | 60 | — |
| 128,807 | | | 52,073 | 40 |

b. Französische Lehrmittel.

| Nombre d'exemplaires. | | Prix Fr. | Fr. | Ct. |
|--------------------------|---|-------------|--------|-----|
| 2,647 | Mon joli petit livre, I ^{re} année | — 80 | 2,114 | 40 |
| 35 | " " " " avec supplément pour le maître: Méthode des mots normaux | 1. 80 | 45 | 50 |
| 2,073 | Livre de lecture, II ^e année | — 85 | 1,761 | 20 |
| 1,811 | " " " III ^e " | 1. 10 | 1,991 | — |
| 770 | " " " cours moyen | 1. 60 | 1,160 | — |
| 7,480 | Manuel d'arithmétique pour les écoles primaires françaises du canton de Berne, Manuel de l'élève II ^e , III ^e , IV ^e , V ^e , VI ^e année. Prix par manuel | — 20 | 1,496 | — |
| 1,349 | Manuel d'arithmétique VII ^e année, élève | — 25 | 337 | 25 |
| 1,067 | " " VIII ^e " " | — 30 | 320 | 10 |
| 174 | Manuel d'arithmétique, Manuel du maître I ^{re} , II ^e , III ^e , IV ^e , V ^e , VI ^e année. Prix par manuel | — 55 | 95 | 70 |
| 38 | Manuel d'arithmétique, VII ^e année, maître | — 70 | 26 | 60 |
| 33 | " " VIII ^e " " | — 90 | 29 | 70 |
| 65 | Méthode de l'enseignement du dessin et texte explicatif des planches de dessin artistique à l'usage des écoles primaires, secondaires et industrielles | 2. 50 | 162 | 50 |
| 244 | Registres d'école pour 46 élèves | — 55 | 134 | 20 |
| 300 | " " " 69 " | — 65 | 195 | — |
| 55 | " " " 92 " | — 75 | 41 | 25 |
| 3,407 | Livrets scolaires | — 10 | 340 | 70 |
| 219 | Rôles de l'école de travail | — 20 | 43 | 80 |
| 21 | Recueil de lois scolaires | 1. — | 21 | — |
| 21,788 | | | 10,315 | 90 |

Zu den Austrittsprüfungen (§ 60 des Schulgesetzes) meldeten sich 76 Knaben und 169 Mädchen, total 245 Kinder, im Vorjahr 267. Gestützt auf das Prüfungsergebnis konnten 50 Knaben und 109 Mädchen, zusammen 159 Kinder, aus der Schule entlassen werden.

Mädchenarbeitsschulen. Die Zahl derselben betrug 1217 mit 50,570 Schülerinnen. An diesen Schulen wirken 1739 Lehrerinnen; davon sind 892 gleichzeitig Primarlehrerinnen. Von den übrigen 847 Arbeitslehrerinnen sind 789 patentiert, nachdem sie ihre Ausbildung in besonderen Kursen erhalten hatten; 58 sind noch ohne Patent. Im Berichtsjahr sind 29 neue Klassen entstanden. Die Zahl der Schülerinnen hat um 307 zugenommen.

Turnwesen. Der diesjährige schweizerische Turnlehrerbildungskurs fand, vom Centralkomitee des eidgenössischen Turnvereins angeordnet, vom 17. Juli bis 5. August in Winterthur statt. Aus dem Kanton Bern nahmen mit einer Staatssubvention von je Fr. 50 daran teil: 3 Mittelschul- und 2 Primarschullehrer. Von Lokalturndkursen, die ebenfalls den Zweck haben, die Lehrerschaft mit der Anwendung der neuen eidgenössischen Turnschule vertraut zu machen, wurde nur einer abgehalten, derjenige von Bern vom 2. bis 7. April 1900 für die Lehrer des V. Inspektionskreises, unter Leitung von Schulinspektor Wittwer. Den Unterricht erteilten die Turnlehrer Nobs und Bandi. Der Kurs nahm einen sehr gelungenen Verlauf. Die Kosten betrugen Fr. 955.45, wovon das eidgenössische Militärdepartement voraussichtlich einen Teil übernehmen wird.

In Betreff der Erteilung des Turnunterrichtes ist folgendes zu bemerken: die Anzahl der Schulen, an denen gar nicht geturnt wird, betrug auf Neujahr 1900 noch 27 mit 445 Schülern im Alter von 10—16 Jahren; an 718 Schulen mit 16,380 Schülern wurde nur ein unvollständiger Turnunterricht erteilt. Das eidgenössische Minimum von 60 Turnstunden im Jahr wurde von 322 Schulen erreicht.

Turnhallen wurden errichtet in Bern, Bözingen und Bassecourt.

Die **schweiz. permanente Schulausstellung in Bern** kann das Jahr 1899 zu ihren besten zählen in Bezug auf Zunahme der Sammlungen. Durch die Lehrmittelausstellung bei Anlass des schweiz. Lehrertages gewannen die Sammlungen besonders an Zuwachs, teils an Geschenken aus verschiedenen Ländern (860), teils durch Ankäufe (350) = 1210 neue Nummern, so dass die Ausstellung wohl eine der vollständigsten

Lehrmittelsammlungen besitzt. Weitere Schenkungen wurden in Aussicht gestellt, sobald so viel Raum vorhanden sein wird, um sie aufzustellen.

Der Betrieb der Anstalt zeigt ebenfalls eine grosse Zunahme; es wurden 12,484 Bücher und Lehrmittel an Lehrer und Schulen ausgeliehen, 2000 mehr als im Vorjahre, und der Ankauf von Lehrmitteln: geographischen Wandkarten, Zeichnungswerken, Bildern etc. durch Vermittlung der Anstalt zu reduzierten Preisen zu gunsten unserer Schulgemeinden stieg auf 322 Nummern. In der Kontrolle eingeschriebene Besucher 3677.

Von sämtlichen fünf schweiz. Schulausstellungen erreichte die bernische den höchsten Betrieb. Der Verein zur Unterstützung der Anstalt ist in stetigem Wachstum, sein Barbeitrag stieg auf Fr. 1700, das Maximum des bis dahin geleisteten. Die andern Einnahmeposten waren wie im Vorjahr Fr. 6000.

| | |
|---------------------------|-------------|
| Gesamteinnahmen | Fr. 7700. — |
| Ausgaben | „ 7671. 77 |
| Aktivsaldo | Fr. 28. 23 |

Das Mobiliar und die Sammlungen sind gegen Feuerschaden versichert mit Fr. 61,000; der Wert der Sammlungen ist durch Geschenke und Ankäufe um Fr. 5232 gestiegen.

Jugend- und Volksbibliotheken. Indem wir auf die Zusammenstellung derselben für den ganzen Kanton in Tabelle V verweisen, fügen wir bei, dass diejenigen Bibliotheken, die in keinem Zusammenhang mit der Schule stehen, in derselben nicht aufgenommen sind. Keine Volks- oder Jugendbibliotheken fanden sich vor in folgenden Kirchgemeinden (vergleiche § 16 des Primarschulgesetzes): Gadmen, Habkern, Lauterbrunnen, Ringgenberg, Abländschen, Reutigen, Spiez, Blumenstein, Buchholterberg, Schwarzenegg, Sigriswyl, Guggisberg, Lauperswyl, Walterswyl, Bleienbach, Messen, Meikirch, Radelfingen, Corban, St-Brais, Les Breuleux, Damvant, Fontenais.

Im Laufe des Schuljahres wurden durch geschenkwiese Verabfolgung von Büchern unterstützt: 21 Bibliotheken des deutschen Kantonsteiles mit 910 Bänden, 17 Bibliotheken des französischen Kantonteiles mit 686 Bänden und 5 mit Barbeiträgen.

Das schweizerische Jahrbuch des Unterrichtswesens, 1898, wurde an sämtliche Lehrerbibliotheken (19), an die Seminarien (4), an die Schulinspektorate (13), und an weitere 20 Bibliotheken, total in 56 Exemplaren, versandt.

Staatsbeiträge an Schulhausbauten wurden im Jahre 1899 an nachstehende Gemeinden für vollendete Schulhausbauten angewiesen:

| Name der Gemeinden. | Baukosten-Summe. | | Bewilligter Beitrag in %. | Ausbezahlte Beiträge. | |
|--|------------------|-----|---------------------------|-----------------------|-----|
| | Fr. | Rp. | | Fr. | Rp. |
| 1. Thun, Erweiterung, Rest | 97,018 | 85 | 10 | 8,051 | 90 |
| 2. Reutenen, Erweiterung | 9,836 | 57 | 10 | 983 | 70 |
| 3. Wachseldorn, Umbau | 7,771 | 70 | 10 | 777 | 15 |
| 4. Belp, Anbau | 6,272 | — | 8 | 501 | 80 |
| 5. Ziegelried, Anbau | 12,742 | 65 | 10 | 1,274 | 30 |
| 6. Bern, Mädchensekondarschule, Neubau und Turnhalle, Devis | 730,000 | — | nach Gesetz | 5,000 | — |
| 7. Guggisberg-Sangernboden, Neubau | 15,255 | 88 | 10 | 1,525 | 60 |
| 8. Ägerten, Erweiterung | 18,326 | — | 10 | 1,833 | 60 |
| 9. Möriswyl, Umbau | 3,664 | 86 | R.-R.-B. | 200 | — |
| 10. Meiringen, Umbau | 10,678 | 60 | 6 | 640 | 75 |
| 11. Chaluët, Neubau | 16,492 | 10 | 10 | 1,649 | 20 |
| 12. Meikirch, Abortanbau | 6,579 | 75 | 6 | 394 | 80 |
| 13. Uttligen, Sekundarschulhaus, Neubau | 32,471 | 05 | 5 | 1,623 | 55 |
| 14. Niederbipp, Einrichtung zur Unterbringung der Sekundarschule | 2,932 | 70 | 5 | 146 | 65 |
| 15. Frutigen, Sekundarschulhaus, Neubau | 35,993 | 40 | 10 | 3,599 | 35 |
| 16. Oberbalm, Neubau, Anzahlung | 57,495 | 25 | 8 | 1,800 | — |
| Total | | | | 30,002 | 35 |

Stand der Leibgedinge. Zu Anfang des Jahres 1900 waren deren 282 vergeben, welche sich folgendermassen zergliedern:

| | |
|-------------------|--------|
| 2 à Fr. 150 = Fr. | 300 |
| 4 " " 200 = " | 800 |
| 45 " " 240 = " | 10,800 |
| 5 " " 260 = " | 1,300 |
| 37 " " 280 = " | 10,360 |
| 19 " " 300 = " | 5,700 |
| 29 " " 320 = " | 9,280 |
| 5 " " 340 = " | 1,700 |
| 73 " " 360 = " | 26,280 |
| 63 " " 400 = " | 25,200 |

Total 282 mit Fr. 91,720

Ausbezahlt wurden im Jahre 1899 Fr. 90,076. 10. Im Vorjahre waren vergeben: Total 281 mit Fr. 91,060.

B. Specialanstalten.

a. die *deutsche Seminarkommission* giebt über die ihr unterstellten Anstalten das folgende *allgemeine Urteil* ab:

1. Hofwyl. Die Aufsichtskommission blickt auf ein, in jeder Beziehung normales Berichtsjahr zurück. Die Lehrerschaft hat ihr Bestes gethan, und ihr, wie der trefflichen Leitung, gebührt für die fleissige und erfolgreiche Arbeit volle Anerkennung.

Mit hoher Befriedigung und mit lebhaftem Dank gegenüber der Direktion des Unterrichtswesens und dem hohen Regierungsrate erwähnen wir die *Ausdehnung der Seminarzeit* auf 4 Jahre, die erstmals

mit der eben eingetretenen neuen Klasse zur Ausführung gelangen soll. Die Neuerung ist für uns um so erfreulicher, je weniger wir auf Erfüllung unseres langgehegten Wunsches in gegenwärtigem Zeitpunkt hoffen durften. Nach all den Schritten, die seit Jahren von der Seminarkommission nach diesem Ziele hin gethan worden sind, gereicht es uns zur Genugthuung, dass dasselbe nun erreicht worden ist. Wir begrüßen die Neuerung als einen wirklichen Fortschritt für unsere Lehrerbildung und hoffen, dass die längere Bildungszeit, wenn auch nicht eine Ausdehnung des Lernstoffes, so doch eine intensivere Verarbeitung desselben ermöglichen werde.

2. Hindelbank. Die Anstalt hat das erste Jahr des neuen Kurses unter der neuen Leitung hinter sich. Die Seminarkommission konstatierte, dass von der Lehrerschaft im ganzen mit grossem Fleiss und mit gutem Erfolg gearbeitet worden ist. Bei der Jahresprüfung konnte wahrgenommen werden, dass das geistige Niveau der Zöglinge sich entsprechend der Zeit und der Arbeit gehoben hat.

Gerne werden die Bemühungen der Seminarleitung anerkannt, ihnen den Aufenthalt in der Anstalt angenehm zu machen. Es ist zu hoffen, dass diese einen ruhigen und gedeihlichen Fortgang nehmen werde.

In beiden Anstalten wird die *Verwaltung* sorgfältig und umsichtig besorgt. Die Verpflegung ist beiderseits so, dass keine Klage gehört wird, noch auch nach unserem Dafürhalten begründet wäre.

b. Über die einzelnen Seminaristen sei noch folgendes angeführt:

1. Seminar Hofwyl. Hinsichtlich der *Reorganisation der Lehrerbildung* ist ein bedeutungsvoller Schritt geschehen, indem der Regierungsrat am 7. März 1900 die Unterrichtsdirektion ermächtigte, den Bildungskurs im Seminar Hofwyl von $3\frac{1}{2}$ auf 4 Jahre zu verlängern. Dadurch wird eine gründlichere Verarbeitung des Lehrstoffes ermöglicht.

Im *Lehrerkollegium* traten einige Änderungen ein. Während im Sommer 1899 das frühere Provisorium für den Handfertigkeitsunterricht noch fort-dauerte, wurden im Herbst die früher von Rud. Scheurer erteilten Stunden definitiv dem Seminarlehrer *Stump* übertragen. Dem Lehrer *J. Werren* in Niederwangen, welcher ein Jahr lang im Seminar Handfertigkeitsunterricht in vorzüglicher Weise erteilte, sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen.

Infolge seiner Wahl an das Progymnasium in Bern verliess Seminarlehrer *Heinrich Richard*, Lehrer der Übungsschule zu Hofwyl, im Herbst 1899 das Seminar. Derselbe hat die Übungsschule von ihrer Gründung an (1893) bis zu seinem Wegzug mit ausserordentlicher Hingebung und vorzüglichem Geschick geleitet und an der Ausbildung der Seminaristen für die Schulführung mit grossem Fleiss und gutem Erfolg gearbeitet. An seine Stelle wurde *Gottfried Huldreich Wäldli*, Sekundarlehrer in Kleindietwyl, gewählt. Derselbe hat früher 6 Jahre als Primarlehrer an einer ungeteilten Schule und hernach eine längere Reihe von Jahren als Sekundarlehrer gewirkt. Seine bisherige Tätigkeit am Seminar beweist, dass diese Wahl eine recht glückliche war.

Im Frühling 1900 reichte auch Dr. *Joh. Jegerlehner* infolge seiner Wahl an das Gymnasium in Bern seine Demission als Seminarlehrer ein. Während $3\frac{1}{2}$ Jahren hat derselbe am Seminar mit grossem Eifer und gutem Erfolg unterrichtet.

Es ist dies nun der dritte Lehrer, welchen das Seminar während kurzer Zeit an das Gymnasium in Bern verloren hat, weil die Besoldung der Seminarlehrer so niedrig ist, dass diese sich genötigt sehen, bessere Stellen zu suchen. Die Seminarkommission hat daher schon wiederholt das Gesuch um Erhöhung der Lehrerbesoldungen gestellt, und es ist zu wünschen, dass demselben bald entsprochen werde.

An Dr. Jegerlehners Stelle wurde Dr. *Hans Brugger*, Sekundarlehrer in Langenthal gewählt. Als Primar-, Sekundar- und Gymnasiallehrer patentiert, hat derselbe längere Zeit an Primar- und Sekundarschulen gewirkt und war daher für das Amt eines Seminarlehrers wohl vorbereitet. Man darf demnach seiner Tätigkeit am Seminar mit allem Vertrauen entgegensehen.

Endlich ist noch zu erwähnen, dass während eines Militärdienstes von Dr. Jegerlehner die Stellvertretung für denselben durch Lehramtskandidaten *Ernst Lerch* in verdankenswerter Weise versehen wurde.

Die Zahl der *Zöglinge* veränderte sich gegenüber dem Vorjahre nur wenig. Sämtliche 30 Zöglinge der früheren I. Klasse erhielten im Herbst 1899 das Patent und sofortige Anstellung an Schulen. Wegen ungenügenden Leistungen konnte ein Zögling der

III. Klasse nicht promoviert und einer der IV. Klasse nicht definitiv aufgenommen werden. Leider musste ein Zögling der untersten Klasse wegen mangelhaften Betrages entlassen werden. Im Frühling 1900 wurden von 49 Bewerbern 36 ins Seminar aufgenommen, so dass die Klassen nun folgenden Bestand haben: I. Klasse 32, II. Klasse 29, III. Klasse 32, IV. Klasse 36, zusammen 129, von welchen 92 im Konvikt und 37 im Externat wohnen.

Das Betragen der Zöglinge war im ganzen gut. Auch erfreuten sie sich meistens einer guten Gesundheit. Jedoch suchte gegen Schluss des Winters die Influenza das Seminar heim, aber ohne bleibenden Schaden anzurichten.

Im Herbst 1899 wurde im Seminar ein *Gesangsdirektorenkurs* abgehalten.

2. Lehrerseminar Pruntrut. Im Berichtsjahr waren Betragen und Fleiss der Zöglinge lobenswert und die Leistungen befriedigend. Drei Zöglinge der IV. Klasse konnten nach Ablauf der drei Probemonate wegen ihrer geringen Begabung nicht endgültig zugelassen werden. Im Januar 1900 wurden freundliche, neu-eingerichtete Zimmer den Zöglingen der obersten Klasse zur Verfügung gestellt. Die Influenzaepidemie vom Anfang dieses Jahres machte die Beurlaubung der Zöglinge vom 15.—28. Februar notwendig.

Die Examen im Frühjahr 1900 hatten folgendes Resultat: 11 Zöglinge der obersten Klasse wurden patentiert und 3 werden noch ein Nachexamen zu bestehen haben, jeder in einem der nachfolgenden Fächer: Französisch, Mathematik, Deutsch. Die 15 Zöglinge der II. Klasse wurden in die I. Klasse befördert, immerhin mit der Verpflichtung für zwei unter ihnen, ein Nachexamen in Mathematik und für einen dritten, ein solches in Französisch zu bestehen.

Ein Jüngling aus dem Seminar Hauterive (Kanton Freiburg) wurde in die erste Klasse aufgenommen, muss aber noch ein Nachexamen im Französischen bestehen. Die oberste Klasse zählt also 16 Zöglinge. Die Beförderungen von der III. in die II. und von der IV. in die III. Klasse erfolgten ausnahmslos. Auf Grund des Eintrittsexamens wurden 8 Kandidaten neu ins Seminar aufgenommen und bilden nun die IV. Klasse.

3. Lehrerinnenseminar Hindelbank. Das Berichtsjahr nahm einen ganz normalen Verlauf; der Gesundheitszustand bei Zöglingen und Lehrpersonal war ein guter, ebenso rühmlich war der Fleiss und gute Wille auf beiden Seiten. Eine wesentliche Verbesserung erfuhr das Seminar durch Errichtung eines Arbeitszimmers, das hauptsächlich als Zeichnungssaal und beim Unterricht in den Handarbeiten benutzt wird, sowie durch gleichzeitige Vergrösserung und Renovation des eigentlichen Lehrzimmers; das Seminar, obwohl es immer noch bescheiden aussieht, genügt nun wenigstens einstweilen den hauptsächlichsten an eine solche Anstalt zu stellenden Anforderungen.

Im Bestand des Lehrpersonals und der Zöglinge ist eine Änderung nicht eingetreten.

4. Lehrerinnenseminar Delsberg. Die Zahl der Lehrerinnen und Schülerinnen ist im Berichtsjahr gleich

geblieben. Der Unterricht nahm seinen ordnungsgemässen Verlauf und wurde mit Eifer und Hingebung erteilt.

Sämtlichen Zöglingen ist in betreff ihres Betragens und ihres Fleisses ein gutes Zeugnis auszustellen; nur ist bei einigen mehr geistige Regeamkeit zu wünschen. Die Fortschritte, die gemacht wurden, sind anerkennenswert; eine gewisse Verschiedenheit zeigt sich, je nachdem die Schülerinnen Sekundarschulbildung genossen haben oder nicht. Der Gesundheitszustand der Zöglinge war bis auf zwei schwerere Fälle im März 1900 ein zufriedenstellender.

Die **Seminarabteilung an der städtischen Mädchensekundarschule in Bern** hatte folgenden Bestand: I. Klasse 29, II. Klasse 34, III. Klasse 32, total 95 Schülerinnen. Im Frühling 1900 bestanden alle Schülerinnen der I. Klasse die Patentprüfung mit Erfolg. Auf Beginn des Schuljahres 1900/1901 wurden 34 Schülerinnen aufgenommen. 25 Schülerinnen erhielten im Berichtsjahre Mittelschulstipendien im Gesamtbetrage von 2000 Franken.

Knabentaubstummenanstalt Münchenbuchsee. Der Bestand der Zöglinge und des Personals ist im Berichtsjahr gleich geblieben. (82 interne und 3 externe Zöglinge.) Auf Pfingsten 1899 wurden 9, weil admittiert, entlassen und auf Anfang Juli ebensoviel aufgenommen. Von den Entlassenen erlernen 7 ein Handwerk und 2 werden von ihren Eltern in der Landwirtschaft beschäftigt. Im Lehrpersonal fand kein Wechsel statt.

Der Gesundheitszustand war das ganze Jahr gut; wenn auch hie und da kleine Gebrechen zu pflegen waren, so haben wir glücklicherweise keinen ernstlichen Krankheitsfall zu verzeichnen. An zwei Zöglingen wurden im Insspital gelungene Kropfoperationen gemacht.

Der Unterricht wurde das ganze Jahr ohne Störung erteilt und erzielte namentlich im Sprechen einen recht guten Erfolg. Die Knaben besuchen die Schule gern und viele zeichnen sich durch regen Lerneifer aus, der aber oft mit zunehmendem Alter abnimmt, und auch gänzlich zum Stillstand kommt. Ausser der Schule bevorzugen sie das Spiel und werden dabei gern übermütig, so dass eine beständige Aufsicht nötig ist.

Von den zur Aufnahme Angemeldeten wurden 9 aufgenommen, 6 um 1 Jahr zurückgestellt und 7, weil nicht bildungsfähig, abgewiesen. 17 Knaben wurden dieses Jahr von ihren Angehörigen nicht in die Ferien abgeholt. Diese fanden in Romont auf einer aussichtsreichen Höhe des Jura für 17 Tage unter Leitung der beiden Lehrerinnen einen freund-

lichen Ferienaufenthalt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf Fr. 432. 90.

Die Ausgaben des Unterstützungsfonds betrugen Fr. 1601. 70. Derselbe verzeigt an Kapital auf 31. Dezember Fr. 67,011. 97.

Für den Reisefonds waren am 31. Dezember kapitalisiert Fr. 2592. 35.

In der **bernischen Privatblindenanstalt in Köniz** befanden sich im Jahre 1899 37 Blinde, wovon 23 Zöglinge, 13 Lehrlinge und 1 Pflegling. Nach ihrer Herkunft verteilten sich die Blinden auf die Kantone folgendermassen: Bern 25, Schaffhausen 2, Solothurn 2, Aargau 2, Zürich 1, Graubünden 1, Baselland 1, Luzern 1, Glarus 1 und Thurgau 1.

Den Unterricht besorgen der Vorsteher und zwei Lehrerinnen, an deren Besoldung der Staat einen Beitrag leistet, wie er auch die Anstaltsräumlichkeiten gegen den kleinen, einen Beitrag an die Unterhaltungskosten liefernden Mietzins von Fr. 500 zur Verfügung stellt. In eine Oberklasse und eine Unterklasse geteilt erhielten die Zöglinge einen guten Primarunterricht und die Zahl derjenigen, die an der jeweiligen Jahresprüfung die sehenden Zuhörer durch ihre Kenntnisse in Staunen setzen, ist nicht klein. Ausserdem besteht das Personal aus zwei Werkmeistern für die Korb- und Sesselflechtereie und die Bürstenbinderei und 3 Dienstboten.

Der Warenabsatz in der Korbflechtereie und Bürstenbinderei hob sich von Fr. 3958. 25 (im Jahre 1898) auf Fr. 5927. 05 (im Jahre 1899). Immerhin hat die Anstalt auch jetzt noch Mühe, ihren Produkten Abnehmer zu verschaffen. Namentlich wäre erwünscht, wenn die Staatsanstalten ihren Bedarf an Bürsten und dergleichen hier bezögen und auf diese Weise der Verwaltung ihre vielseitige Aufgabe erleichterten. In Deutschland findet diese Begünstigung der Blindenanstalten durch die staatlichen Institute (Staatseisenbahnen u. s. w.) in sehr weitgehendem Masse statt.

Die finanzielle Lage der Anstalt hat sich im Jahre 1899 gehoben, indem ihr Legate und Schenkungen im Gesamtbetrag von Fr. 12,300 zuflossen. Demgemäss stieg auch das Gesamtvermögen und betrug Ende 1899 Fr. 372,384. 15 gegen Fr. 359,284. 18 auf Ende 1898. Die allgemeine Erhöhung der Kapitalzinse, für viele eine unerwünschte Erscheinung, wird der Anstalt zu gut kommen, so dass sie mit Vertrauen der Zukunft entgegensehen kann.

In der Angelegenheit der Erweiterung der **Privat-taubstummenanstalt für Mädchen in Wabern**, die mit Beihilfe des Staates durchzuführen wäre, ist ein Entscheid noch nicht getroffen. Der Staatsbeitrag betrug auch dieses Jahr Fr. 3500.

C. Statistik.

Versorgung armer Schulkinder mit Nahrung und Kleidung.

Winter 1899/1900.

Tabelle I.

| Amtsbezirke. | Zahl der unter- stützten Kinder. | Von Privaten zu Tische geladene Kinder. | Zahl der verab- folgten Kleidungs- stücke. | Einnahmen. | | | | | Ausgaben. | |
|------------------------|---|---|--|---|-------------------------------|-----|--|-----|-----------|-----|
| | | | | Beiträge aus dem Alkohol- zehntel. | Beiträge von Gemeinden. | | Beiträge von Privaten, Sammlungen, Geschenke. | | | |
| | | | | Fr. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Oberhasli | 248 | 6 | 160 | 400 | 884 | 70 | 662 | — | 1908 | 55 |
| Interlaken | 429 | 8 | 1009 | 550 | 2312 | — | 2227 | 90 | 4869 | 10 |
| Frutigen | 262 | — | 49 | 530 | 350 | 90 | 453 | 35 | 1643 | 85 |
| Saanen | 276 | — | 805 | 200 | 293 | 60 | 1361 | 55 | 1785 | 15 |
| Obersimmenthal | 423 | — | 364 | 300 | 1207 | 50 | 573 | — | 2080 | 50 |
| Niedersimmenthal . . . | 575 | 11 | 326 | 350 | 2142 | 15 | 745 | — | 3227 | 15 |
| Thun, linkes Aarufer . | 410 | 8 | 15 | 25 | 1927 | 50 | 278 | — | 2205 | 50 |
| Thun, rechtes Aarufer | 503 | 8 | 559 | 175 | 1722 | 40 | 1614 | 55 | 3723 | 40 |
| Seftigen | 608 | 2 | 287 | 425 | 1859 | 15 | 900 | 60 | 3128 | 05 |
| Schwarzenburg | 401 | — | 186 | 425 | 1436 | 40 | 573 | 10 | 2385 | 20 |
| Signau | 921 | 22 | 419 | 950 | 1405 | 40 | 2817 | 55 | 5061 | 45 |
| Konolfingen | 879 | 8 | 707 | 675 | 2342 | 60 | 2607 | 30 | 5465 | 70 |
| Bern, Stadt | 1718 | — | 1157 | — | 4569 | 15 | 12,265 | 65 | 14,727 | 30 |
| Bern, Land | 945 | 6 | 650 | 530 | 2485 | 50 | 2110 | 65 | 5329 | 30 |
| Burgdorf | 969 | — | 948 | 170 | 3103 | 75 | 2831 | 25 | 5700 | 50 |
| Trachselwald | 613 | 9 | 464 | 350 | 622 | 65 | 2334 | 20 | 2976 | 75 |
| Aarwangen | 585 | 8 | 1269 | 300 | 2310 | 65 | 1421 | 40 | 3967 | 60 |
| Wangen | 116 | — | 157 | 50 | 349 | 50 | 58 | 60 | 408 | 10 |
| Fraubrunnen | 190 | 9 | 438 | 50 | 1037 | 90 | 1166 | 95 | 2254 | 85 |
| Büren | 21 | 12 | 48 | — | 25 | 80 | 107 | — | 116 | 60 |
| Nidau | 211 | — | 179 | 300 | 370 | 95 | 816 | 90 | 2169 | 35 |
| Laupen | 202 | — | 263 | — | 356 | — | 326 | 65 | 685 | 85 |
| Aarberg | 232 | — | 295 | 25 | 1429 | 85 | 467 | — | 2010 | 65 |
| Erlach | 67 | — | 285 | 50 | 150 | — | 579 | — | 812 | 80 |
| Biel | 301 | — | 185 | 250 | 550 | — | 723 | 60 | 1548 | 40 |
| Neuenstadt | 125 | 41 | 231 | — | 458 | 15 | 515 | — | 978 | 45 |
| Courtellary | 358 | 34 | 400 | 550 | 93 | 15 | 1882 | 15 | 2506 | 40 |
| Münster | 156 | — | 159 | 70 | 1015 | 55 | 77 | 60 | 1889 | 70 |
| Delsberg | 204 | 8 | 198 | — | 874 | — | 500 | — | 1374 | — |
| Laufen | ? | — | 456 | — | 20 | — | 1132 | — | 1152 | — |
| Freibergen | 138 | 15 | 201 | 150 | 50 | — | 863 | 10 | 1063 | 10 |
| Pruntrut | 276 | 4 | 118 | — | 1150 | — | 846 | 50 | 3337 | 50 |
| Total | 13,362 | 219 | 12,987 | 7850 | 38,906 | 85 | 45,839 | 10 | 92,492 | 80 |
| Total im Vorjahr | 13,852 | 205 | 12,245 | 7650 | 37,464 | 08 | 41,332 | 24 | 87,233 | 55 |
| Differenz | — 490 | + 14 | + 742 | + 200 | + 1442 | 77 | + 4506 | 86 | + 5259 | 25 |

Fortbildungsschulen.

Winter 1898/99 und Sommer 1899.

Tabelle II.

| Amtsbezirke. | Zahl der Kurse. | Zahl der Lehrer. | Schülerzahl. | Stunden. | Absenzen in Stunden mit ohne Entschuldigung. | Strafbare Ver-spätungen. | Straf-fälle. | Straf-anzeigen. | Gesamtbetrag der Bussen. | | Anwesenheiten in %. | Betrag der Lehrer-besoldungen. | | Staats-beiträge. | |
|---------------------------------|-----------------|------------------|--------------|----------|--|--------------------------|--------------|-----------------|--------------------------|-----|---------------------|--------------------------------|-----|------------------|-----|
| | | | | | | | | | Fr. | Rp. | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Oberhasli | 10 | 13 | 150 | 625 | 274 | 53 | 17 | 17 | 9 | 60 | 96,4 | 1,074 | — | 537 | — |
| Interlaken | 33 | 42 | 409 | 1,974 | 1,008 | 90 | 24 | 18 | 9 | 60 | 96 | 1,443 | — | 661 | 50 |
| Frutigen | 13 | 18 | 164 | 829 | 436 | 45 | 12 | 12 | 9 | — | 95 | 1,555 | — | 777 | 50 |
| Saanen | 11 | 12 | 169 | 520 | 345 | 37 | 13 | 13 | 7 | 60 | 94,4 | 870 | — | 435 | — |
| Obersimmenthal | 8 | 15 | 193 | 505 | 782 | 56 | 16 | 16 | 11 | 20 | 92,3 | 772 | 50 | 386 | 25 |
| Niedersimmenthal | 16 | 23 | 189 | 989 | 693 | 32 | 4 | 4 | 10 | 60 | 94,2 | 1,602 | 50 | 801 | 25 |
| Thun, linkes Aarufer | 11 | 17 | 224 | 706 | 500 | 8 | 4 | 4 | 1 | 60 | 96,4 | 1,196 | — | 598 | — |
| Thun, rechtes Aarufer | 16 | 32 | 255 | 899 | 687 | 117 | 26 | 26 | 24 | 20 | 95 | 1,574 | — | 787 | — |
| Seftigen | 20 | 34 | 366 | 1,200 | 478 | 69 | 21 | 21 | 14 | 20 | 97,2 | 2,582 | — | 1,291 | — |
| Schwarzenburg | 10 | 10 | 166 | 515 | 376 | 87 | 24 | 24 | 19 | 20 | 94,5 | 766 | 25 | 383 | 15 |
| Signau | 20 | 31 | 428 | 1,150 | 670 | 84 | 24 | 24 | 27 | 60 | 96,5 | 2,292 | — | 1,146 | — |
| Konolfingen | 34 | 50 | 658 | 496 | 754 | 115 | 24 | 24 | 22 | 95 | 97 | 3,380 | — | 1,690 | — |
| Bern, Stadt | 26 | 29 | 435 | 2,074 | 1,616 | 1,699 | 236 | 236 | 289 | — | 89,3 | 5,185 | — | 2,592 | 50 |
| Bern, Land | 25 | 40 | 559 | 1,405 | 664 | 194 | 66 | 66 | 39 | 20 | 96,9 | 2,836 | — | 1,418 | — |
| Burgdorf | 21 | 43 | 409 | 1,348 | 786 | 169 | 56 | 56 | 40 | 40 | 96,4 | 2,527 | — | 1,263 | 50 |
| Trachselwald | 13 | 25 | 277 | 783 | 418 | 49 | 16 | 16 | 40 | 40 | 96,5 | 1,300 | — | 650 | — |
| Aarwangen | 20 | 43 | 410 | 1,320 | 506 | 47 | 12 | 12 | 14 | 90 | 96 | 2,489 | 50 | 1,244 | 75 |
| Wangen | 18 | 21 | 250 | 983 | 395 | 96 | 23 | 23 | 15 | 80 | 95 | 1,790 | — | 895 | — |
| Fraubrunnen | 12 | 32 | 201 | 742 | 245 | 104 | 27 | 27 | 35 | 80 | 96,8 | 1,604 | — | 802 | — |
| Büren | 9 | 20 | 176 | 553 | 206 | 84 | 36 | 36 | 70 | 20 | 96,5 | 1,004 | — | 502 | — |
| Nidau | 18 | 26 | 210 | 1,161 | 425 | 87 | 18 | 18 | 14 | 60 | 96,4 | 2,000 | 20 | 1,000 | 10 |
| Laupen | 9 | 15 | 170 | 593 | 274 | 11 | 3 | 3 | 2 | 20 | 96,5 | 1,089 | — | 544 | 50 |
| Aarberg | 21 | 29 | 352 | 1,323 | 682 | 100 | 14 | 13 | 19 | 40 | 96,3 | 2,512 | — | 1,256 | — |
| Erlach | 3 | 6 | 41 | 272 | 65 | 10 | 4 | 4 | 2 | — | 97,7 | 372 | — | 186 | — |
| Biel | 2 | 4 | 49 | 160 | 44 | 155 | 24 | 24 | 31 | 20 | 93 | 320 | — | 160 | — |
| Neuenstadt | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Courtellary | 6 | 8 | 155 | 386 | 310 | 230 | 64 | 64 | 43 | 60 | 95 | 725 | — | 362 | 50 |
| Münster | 14 | 18 | 179 | 1,100 | 524 | 398 | 65 | 65 | 89 | 40 | 92,6 | 1,910 | — | 955 | — |
| Delsberg | 8 | 8 | 121 | 530 | 387 | 153 | 17 | 17 | 48 | 10 | 92,4 | 1,112 | — | 556 | — |
| Laufen | 6 | 7 | 96 | 369 | 370 | 203 | 22 | 22 | 22 | 20 | 92,0 | 780 | — | 390 | — |
| Freibergen | 9 | 9 | 135 | 696 | 891 | 214 | 18 | — | 42 | 20 | 90 | 820 | — | 410 | — |
| Pruntrut | 9 | 12 | 206 | 522 | 485 | 474 | 83 | — | 213 | — | 88 | 1,590 | — | 795 | — |
| Total | 451 | 692 | 7802 | 26,728 | 16,296 | 5,270 | 1013 | 905 | 1240 | 95 | — | 51,072 | 95 | 25,476 | 50 |
| m Vorjahr | 444 | 703 | 7794 | 27,587 | 15,979 | 6,927 | 1161 | 1161 | 1252 | 35 | — | 50,135 | 85 | 24,980 | 05 |

Zahl der Schulklassen, Schülerzahl, Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schulmaterialien.

Tabelle III.

| Amtsbezirke. | Total der Klassen am Schlusse des Schuljahres 1898/1899. | | | Neu errichtet. | Ausschreibungen. | Überfüllt. | Unbesetzt. | Total der Klassen am Schlusse des Schuljahres 1899/1900. | | | Schülerzahl | | | Zahl der Klassen mit Unentgeltlichkeit | | | | | | |
|---------------------------------|--|--------------|--------|----------------|------------------|------------|------------|--|--------------|--------|-------------|----------|--------|--|-------------|-------|------------|----------------------|-------|------------|
| | Deutsch. | Französisch. | Total. | | | | | Deutsch. | Französisch. | Total. | Knaben. | Mädchen. | Total. | ganz. | Lehrmittel. | ganz. | teilweise. | der Schulmaterialien | ganz. | teilweise. |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Oberhasli | 30 | — | 30 | 1 | 18 | 1 | — | 31 | — | 31 | 581 | 577 | 26 | — | 26 | — | 26 | — | | |
| Interlaken | 97 | — | 97 | — | 15 | — | — | 97 | — | 97 | 2,295 | 2,314 | 47 | — | 47 | — | 47 | — | | |
| Frutigen | 48 | — | 48 | — | 6 | 2 | — | 48 | — | 48 | 1,028 | 1,045 | 26 | — | 26 | — | 26 | — | | |
| Saanen | 23 | — | 23 | — | 2 | 2 | — | 23 | — | 23 | 487 | 489 | 2 | 21 | 2 | 21 | 2 | 21 | | |
| Obersimmenthal | 37 | — | 37 | — | 3 | — | — | 37 | — | 37 | 658 | 700 | 7 | 30 | 7 | 30 | 8 | 39 | | |
| Niedersimmenthal | 47 | — | 47 | — | 12 | — | — | 47 | — | 47 | 946 | 915 | 8 | 39 | 8 | 39 | 28 | 28 | | |
| Thun, linkes Aarufer | 54 | — | 54 | 2 | 12 | 1 | — | 56 | — | 56 | 1,397 | 1,346 | 28 | 28 | 28 | 28 | 16 | 16 | | |
| Thun, rechtes Aarufer | 71 | — | 71 | — | 9 | 7 | — | 71 | — | 71 | 1,564 | 1,677 | 24 | — | 31 | — | 31 | — | | |
| Seffigen | 75 | — | 75 | — | 8 | 6 | — | 75 | — | 75 | 2,015 | 1,890 | 15 | — | 10 | — | 10 | — | | |
| Schwarzenburg | 40 | — | 40 | — | 3 | 6 | — | 40 | — | 40 | 1,132 | 1,118 | 18 | — | 18 | — | 18 | — | | |
| Signau | 102 | — | 102 | 1 | 27 | 7 | — | 103 | — | 103 | 2,402 | 2,454 | 15 | — | 21 | — | 21 | — | | |
| Konolfingen | 104 | — | 104 | 1 | 8 | 8 | — | 105 | — | 105 | 2,642 | 2,607 | 157 | — | 157 | — | 157 | — | | |
| Bern, Stadt | 148 | — | 148 | 9 | 10 | — | — | 157 | — | 157 | 2,990 | 3,165 | 78 | 26 | 69 | 35 | 35 | 35 | | |
| Bern, Land | 102 | — | 102 | 2 | 15 | 1 | — | 104 | — | 104 | 2,623 | 2,584 | 43 | — | 43 | — | 43 | — | | |
| Burgdorf | 112 | — | 112 | 2 | 14 | 3 | — | 114 | — | 114 | 2,748 | 2,695 | 12 | — | 12 | — | 12 | — | | |
| Trachselwald | 87 | — | 87 | 1 | 10 | 7 | — | 88 | — | 88 | 2,349 | 2,224 | 55 | 2 | 55 | 2 | 55 | 2 | | |
| Aarwangen | 103 | — | 103 | 1 | 13 | 2 | — | 104 | — | 104 | 2,625 | 2,556 | 14 | — | 14 | — | 14 | — | | |
| Wangen | 69 | — | 69 | — | 7 | 1 | — | 69 | — | 69 | 1,649 | 1,624 | 14 | — | 14 | — | 14 | — | | |
| Fraubrunnen | 54 | — | 54 | 1 | 5 | 2 | — | 55 | — | 55 | 1,244 | 1,176 | 20 | — | 19 | — | 19 | — | | |
| Büren | 47 | — | 47 | 1 | 8 | — | — | 48 | — | 48 | 1,151 | 1,205 | 12 | — | 11 | — | 11 | — | | |
| Nidau | 71 | 3 | 74 | — | 7 | — | — | 71 | 3 | 74 | 1,706 | 1,721 | 6 | — | 6 | — | 6 | — | | |
| Laupen | 35 | — | 35 | — | 2 | 2 | — | 35 | — | 35 | 883 | 870 | 30 | — | 30 | — | 30 | — | | |
| Aarberg | 78 | — | 78 | — | 15 | 1 | — | 78 | — | 78 | 1,749 | 1,697 | 8 | — | 8 | — | 8 | — | | |
| Erlach | 28 | — | 28 | 1 | 6 | — | 1 | 29 | — | 29 | 695 | 596 | 79 | — | 79 | — | 79 | — | | |
| Biel | 48 | 24 | 72 | 7 | 19 | — | — | 52 | 27 | 79 | 1,691 | 1,784 | 2 | — | 2 | — | 2 | — | | |
| Neuenstadt | — | 18 | 18 | 1 | 3 | — | — | — | 19 | 19 | 369 | 361 | 33 | — | 33 | — | 33 | — | | |
| Courtetay | 2 | 99 | 101 | 2 | 29 | — | — | 2 | 101 | 103 | 2,086 | 2,041 | 44 | — | 44 | — | 44 | — | | |
| Münster | 6 | 73 | 79 | — | 9 | 4 | — | 6 | 73 | 79 | 1,710 | 1,777 | 37 | — | 37 | — | 37 | — | | |
| Delsberg | 2 | 60 | 62 | — | 5 | — | — | 2 | 60 | 62 | 1,086 | 1,146 | 37 | — | 37 | — | 37 | — | | |
| Laufen | 22 | — | 22 | 1 | 4 | — | — | 23 | — | 23 | 523 | 539 | 17 | — | 17 | — | 17 | — | | |
| Freibergen | — | 45 | 45 | — | 7 | — | — | — | 45 | 45 | 880 | 842 | 11 | — | 11 | — | 11 | — | | |
| Pruntrut | — | 94 | 94 | — | 3 | — | — | — | 94 | 94 | 1,936 | 1,859 | 34 | — | 34 | — | 34 | 21 | | |
| Total | 1742 | 416 | 2158 | 34 | 314 | 63 | 1 | 1770 | 422 | 2192 | 49,840 | 49,594 | 933 | 146 | 894 | 183 | 183 | 183 | | |

Tabelle IV.

Zahl der Lehrkräfte.

| Amtsbezirke. | Total auf 31. März 1899. | Austritt aus dem Primarschuldienst. | | | | | Zuwachs. | Total auf 31. März 1900. | Lehrer. | Lehrerinnen. | Definitiv angestellt. | Provisorisch angestellt. | Patentirte Lehrer. | Patentirte Lehrerinnen. | Nicht patentirte Lehrer. | Nicht patentirte Lehrerinnen. | Klassifikation nach den Besoldungsklassen auf 31. März. 1900. | | | | | |
|----------------------------------|-----------------------------|--|---|---|------------------------------------|--------|----------|-----------------------------|---------|--------------|-----------------------|--------------------------|--------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|--|--------------|---------|--------------|---------|--------------|
| | | aus dem | | | | Total. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Todesfälle. | Alters- und Gesund- heitsrückichten. | Beförderung oder Vorbereitung zu höheren Lehrstellen. | Ergreifen eines andern Berufes. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | Lehrer. | Lehrerinnen. | Lehrer. | Lehrerinnen. | Lehrer. | Lehrerinnen. |
| Oberhasli | 30 | — | — | — | — | 1 | 31 | 18 | 13 | 30 | 1 | 17 | 13 | 1 | — | 5 | 4 | 2 | 2 | 11 | 7 | |
| Interlaken | 97 | 1 | 3 | 1 | 2 | 7 | 97 | 55 | 42 | 96 | 1 | 55 | 42 | — | — | 8 | 12 | 9 | 11 | 38 | 19 | |
| Frutigen | 48 | — | 3 | — | — | 3 | 48 | 31 | 17 | 46 | 2 | 31 | 17 | — | — | 3 | 6 | 4 | 2 | 24 | 9 | |
| Saanen | 23 | — | — | — | 1 | — | 23 | 15 | 8 | 23 | — | 15 | 8 | — | — | 4 | 2 | 4 | 1 | 7 | 5 | |
| Ober-Simmmenthal | 37 | — | — | — | — | 1 | 37 | 25 | 12 | 37 | — | 25 | 12 | — | — | 5 | — | 6 | 5 | 14 | 7 | |
| Nieder-Simmmenthal | 47 | 1 | 1 | — | — | 2 | 47 | 27 | 20 | 46 | 1 | 27 | 20 | — | — | 3 | 6 | 2 | 5 | 22 | 9 | |
| Thun, linkes Aaraufer | 54 | 1 | — | 1 | — | 2 | 56 | 36 | 20 | 56 | — | 36 | 20 | — | — | 6 | 5 | 4 | 6 | 26 | 9 | |
| Thun, rechtes Aaraufer | 71 | 1 | 3 | 1 | 3 | 8 | 71 | 46 | 25 | 69 | 2 | 46 | 25 | — | — | 12 | 6 | 4 | 4 | 30 | 15 | |
| Seftigen | 75 | — | 1 | 1 | 1 | 3 | 75 | 44 | 31 | 73 | 2 | 44 | 31 | — | — | 7 | 11 | 6 | 8 | 29 | 14 | |
| Schwarzenburg | 40 | — | — | 1 | — | 1 | 40 | 25 | 15 | 39 | 1 | 25 | 15 | — | — | 4 | 6 | 3 | 4 | 18 | 5 | |
| Signau | 102 | — | — | — | — | — | 103 | 57 | 46 | 103 | — | 57 | 46 | — | — | 23 | 11 | 7 | 9 | 27 | 26 | |
| Konolfingen | 104 | — | — | — | — | — | 105 | 56 | 49 | 105 | — | 56 | 49 | — | — | 9 | 11 | 8 | 5 | 39 | 33 | |
| Bern, Stadt | 150 | 1 | 1 | — | — | 2 | 159 | 84 | 75 | 157 | 2 | 84 | 75 | — | — | 1 | 11 | 3 | 5 | 80 | 59 | |
| Bern, Land | 102 | — | 1 | 7 | — | 8 | 104 | 63 | 41 | 104 | — | 63 | 41 | — | — | 15 | 9 | 7 | 1 | 41 | 31 | |
| Burgdorf | 112 | 1 | — | — | 2 | 3 | 114 | 60 | 54 | 113 | 1 | 60 | 54 | — | — | 10 | 10 | 9 | 12 | 41 | 32 | |
| Trachselwald | 87 | — | 1 | 2 | 1 | 4 | 88 | 48 | 40 | 86 | 2 | 48 | 40 | — | — | 12 | 10 | 7 | 3 | 29 | 27 | |
| Aarwangen | 103 | — | 1 | 1 | — | 2 | 104 | 62 | 42 | 104 | — | 62 | 42 | — | — | 8 | 12 | 7 | 8 | 47 | 22 | |
| Wangen | 69 | — | — | 2 | — | 2 | 69 | 43 | 26 | 69 | — | 43 | 26 | — | — | 9 | 10 | 8 | 2 | 26 | 14 | |
| Fraubrunnen | 54 | — | — | 3 | 1 | 4 | 54 | 33 | 21 | 54 | — | 33 | 21 | — | — | 3 | 4 | 5 | 4 | 25 | 13 | |
| Büren | 47 | — | 1 | — | — | 1 | 48 | 27 | 21 | 48 | — | 27 | 21 | — | — | 3 | 8 | 4 | 4 | 20 | 9 | |
| Nidau | 74 | — | 1 | 3 | 1 | 5 | 74 | 47 | 27 | 71 | 3 | 47 | 27 | — | — | 10 | 7 | 5 | 3 | 32 | 17 | |
| Laupen | 35 | — | — | — | — | — | 35 | 20 | 15 | 35 | — | 20 | 15 | — | — | 3 | 2 | 5 | 3 | 12 | 10 | |
| Aarberg | 78 | 1 | 1 | 1 | 4 | 7 | 78 | 44 | 34 | 75 | 3 | 44 | 34 | — | — | 7 | 9 | 8 | 9 | 29 | 16 | |
| Erlach | 28 | 1 | 1 | — | 1 | 3 | 28 | 15 | 13 | 27 | 1 | 15 | 13 | — | — | 4 | 7 | 3 | 1 | 8 | 5 | |
| Biel | 72 | — | — | 1 | 2 | 3 | 79 | 42 | 37 | 79 | — | 42 | 37 | — | — | 2 | 9 | 7 | 6 | 33 | 22 | |
| Neuenstadt | 18 | — | — | 1 | — | 1 | 19 | 9 | 10 | 19 | — | 9 | 10 | — | — | 3 | 2 | — | 3 | 6 | 5 | |
| Courtclary | 101 | — | — | 1 | 3 | 4 | 103 | 44 | 59 | 98 | 5 | 44 | 59 | — | — | 8 | 18 | 7 | 11 | 29 | 30 | |
| Münster | 79 | 1 | 1 | 1 | 3 | 6 | 79 | 46 | 33 | 77 | 2 | 45 | 33 | 1 | — | 13 | 15 | 11 | 6 | 22 | 12 | |
| Delsberg | 62 | — | — | — | 1 | 1 | 62 | 32 | 30 | 60 | 2 | 30 | 30 | 2 | — | 6 | 5 | 5 | 9 | 21 | 16 | |
| Laufen | 22 | — | — | — | 2 | 3 | 23 | 15 | 8 | 23 | — | 15 | 8 | — | — | 4 | 4 | 1 | — | 10 | 4 | |
| Freibergen | 45 | — | — | — | — | — | 45 | 24 | 21 | 44 | 1 | 24 | 21 | — | — | 7 | 11 | 5 | 4 | 12 | 6 | |
| Pruntrut | 94 | — | — | — | — | — | 94 | 51 | 43 | 94 | — | 51 | 43 | — | — | 4 | 4 | 8 | 8 | 39 | 31 | |
| Total | 2160 | 9 | 21 | 28 | 28 | 86 | 118 | 1244 | 948 | 2160 | 32 | 1240 | 948 | 4 | — | 221 | 247 | 174 | 164 | 847 | 539 | |

Jugend- und Volksbibliotheken.

Tabelle V.

| Bibliothekskreis | Zahl der Schulkreise, die dazu gehören | Bibliothek | | | Angabe der Bände | | Benutzung | | | | Abonnementsbetrag für Erwachsene | Beiträge | | | | Total-Einnahmen im Berichtsjahr | Jährliche Ausgaben | Vermögen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------|--|------------|--------|-------------------|------------------|-----------------|-----------------|---------------|-------------------------------|-----------|----------------------------------|-------------|-----------------|-------------|-----------------|---------------------------------|--------------------|------------|------------------|-------|-----|-----|-----|---------|---------|-----|-----|---------|---------|-----|-----|---------|---------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | Jugend- | Volks- | Jugend- u. Volks- | Jugendbibliothek | Volksbibliothek | Zahl d. Schüler | % der Schüler | Jährlich ausgelei- hene Bände | per Woche | | Gemeinde | | Private | | | | Bücherwert | Bibliothek-fonds | Total | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | Regelmässig | Im Berichtsjahr | Regelmässig | Im Berichtsjahr | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Fr. Rp. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. Rp. | Fr. Rp. | Fr. | Fr. | Fr. Rp. | Fr. Rp. | Fr. | Fr. | Fr. Rp. | Fr. Rp. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Oberhasli. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Bibliothekskreis | Zahl der Schulkreise, die dazu gehören | Bibliothek | | | Angabe der Bände | | Benutzung | | | | Abonnementsbetrag für Erwachsene | Beiträge | | | | Total-Einnahmen im Berichtsjahr | Jährliche Ausgaben | Vermögen | | |
|--------------------------------|--|------------|--------|-------------------|------------------|-----------------|-----------------|---------------|-----------------------------|-----------|----------------------------------|----------------|-----------------|-------------|-----------------|---------------------------------|--------------------|------------|------------------|-----------|
| | | Jugend- | Volks- | Jugend- u. Volks- | Jugendbibliothek | Volksbibliothek | Zahl d. Schüler | % der Schüler | Jährlich ausgeliehene Bände | per Woche | | Gemeinde | | Private | | | | Bücherwert | Bibliotheksfonds | Total |
| | | | | | | | | | | | | Regelmässig | Im Berichtsjahr | Regelmässig | Im Berichtsjahr | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gurzelen | 1 | — | — | 1 | 195 | 180 | 51 | 66 | 680 | 20 | Fr. 10. 50 | nach Bedürfnis | Fr. — | Fr. — | Fr. 10. 50 | Fr. 8. 20 | Fr. 337. — | Fr. 2. 30 | Fr. 339. 30 | |
| Hinterfultigen | 1 | — | — | 1 | 37 | — | — | 13 | 130 | 8 | — | — | — | — | — | — | 30. — | — | 30. — | |
| Jaberg | 1 | — | — | 1 | 150 | 50 | 22 | 64 | 624 | 12 | 7. — | — | 30 | — | 39. — | 30. — | 200. — | 9. — | 209. — | |
| Kehrsatz | 1 | — | — | 1 | 210 | 112 | 53 | 100 | 349 | 7 | 1. 50 | — | — | — | 1. 50 | — | 129. — | 1. 50 | 130. 50 | |
| K.-Thurnen (im Entstehen) | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 20 | — | — | — | — | — | — | |
| Kirchdorf | 6 | 1 | 1 | — | 122 | 396 | — | 100 | 990 | 19 | — | — | 20 | — | 4. — | 20. — | 622. — | 12. 40 | 634. 40 | |
| Mühledorf | 1 | 1 | — | — | 131 | — | 21 | 67 | 430 | 15 | — | nach Bedürfnis | — | — | — | — | 79. — | — | 79. — | |
| Niedermuhlern | 1 | — | — | 1 | 200 | 200 | 20 | 35 | 1000 | 40 | 6. — | 25 | — | — | 31. — | 31. — | 500. — | — | 500. — | |
| Nofen | 1 | 1 | — | — | 116 | — | 20 | 87 | 135 | 7 | — | — | — | — | — | 28. — | 105. — | — | 105. — | |
| Riggisberg | 1 | 1 | — | — | 100 | — | — | 15 | 60 | 10 | — | 10 | — | — | 10. — | 10. — | 100. — | — | 100. — | |
| Rüggisberg | 5 | — | — | 1 | — | 1100 | — | — | 400 | 8 | 19. — | 50 | — | — | 69. — | 36. — | 1,100. — | — | 1,100. — | |
| Seftigen | 1 | — | — | 1 | 60 | 69 | — | 31 | 600 | 12 | 14. — | — | 50 | — | 102. — | 110. — | 283. — | — | 283. — | |
| Stutz | 1 | 1 | — | — | 22 | — | 11 | 78 | 33 | 11 | — | — | 30 | — | 30. — | 23. — | 23. — | 7. — | 30. — | |
| Toffen | 1 | — | — | 1 | 149 | 151 | 35 | 36 | 352 | 7 | 12. — | 20 | — | — | 32. — | 44. — | 750. — | — | 750. — | |
| Uttigen | 1 | — | — | 1 | 125 | 25 | — | 72 | 900 | 30 | — 70 | — | 31 | — | 31. 70 | 31. — | 150. — | — | 150. — | |
| Vorderfultigen | 1 | — | — | 1 | 25 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Wattenwyl | 3 | 1 | — | — | 230 | — | — | 40 | 400 | 8 | — | — | 30 | — | 30. — | — | 230. — | — | 230. — | |
| Zimmerwald | 1 | — | — | 1 | 206 | 432 | — | 65 | 780 | 15 | 19. — | 40 | — | — | 59. — | 59. — | 510. — | — | 510. — | |
| Schwarzenburg. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Albligen | 1 | — | — | 1 | — | 450 | — | 60 | 170 | 5 | — | — | 17 | — | 23 | 40. 30 | 19. 30 | 450. — | — | 450. — |
| Rüschegg | 4 | — | — | 1 | — | 385 | — | 90 | 815 | 16 | — | — | 60 | — | 85 | 148. — | — | 300. — | 60. — | 360. — |
| Wahlern | 7 | — | — | 1 | — | 450 | 258 | — | — | — | 3. 50 | 50 | 100 | — | 119. — | 36. — | 225. — | — | 225. — | |
| Signau. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Eggiwyl | 9 | — | — | 1 | 293 | 384 | 104 | 25 | 1335 | 25 | — | 40 | 40 | — | 20 | 102. 75 | 56. 90 | 1,354. — | — | 1,354. — |
| Langnau | 10 | — | — | 1 | 729 | 1643 | 235 | 33 | 4556 | 88 | — | 50 | 50 | — | — | 685. 18 | 687. 15 | 8,302. — | — | 8,302. — |
| Zollbrück | 1 | — | — | 1 | 190 | 505 | 13 | 25 | 595 | 12 | 42. 50 | — | — | — | — | 42. 50 | 50. 70 | 556. — | — | 556. — |
| Röthenbach | 3 | — | — | 1 | 390 | — | 55 | 37 | 164 | 25 | 11. 50 | — | 15 | — | 9 | 35. 95 | 57. 61 | 390. — | — | 390. — |
| Signau | 5 | — | — | 1 | 370 | 350 | 80 | 26 | 1000 | 30 | 14. — | 60 | 70 | — | — | 84. — | 80. — | 1,500. — | — | 1,500. — |
| Schangnau | 2 | 1 | — | — | 400 | — | 80 | 70 | 600 | 12 | — | 25 | 25 | — | 4 | 29. — | 34. 95 | 400. — | — | 400. — |
| Trub | 6 | — | — | 1 | 370 | 480 | 98 | 22 | 1200 | 24 | 52. — | — | 50 | — | — | 102. — | 100. — | 800. — | — | 800. — |
| Trubschachen | 1 | 1 | — | — | 171 | — | 56 | 59 | 577 | 17 | — | — | 19 | — | — | 18. 80 | 18. 80 | 154. — | — | 154. — |
| Lehrerbibl. d. A. Signau | — | — | 1 | — | — | 750 | — | — | 135 | — | 110. — | — | — | — | — | 110. — | 222. — | 1,500. — | — | 1,500. — |
| Konolfingen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Biglen | 1 | — | — | 1 | 208 | 1138 | 32 | 28 | 418 | 8 | 72. — | 50 | 50 | 50 | 50 | 172. — | 91. 60 | 1,138. — | — | 1,138. — |
| Arni | 3 | — | — | 1 | 265 | 422 | 147 | 58 | 865 | — | 37. 20 | 100 | 100 | 430 | — | 137. 20 | 100. — | 1,374. — | — | 1,374. — |
| Obergoldbach | 1 | — | — | 1 | 120 | 230 | 80 | — | 320 | 7 | 36. — | — | — | — | — | 36. — | 52. 50 | 525. — | — | 525. — |
| Oberdiessbach | 1 | — | — | 1 | 600 | — | 70 | 48 | 740 | 14 | 14. 20 | 50 | 50 | — | 47 | 211. 29 | 140. 72 | 600. — | 70. 57 | 670. 57 |
| Äschlen | 1 | — | — | 1 | 400 | 157 | 100 | — | 1517 | 29 | 11. 70 | 15 | 15 | — | 10 | 36. 70 | 36. 70 | 445. 60 | — | 445. 60 |
| Bleiken | 1 | — | — | 1 | 170 | 200 | 20 | 50 | 350 | — | 9. — | 6 | 10 | — | — | 19. — | 23. — | 400. — | — | 400. — |
| Brenzikofen | 1 | — | — | 1 | 240 | 200 | 28 | 58 | 195 | 4 | 10. — | 10 | 10 | — | 10 | 30. — | 30. 45 | 660. — | — | 660. — |
| Herbligen | 1 | — | — | 1 | 160 | 170 | 70 | — | 330 | 9 | 12. — | 30 | 30 | — | — | 41. 85 | 32. 35 | 860. — | — | 860. — |
| Kurzenberg | 2 | — | — | 1 | 258 | 129 | 76 | 44 | 828 | 16 | 12. — | 20 | 20 | — | — | 32. — | 32. — | 580. 50 | 13. — | 593. 50 |
| Grosshöchstetten | 3 | — | — | 1 | 700 | 390 | 136 | 40 | 752 | 14 | 10. — | 35 | 35 | — | — | 60. 75 | 51. 90 | 1,242. 60 | 436. 35 | 1,678. 95 |
| Reutenen | 1 | 1 | — | — | 220 | — | 45 | 83 | 460 | 9 | — | — | 9 | — | 40 | 49. — | 49. — | 110. — | — | 110. — |
| Bowyl | 2 | — | — | 1 | 140 | 175 | 100 | 75 | — | — | 38. — | 15 | 15 | — | — | 53. — | 39. — | 630. — | 70. — | 700. — |
| Oberthal | 1 | — | — | 1 | 201 | 172 | 60 | — | 1300 | 40 | 20. — | — | 20 | — | 4 | 135. — | 110. 55 | 1,865. — | 20. — | 1,885. — |
| Münsingen | 6 | — | — | 1 | 400 | 1000 | 30 | — | 1000 | 20 | 85. — | 40 | 40 | — | 5 | 319. 77 | 190. 42 | 2,100. — | — | 2,100. — |
| Walkringen | 5 | 1 | — | — | 492 | — | 125 | 60 | 965 | 20 | 4. 50 | 40 | 40 | — | — | 44. 50 | 44. 20 | ? | ? | ? |
| Oberwichtlach | 1 | — | — | 1 | 160 | — | 50 | 90 | 800 | 15 | 1. — | — | — | — | — | 1. — | — | 120. — | 60. 46 | 180. 46 |
| Niederwichtlach | 1 | — | — | 1 | 250 | 50 | 80 | — | 300 | 30 | — | 20 | 20 | 36 | — | — | 55. — | 300. — | — | 300. — |
| Worb | 1 | 1 | — | — | 500 | — | 132 | 34 | 300 | 15 | — | 25 | 25 | — | — | 25. — | 35. 40 | 1,250. — | 100. — | 1,350. — |
| Schlosswyl | 1 | — | — | 1 | 152 | 90 | 100 | — | 750 | 15 | 2. — | — | — | 5 | — | 45. — | 65. — | 250. — | — | 250. — |
| Lehrerbibl. Biglen-Worb-Walkr. | 3 | — | 1 | — | — | 82 | — | — | 12 | — | — | — | — | — | — | 42. — | 38. 40 | 442. 80 | — | 442. 80 |
| Bern-Stadt. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Länggasse | 1 | 1 | — | — | 600 | — | 540 | 100 | 15000 | 375 | — | 250 | 250 | 100 | 100 | 350. — | 350. — | 752. — | — | 752. — |
| Friedbühl | 1 | 1 | — | — | 752 | — | 420 | 100 | — | — | — | 170 | 370 | — | — | 370. — | 170. — | 902. — | — | 902. — |
| Sulgenbach | 1 | 1 | — | — | 450 | — | 160 | 100 | 12800 | 320 | — | 100 | 130 | — | — | 130. — | 130. — | 295. — | — | 295. — |
| Obere Stadt | 1 | 1 | — | — | 340 | — | 125 | 66 | 2030 | 60 | — | 120 | 106 | — | — | 106. — | 106. — | 260. — | — | 260. — |
| Mittlere Stadt | 1 | 1 | — | — | 762 | — | — | 87 | 3796 | 24 | — | 170 | 170 | — | — | 170. — | 170. — | 1,446. — | — | 1,446. — |
| Untere Stadt | 1 | 1 | — | — | 610 | — | 222 | 80 | 8880 | 222 | — | 140 | 140 | — | — | 140. — | 140. — | 610. — | — | 610. — |
| Matte, Knaben | 1 | 1 | — | — | 340 | — | 121 | 90 | 1210 | 25 | — | 65 | 65 | — | — | 65. — | 65. — | 340. — | — | 340. — |
| Matte, Mädchen | 1 | 1 | — | — | 275 | — | 151 | 100 | 700 | 14 | — | 65 | 65 | — | — | 65. — | 65. — | 275. — | — | 275. — |
| Schosshalde | 1 | 1 | — | — | 473 | — | 45 | 22 | 720 | 14 | — | 50 | 50 | — | — | 50. — | 50. — | 473. — | — | 473. — |
| Breitenrain | 1 | 1 | — | — | 650 | — | — | 80 | 11500 | 230 | — | 210 | 87 | — | — | 87. 20 | 87. 20 | 780. — | — | 780. — |
| Lorraine | 1 | 1 | — | — | 520 | — | 276 | 91 | 4180 | 104 | — | 150 | 150 | — | — | 150. — | 150. — | 520. — | — | 520. — |

| Bibliothekskreis | Zahl der Schulkreise, die dazu gehören | Bibliothek | | | Angabe der Bände | | Benutzung | | | | Abonnementsbetrag für Erwachsene | Beiträge | | | | Total-Einnahmen im Berichtsjahr | Jährliche Ausgaben | Vermögen | | |
|------------------------------------|--|------------|--------|-------------------|------------------|-----------------|-----------------|---------------|-----------------------------|-----------|----------------------------------|-------------|-----------------|-------------|-----------------|---------------------------------|--------------------|------------|------------------|----------|
| | | Jugend- | Volks- | Jugend- u. Volks- | Jugendbibliothek | Volksbibliothek | Zahl d. Schüler | % der Schüler | Jährlich ausgeliehene Bände | per Woche | | Gemeinde | | Private | | | | Bücherwert | Bibliotheksfonds | Total |
| | | | | | | | | | | | | Regelmässig | Im Berichtsjahr | Regelmässig | Im Berichtsjahr | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Fr. Rp. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. Rp. | Fr. | Rp. | Fr. Rp. | Fr. | Rp. | Fr. Rp. | Fr. | Rp. | Fr. Rp. | Fr. | Rp. | Fr. Rp. | Fr. | Rp. | | |
| Bern-Land. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bolligen | 1 | — | — | 1 | 88 | 266 | 55 | 60 | 440 | 8 | 3.75 | — | 9 | — | 13.25 | 9.50 | — | — | — | |
| Ostermundigen | 1 | — | — | 1 | 125 | 197 | 31 | 38 | 185 | 4 | 9.90 | — | — | 10 | 19.90 | 35.20 | 322. | 27.65 | 349.65 | |
| Ferenberg | 1 | — | — | 1 | 130 | 620 | — | — | 110 | 2 | 24.— | — | — | — | 24.— | 24.— | 1,100.— | — | 1,100.— | |
| Bremgarten | 1 | — | — | 1 | 83 | 244 | 18 | 19 | 390 | 8 | — | 60 | 60 | — | 60.— | 50.— | 454.— | — | 454.— | |
| Zollikofen | 1 | — | — | 1 | 100 | 126 | 38 | 25 | — | 45 | 10.— | 50 | 50 | — | 60.— | 33.85 | 339.— | 50.— | 389.— | |
| Bümpliz | 1 | — | — | 1 | — | 468 | 17 | 13 | 165 | 4 | — | 50 | 50 | — | 50.— | 50.— | 936.— | — | 936.— | |
| Oberbottigen | 1 | — | 1 | — | — | 183 | — | — | 8 | — | — | — | — | 15 | — | — | 183.— | — | 183.— | |
| Kirchlindach | 1 | — | — | 1 | 150 | 200 | 48 | 95 | 180 | 6 | — | — | — | — | — | — | 105.— | 32.— | 137.— | |
| Köniz | 1 | — | — | 1 | 725 | 338 | 95 | 75 | 693 | 28 | 10.— | — | — | 50 | 60.— | 60.— | 850.— | — | 850.— | |
| Niederscherli | 3 | — | — | 1 | — | 128 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 64.— | — | 64.— | |
| Oberscherli | 1 | — | — | 1 | 90 | 26 | 40 | 70 | 260 | 6 | 6.50 | — | 15 | — | 28.— | 28.— | 174.— | — | 174.— | |
| Oberwangen | 1 | — | — | 1 | 156 | 71 | 26 | 17 | 147 | 3 | 5.— | — | — | — | 5.— | 5.30 | 113.50 | — | 113.50 | |
| Niederwangen | 1 | — | — | 1 | 150 | 100 | 14 | 33 | 518 | 10 | 17.40 | — | — | 17 | 17.80 | — | 246.— | — | 246.— | |
| Muri-Gümligen | 2 | — | — | 1 | 250 | — | — | — | 30 | 1 | 3.50 | — | — | 23 | 10.15 | — | 137.50 | 13.35 | 150.85 | |
| Oberbalm | 2 | — | — | 1 | 788 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Vechigen | 5 | — | 1 | — | — | 700 | — | — | 400 | 8 | 60.— | — | — | 60 | 60.— | — | 210.— | — | 210.— | |
| Wohlen | 7 | — | — | 1 | 130 | 160 | 100 | 25 | 577 | 11 | 8.50 | — | — | 8 | — | — | 348.— | — | 348.— | |
| Stettlen | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Burgdorf. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Burgdorf | 1 | 1 | — | — | 1168 | — | — | 22 | 1804 | 45 | — | 150 | 150 | 50 | 50 | 210.— | 210.— | 1,752.— | 274.— | 2,026.— |
| Heimiswyl | 1 | 1 | — | — | 145 | — | 32 | 96 | 159 | 10 | 6.40 | — | — | — | 6.40 | — | 87.— | 12.— | 99.— | |
| Kaltacker | 1 | — | — | 1 | 405 | — | 9 | 13 | 325 | 6 | 12.20 | — | — | — | 12.20 | — | 400.— | 1000.— | 1,400.— | |
| Hindelbank | 1 | 1 | — | — | 150 | — | 30 | 28 | 300 | 15 | — | — | — | — | — | — | 150.— | — | 150.— | |
| Mötschwyl | 1 | 1 | — | — | 212 | — | 35 | 95 | 420 | 30 | 2.— | — | — | — | 2.— | 2.— | 424.— | — | 424.— | |
| Krauchthal | 3 | — | — | 1 | 180 | 270 | 63 | 30 | 500 | 30 | 32.— | 30 | 30 | — | 62.— | — | 500.— | — | 500.— | |
| Kirchberg | 2 | — | — | 1 | 356 | 1003 | 65 | 40 | 1428 | 33 | 24.60 | 40 | 40 | — | 123.48 | 88.27 | 1,359.— | — | 1,359.— | |
| Ersigen | 1 | 1 | — | — | 310 | — | 103 | 70 | 460 | 23 | — | 25 | 68 | — | 67.80 | 67.80 | 400.— | — | 400.— | |
| Kernenried | 1 | — | — | 1 | 90 | 65 | — | 72 | 105 | 8 | — | — | 5 | — | 5.— | 5.— | 200.— | — | 200.— | |
| Lyssach | 1 | — | — | 1 | 221 | 182 | 66 | 84 | 547 | 11 | 15.— | — | 36 | — | 59.45 | 57.30 | 806.— | — | 806.— | |
| Koppigen | 1 | 1 | — | — | 216 | — | — | 50 | 1200 | 50 | — | 30 | 30 | — | 30.— | 30.— | 309.— | — | 309.— | |
| „ | 1 | — | 1 | — | — | 1088 | — | — | 650 | 12 | — | — | — | 130 | 129.80 | 27.45 | 882.— | 178.— | 1,060.— | |
| Alchenstorf | 1 | — | — | 1 | 150 | 280 | — | 20 | 260 | 5 | — | — | — | — | 10.— | 10.— | 800.— | — | 800.— | |
| Hellsau | 1 | — | — | 1 | 350 | 750 | 15 | 25 | 300 | 6 | 22.— | — | — | — | 25.— | 28.— | 1,650.— | — | 1,650.— | |
| Wynigen | 4 | — | — | 1 | 150 | 250 | 12 | 2 | 114 | 2 | 14.30 | — | — | — | 14.60 | 10.— | 800.— | — | 800.— | |
| Hasle | 3 | — | — | 1 | 100 | 254 | 5 | 2 | 29 | — | 4.80 | — | — | — | 4.80 | 4.80 | 354.— | — | 354.— | |
| Oberburg | 2 | — | — | 1 | 565 | 661 | 120 | 27 | 500 | 35 | 24.— | 50 | 32 | — | 56.36 | 90.— | 1,200.— | — | 1,200.— | |
| Trachselwald. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Affoltern | 1 | — | — | 1 | 70 | 104 | — | 27 | 162 | 10 | 1.— | — | — | — | 1.— | 1.50 | 198.— | 4.— | 202.— | |
| Dürrenroth | 2 | — | — | 1 | 189 | 93 | 90 | 60 | 800 | 40 | 7.— | 50 | 50 | 3 | 3 | 60.— | 50.— | 564.— | 60.— | 624.— |
| Eriswyl | 1 | — | — | 1 | 761 | — | — | 30 | 330 | 7 | 7.50 | — | — | — | 7.50 | 10.— | 304.40 | 90.15 | 394.55 | |
| Wyssachengraben | 1 | — | — | 1 | 82 | 262 | 3 | 4 | 66 | 1 | 4.— | — | — | — | 4.— | — | 275.20 | 9.65 | 284.85 | |
| Huttwyl | 3 | 1 | — | — | 338 | — | 182 | 48 | 1473 | 41 | — | — | — | — | — | 49.— | 236.60 | 49.— | 285.60 | |
| „ | — | — | 1 | — | — | 1426 | — | — | — | — | 50.— | — | — | 45 | 50 | 100.— | 105.— | 1,000.— | — | 1,000.— |
| Lützelflüh | 5 | — | — | 1 | 105 | 230 | 20 | — | — | — | 23.— | — | 50 | — | 139.— | 122.— | 300.— | 40.— | 340.— | |
| Rüegsau | 3 | — | — | 1 | 125 | 134 | 30 | — | 200 | 4 | — | — | — | — | 4.— | 2.50 | 125.— | — | 125.— | |
| Sumiswald | 2 | — | — | 1 | 263 | 1553 | 8 | — | 804 | 15 | 100.— | Lokal | 75 | 50 | 178.— | 178.— | 2,914.— | — | 2,914.— | |
| Wasen | 4 | — | — | 1 | 153 | 304 | 26 | 11 | 1911 | 46 | 38.— | — | 119 | — | 7 | 174.95 | 146.20 | 769.40 | — | 769.40 |
| Trachselwald | 2 | 1 | — | — | 30 | — | 20 | 20 | 30 | 1 | — | — | 20 | — | 20.— | 20.— | 51.— | — | 51.— | |
| Amt Trachselwald, Lehrerbibliothek | — | — | 1 | — | — | 213 | — | — | 35 | 1 | — | — | — | 50 | 50 | 50.— | 50.— | 681.60 | — | 681.60 |
| Aarwangen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Oberaargau (Langenthal) | 1 | — | — | 1 | 1300 | 4700 | 490 | — | 3,330 | 570 | 700.— | 300 | 300 | — | 100 | 1100.— | 1000.— | 30,000.— | — | 30,000.— |
| Öschenbach | 1 | — | — | 1 | 57 | 49 | 45 | 90 | 260 | 5 | 7.70 | — | 31 | — | 40.— | 35.— | 155.— | 5.— | 160.— | |
| Bützberg-Thunstetten | 1 | 1 | — | — | 133 | — | 55 | 100 | 825 | 43 | — | — | 115 | — | 164 | 279.— | 220.— | 220.— | 60.— | 280.— |
| Roggwyl | 1 | — | — | 1 | 460 | 320 | 170 | 81 | 1300 | 26 | 28.— | — | 114 | — | 153.— | 158.— | 775.— | — | 775.— | |
| Leimiswyl | 1 | — | — | 1 | 243 | 189 | 15 | 25 | 180 | 7 | 7.— | — | 58 | — | 60.— | 20.— | 904.— | — | 904.— | |
| Aarwangen | 1 | — | — | 1 | 138 | 79 | 136 | 60 | 1040 | 52 | — | — | — | — | — | 15.— | 80.— | — | 80.— | |
| Wynau | 1 | — | — | 1 | 200 | 68 | 60 | 30 | 500 | 10 | 3.50 | 40 | 65 | — | 105.— | 55.— | 268.— | — | 268.— | |
| Rohrbach | 1 | 1 | — | — | 95 | — | 12 | 17 | 52 | 1 | — | — | — | — | 3.25 | 3.25 | 95.— | — | 95.— | |
| Madiswyl | 2 | — | — | 1 | 304 | 1252 | 25 | — | 800 | 20 | 56.— | 50 | 50 | — | 140.— | 50.— | 800.— | — | 800.— | |
| Melchnau | 1 | — | — | 1 | 250 | 870 | 118 | 65 | 860 | 16 | 15.— | — | — | — | 100.— | 100.— | 1,300.— | — | 1,300.— | |
| Untersteckholz | 1 | 1 | — | — | 40 | — | 30 | 80 | 40 | 5 | — | — | 20 | — | 20.— | — | 40.— | — | 40.— | |
| Lotzwyl | 3 | — | — | 1 | 355 | 345 | 110 | 40 | 900 | — | — | — | 40 | — | 50 | 90.— | 50.— | 700.— | — | 700.— |
| Gondiswyl | 1 | — | — | 1 | 70 | 50 | — | — | — | — | 5.— | — | — | — | 6.— | 6.— | 60.— | — | 60.— | |
| Schwarzhäusern | 1 | — | — | 1 | — | 154 | 10 | 20 | 126 | 3 | — | — | — | — | — | — | 155.— | 20.— | 175.— | |

| Bibliothekskreis | Zahl der Schulkreise, die dazu gehören | Bibliothek | | | Angabe der Bände | | Benutzung | | | | Abonnementsbetrag für Erwachsene | Beiträge | | | | Total-Einnahmen im Betriebsjahr | Jährliche Ausgaben | Vermögen | | |
|--------------------|--|------------|--------|-------------------|------------------|-----------------|-----------------|---------------|-----------------------------|-----------|----------------------------------|-------------|-----------------|-------------|-----------------|---------------------------------|--------------------|------------|------------------|----------|
| | | Jugend- | Volks- | Jugend- u. Volks- | Jugendbibliothek | Volksbibliothek | Zahl d. Schüler | % der Schüler | Jährlich ausgeliehene Bände | per Woche | | Gemeinde | | Private | | | | Bücherwert | Bibliotheksfonds | Total |
| | | | | | | | | | | | | Regelmässig | Im Berichtsjahr | Regelmässig | Im Berichtsjahr | | | | | |
| Wangen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wiedlisbach | 1 | — | — | 1 | 501 | 785 | 40 | 22 | 1163 | 20 | — | 20 | 20 | — | 38. 45 | 50. 10 | 1,315. — | — | 1,315. — | |
| Heimenhausen | 1 | — | — | 1 | 150 | 500 | 26 | 60 | 350 | 10 | — | — | — | — | 50. — | 1,000. — | — | 1,000. — | | |
| Oschwand | 1 | — | — | 1 | 216 | 673 | 52 | 68 | 700 | 13 | 15. — | — | — | — | 15. — | 650. — | — | 650. — | | |
| Bettenhausen | 1 | — | — | 1 | — | 500 | 80 | — | 400 | 50 | — | — | — | — | — | 500. — | — | 500. — | | |
| Neuhaus | 1 | — | — | 1 | 120 | 200 | 28 | — | 300 | 6 | 4. — | — | — | — | 4. — | 300. — | — | 300. — | | |
| Önz | 1 | 1 | — | — | 160 | — | 35 | 70 | 350 | — | — | 20 | — | — | — | 20. — | 160. — | 160. — | | |
| Grasswyl | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| Oberbipp | 1 | — | — | 1 | 228 | 280 | 6 | 10 | 1000 | 20 | — | 20 | 20 | — | 48. 70 | 25. — | 508. — | 508. — | | |
| Farnern | 1 | 1 | — | — | 132 | — | 20 | 30 | 104 | 20 | — | — | — | — | — | 61. — | — | 61. — | | |
| Wangen | 1 | 1 | — | — | 383 | — | 87 | 35 | 705 | 44 | — | 50 | — | — | 50. — | 50. — | 766. — | 766. — | | |
| Inkwyl | 1 | 1 | — | — | 180 | — | 23 | 60 | 239 | 4 | — | — | — | — | — | 180. — | — | 180. — | | |
| Wangenried | 1 | — | — | 1 | 60 | 140 | 3 | 13 | 40 | — | 6. — | — | — | — | 7. — | 200. — | 50. — | 250. — | | |
| Herzogenbuchsee | 1 | 1 | — | — | 306 | — | 110 | 30 | 1110 | 20 | — | 40 | — | — | 40. — | 40. — | 600. — | 600. — | | |
| Niederbipp | 1 | — | — | 1 | — | 514 | — | — | 300 | 15 | — | — | 20 | — | — | 514. — | 150. — | 664. — | | |
| Seeburg | 1 | — | — | 1 | 150 | 140 | 50 | 80 | 500 | 10 | 10. — | 50 | — | — | 50. — | 50. — | 600. — | 600. — | | |
| Röthenbach-Wanzwyl | 1 | 1 | — | — | 130 | — | 40 | — | 90 | 6 | — | 30 | 50 | — | 50. — | 50. — | 139. — | 139. — | | |
| Fraubrunnen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bätterkinden | 2 | — | — | 1 | 150 | 300 | 62 | 51 | 520 | 10 | 42. — | 50 | 50 | — | 92. — | 100. — | 900. — | 900. — | | |
| Fraubrunnen | 3 | — | — | 1 | 200 | 700 | 8 | 8 | 80 | 2 | — | — | — | — | — | 720. — | — | 720. — | | |
| Jegenstorf | 7 | — | — | 1 | 226 | 838 | 206 | 25 | 2060 | 40 | 41. — | 100 | 100 | — | 153. 10 | 197. 35 | 1,064. — | 1,064. — | | |
| Limpach | 1 | — | — | 1 | 88 | 64 | 42 | 84 | 230 | 23 | 12. — | — | 44 | — | 56. — | 44. — | 228. — | 12. — | 240. — | |
| Münchenbuchsee | 5 | — | — | 1 | 322 | 850 | 65 | 25 | 2500 | 50 | 75. — | 150 | 250 | — | 342. 30 | 315. 98 | 1,300. — | 1,300. — | | |
| Utzenstorf | 1 | 1 | — | — | 476 | — | 96 | 60 | 647 | 19 | — | — | — | — | — | 476. — | — | 476. — | | |
| Wyler | 1 | — | — | 1 | 120 | 200 | 40 | 100 | 500 | 12 | 15. — | — | — | — | 15. — | 13. 50 | 320. — | 320. — | | |
| Büren. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Arch | 1 | — | — | 1 | 224 | 223 | 22 | 30 | 208 | 4 | — | — | — | — | — | 40. 25 | 447. — | — | 437. 25 | |
| Leuzigen | 1 | — | — | 1 | 110 | 198 | 30 | 29 | 1100 | 50 | — | 50 | 50 | — | 50. — | 50. — | 924. — | — | 924. — | |
| Büren | 2 | — | — | 1 | 250 | 220 | 138 | 69 | 762 | 20 | 14. — | — | 50 | — | 64. — | 49. — | 235. — | 37. — | 272. — | |
| Diessbach | 1 | — | — | 1 | 150 | 340 | 50 | 25 | 430 | 21 | 24. — | — | 86 | — | 110. — | 91. — | 735. — | — | 735. — | |
| Lengnau | 1 | 1 | — | — | 270 | — | 65 | 10 | 900 | 19 | — | — | 200 | — | 230. — | — | 1,080. — | — | 1,080. — | |
| Pieterlen | 2 | — | — | 1 | 177 | 199 | 40 | 43 | 282 | 6 | 4. 50 | — | 70 | — | 92. 25 | 84. 50 | 1,500. — | — | 1,500. — | |
| Rüti | 1 | — | — | 1 | 116 | 130 | 62 | 74 | 450 | 8 | 16. — | — | 48 | — | 64. — | 20. — | 900. — | — | 900. — | |
| Wengi | 2 | — | — | 1 | 500 | 600 | 11 | 25 | 226 | 5 | 31. 50 | — | — | 35 | 35. 50 | 23. 80 | 550. — | — | 550. — | |
| Oberwyl | 1 | 1 | — | — | 50 | — | — | — | — | — | — | — | 76 | — | 76. 45 | — | 80. — | — | 80. — | |
| Nidau. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ägerten | 1 | 1 | — | — | 211 | — | 58 | 16 | 585 | 14 | — | — | 7 | — | 7. 20 | 7. 20 | 211. — | 30. — | 241. — | |
| Schwadernau | 1 | 1 | — | — | 230 | — | 90 | 25 | 200 | 15 | — 50 | 5 | 15 | — | 15. — | 15. — | 345. — | — | 345. — | |
| Gottstätt | 3 | — | — | 1 | 396 | — | 39 | 25 | 710 | 14 | 5. 70 | 40 | 40 | — | 45. 70 | 45. 70 | 396. — | — | 396. — | |
| Madretsch | 1 | 1 | — | — | 258 | — | 283 | 100 | 258 | 230 | — | 100 | 100 | — | 120 | 220. — | 220. — | 435. — | — | 435. — |
| Nidau | 1 | — | — | 1 | 350 | 750 | 95 | 90 | 1100 | 55 | — | 100 | 100 | — | 120. — | 150. — | 2,200. — | 400. — | 2,600. — | |
| Täuffelen | 5 | — | — | 1 | 183 | 115 | 45 | 25 | 900 | 25 | — | — | 40 | — | 40. — | 40. — | 298. — | — | 298. — | |
| Hermrigen | 2 | — | — | 1 | 100 | 22 | 20 | 25 | 430 | 8 | 12. — | — | — | 11 | 23. — | 19. 60 | 244. — | — | 244. — | |
| Tüscherz | 1 | — | — | 1 | 100 | 50 | 15 | 50 | 120 | 6 | 2. — | — | — | — | 2. — | — | 120. — | 7. 30 | 127. 30 | |
| Walperswyl | 2 | — | — | 1 | — | 280 | — | — | 581 | 11 | — | 50 | 50 | 4 | 4 | 53. 90 | 60. — | 280. — | — | 280. — |
| Twann | 1 | — | — | 1 | 412 | 955 | 34 | 22 | 284 | 6 | 22. 50 | 50 | 50 | — | 80. — | 92. — | 2,418. — | 50. — | 2,468. — | |
| Laupen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Laupen | 1 | — | — | 1 | 200 | 300 | 60 | — | 1000 | 20 | 25. — | 60 | — | — | 85. — | 110. — | 900. — | — | 900. — | |
| Dicki | 1 | — | — | 1 | 207 | 79 | 50 | 100 | 250 | 12 | — | — | — | — | 1. — | — | 250. — | 21. — | 271. — | |
| Frauenkappelen | 1 | — | — | 1 | 105 | 55 | 30 | — | 400 | 30 | 10. — | — | 20 | 5 | 38. 40 | 38. 40 | 320. — | — | 320. — | |
| Mühleberg | 6 | — | — | 1 | 265 | 500 | 10 | — | 550 | 10 | 51. — | — | — | — | 51. — | 45. — | 535. — | — | 535. — | |
| Neuenegg | 4 | — | — | 1 | 290 | 630 | 51 | — | — | — | — | 20 | — | — | 35. 30 | 13. — | 460. — | — | 460. — | |
| Ferenbalm | 2 | — | — | 1 | 220 | 130 | 42 | 84 | 724 | 14 | 8. — | — | — | — | 8. — | — | 420. — | — | 420. — | |
| Münchenwyler | 1 | 1 | — | — | 75 | — | 39 | 95 | 700 | 20 | — | — | — | — | — | — | 112. 50 | — | 112. 50 | |
| Golaten | 1 | — | — | 1 | 120 | — | 18 | 43 | 520 | 10 | 16. — | — | — | 15 | 32. 10 | 30. — | 216. — | — | 216. — | |
| Wyleroltigen | 1 | — | — | 1 | 400 | 483 | 21 | 47 | 612 | 12 | 30. — | 15 | — | — | 48. — | 75. 64 | 706. 40 | — | 706. 40 | |
| Aarberg. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Aarberg | 1 | — | — | 1 | 480 | 1369 | 75 | 50 | 1284 | 25 | 33. — | 200 | — | 100 | — | 362. 21 | 330. — | 4,000. — | — | 4,000. — |
| Bargen | 1 | 1 | — | — | 100 | — | 100 | — | 1100 | 25 | — | — | 40 | 10 | 50. — | 50. — | 150. — | — | 150. — | |
| Kappelen | 2 | — | — | 1 | — | 250 | 2 | — | 64 | 2 | 2. 25 | — | — | — | 2. 25 | — | 125. — | — | 125. — | |
| Kallnach | 1 | — | — | 1 | 140 | 320 | 50 | 60 | 800 | 15 | 35. — | 30 | — | — | 65. — | 65. — | 920. — | — | 920. — | |
| Niederried | 1 | — | — | 1 | 50 | 140 | 12 | 60 | 245 | 5 | 17. — | — | 20 | — | 37. — | 37. — | 285. — | — | 285. — | |
| Lyss | 1 | — | — | 1 | 368 | 625 | 61 | 60 | 2500 | 48 | 82. — | 150 | — | — | 240. 40 | 271. 35 | 2,483. 50 | — | 2,483. 50 | |

| Bibliothekskreis | Zahl der Schulkreise, die dazu gehören | Bibliothek | | Angabe der Bände | | Benutzung | | | | Abonnementsbetrag für Erwachsene | Beiträge | | | | Total-Einnahmen im Berichtsjahr | Jährliche Ausgaben | Vermögen | | | |
|-------------------------------|--|------------|--------|-------------------|------------------|-----------------|-----------------|---------------|-------------------------------|----------------------------------|-----------|-------------|-----------------|-------------|---------------------------------|--------------------|------------|------------------|-----------|-----------------|
| | | Jugend- | Volks- | Jugend- u. Volks- | Jugendbibliothek | Volksbibliothek | Zahl d. Schüler | % der Schüler | Jährlich aus- geliehene Bände | | per Woche | Gemeinde | | Private | | | Bücherwert | Bibliothek-fonds | Total | |
| | | | | | | | | | | | | Regelmässig | Im Berichtsjahr | Regelmässig | | | | | | Im Berichtsjahr |
| | | | | | | | | | | Fr. Rp. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. Rp. | Fr. Rp. | Fr. Rp. | Fr. Rp. | Fr. Rp. | | |
| Hardern | 1 | 1 | — | — | 110 | — | 12 | — | 130 | 3 | — | 10 | — | — | 10. — | 10. — | 150. — | — | 150. — | |
| Wyler | 1 | — | — | 1 | 120 | 130 | 80 | 89 | 446 | 9 | 3. 10 | 10 | — | — | 15. 50 | 15. 10 | 375. — | — | 375. — | |
| Schüpfen | 4 | — | — | 1 | 265 | 761 | 110 | 55 | 339 | 8 | 72. — | 100 | — | — | 222. — | 222. — | 2,828. 50 | — | 2,828. 50 | |
| Grossaffoltern | 1 | 1 | — | — | 550 | — | 20 | 33 | 200 | 4 | — | — | — | — | — | — | 82. 50 | — | 82. 50 | |
| Vorimholz | 1 | 1 | — | — | 178 | — | 50 | 94 | 545 | 30 | 4. 50 | — | 25 | — | 110 | 139. 50 | 135. — | 267. — | — | 267. — |
| Dieterswyl | 1 | 1 | — | — | 52 | — | 46 | 90 | 330 | 10 | — | — | 20 | — | — | 20. — | 20. — | 66. 80 | — | 66. 80 |
| Erlach. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Erlach | 1 | — | — | 1 | 240 | 1850 | 58 | 68 | 326 | 29 | 76. — | 60 | — | — | 136. — | 120. — | — | — | — | — |
| Gampelen | 1 | 1 | — | — | 170 | — | 30 | — | — | 24 | — | — | — | — | 1. 25 | — | 306. — | — | 306. — | |
| Ins. | 1 | — | — | 1 | 180 | 50 | 70 | 64 | 500 | 25 | 1. 05 | 20 | — | — | 21. 05 | 21. 05 | 161. — | — | 161. — | |
| Müntschemier | 1 | 1 | — | — | 102 | — | 45 | 83 | 340 | 11 | — | — | — | — | — | — | 81. 60 | — | 81. 60 | |
| Brüttelen | 1 | — | — | 1 | 335 | — | 70 | 362 | 7 | 1. 10 | — | — | — | — | 1. 10 | — | — | — | — | — |
| Siselen | 1 | — | — | 1 | 96 | 51 | 70 | — | 525 | 10 | — | — | — | — | — | — | 294. — | — | 294. — | |
| Finsterhennen | 1 | — | — | 1 | 70 | 100 | — | — | — | — | — | — | 20 | — | 20. — | — | 170. — | — | 170. — | |
| Vinelz | 1 | 1 | — | — | 216 | — | 47 | 100 | 521 | 26 | 4. 10 | 20 | — | — | 24. 10 | 17. 07 | 259. — | — | 259. — | |
| Tschugg | 1 | — | — | 1 | 104 | 167 | 27 | 73 | 232 | 11 | — | — | — | — | — | 95 | 271. — | — | 271. — | |
| Neuenstadt. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Neuenstadt | 1 | 1 | — | — | 252 | — | 98 | 71 | 1715 | 47 | — | 20 | 20 | — | 20. — | 20. — | 555. — | — | 555. — | |
| Nods | 1 | 1 | — | — | 150 | — | 30 | 37 | 100 | 20 | — | 20 | 20 | — | 20. — | 36. — | 300. — | — | 300. — | |
| Diesse | 1 | — | 1 | — | — | 1090 | — | — | 1040 | 20 | 29. — | 30 | 30 | — | 48. — | 58. — | 4,360. — | — | 4,360. — | |
| Lamboing | 1 | — | 1 | — | — | 405 | 43 | 100 | 120 | 2 | 6. — | — | — | — | 6. — | — | 1,600. — | — | 1,600. — | |
| Prêles | 1 | — | — | 1 | 55 | 90 | 25 | 50 | 30 | 1 | 5. — | — | — | — | 5. — | 16. — | 218. — | — | 218. — | |
| Biel. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Biel | 1 | — | 1 | — | — | 16000 | — | — | 8000 | 150 | 630. — | 500 | 500 | 100 | 100 | 1,230. — | 1,200. — | 16,000. — | 1,438. — | 17,438. — |
| Bözingen | 1 | — | — | 1 | 188 | 212 | 80 | 50 | 1260 | 35 | 2. — | 50 | 50 | 50 | 50 | 100. — | 100. — | 1,000. — | — | 1,000. — |
| Leubringen | 1 | — | — | 1 | — | 381 | 11 | 30 | 153 | 3 | 7. — | 50 | 50 | — | — | 57. — | 50. — | 381. — | — | 381. — |
| Vingelz | 1 | 1 | — | — | 26 | — | 10 | 100 | — | — | — | — | 20 | — | — | 20. — | 20. — | 52. — | — | 52. — |
| Courtélary. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Corgémont | 1 | — | — | 1 | 482 | 1364 | 117 | 83 | 2240 | 43 | 27. — | 100 | 100 | — | 220 | 347. — | 362. — | 3,692. — | — | 3,692. — |
| Cortébert | 1 | — | — | 1 | 488 | 482 | 24 | 28 | 992 | 19 | 40. — | 60 | 60 | — | — | 109. — | 76. — | 2,910. — | — | 2,910. — |
| Courtélary | 1 | — | 1 | — | — | 850 | 5 | 5 | 1500 | 30 | 35. — | — | 50 | — | 50 | 135. — | 135. — | 1,700. — | 50. — | 1,750. — |
| Cormoret | 1 | — | — | 1 | — | 1366 | — | — | 1352 | 30 | 32. — | 30 | 30 | — | — | 70. — | 59. — | 2,732. — | 50. — | 2,782. — |
| Orvin | 1 | — | — | 1 | 100 | 700 | 50 | 58 | — | 70 | 70. — | 80 | 80 | — | — | 150. — | 150. — | 800. — | — | 800. — |
| Péry | 2 | — | — | 1 | 100 | 950 | 90 | 100 | 1174 | 70 | 30. — | — | — | — | 20 | 50. — | 50. — | 1,200. — | — | 1,200. — |
| Renan | 1 | — | — | 1 | — | 1662 | 30 | 33 | 1839 | 35 | 51. — | 50 | 50 | — | — | 101. — | 89. — | 4,155. — | — | 4,155. — |
| Les Convers | 1 | 1 | — | — | 239 | — | 36 | 77 | 232 | 6 | 3. — | 20 | 20 | — | — | 72. — | 44. — | 1,195. — | — | 1,195. — |
| La Ferrière | 2 | 1 | — | — | 67 | — | 43 | 65 | 114 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 134. — | — | 134. — |
| St. Immer | 1 | 1 | — | — | 120 | — | 221 | 42 | 1243 | 31 | — | 50 | 50 | — | — | 50. — | 50. — | 360. — | — | 360. — |
| „Villeret“ | 1 | — | — | 1 | — | 3,050 | — | — | 70 | 400. — | 150 | 150 | — | — | — | 550. — | 500. — | 7,625. — | — | 7,625. — |
| Villeret | 1 | — | — | 1 | 96 | 1,053 | 42 | 35 | 1680 | 32 | 67. — | 50 | 100 | — | — | 165. — | 150. — | 2,872. — | — | 2,872. — |
| Sonceboz | 1 | 1 | — | — | 420 | — | 66 | 60 | 595 | 12 | 21. — | 50 | 50 | — | — | 81. — | 42. — | 1,050. — | — | 1,050. — |
| Sonvillier, Dorf | 1 | 1 | — | — | 407 | — | 89 | 65 | 2775 | 75 | — | 30 | 30 | — | — | 30. — | 33. — | 814. — | — | 814. — |
| „Montagne du Droit“ | 1 | 1 | — | — | 126 | — | 17 | 53 | 425 | 17 | — | 20 | 20 | — | — | 20. — | 30. — | 233. — | — | 233. — |
| La „Chaux-d'Abel“ | 1 | — | — | 1 | 92 | 44 | 6 | 23 | 40 | 2 | — | 10 | 20 | — | — | 20. — | 12. — | 92. — | — | 92. — |
| Tramelan-dessus | 1 | 1 | — | — | 581 | — | 41 | 16 | 742 | 20 | — | 100 | 100 | — | — | 100. — | 78. — | 1,162. — | — | 1,162. — |
| Trameian-dessous | 1 | — | — | 1 | — | 1383 | 20 | 17 | — | 30 | 65. — | 50 | 50 | — | — | 124. — | 138. — | 4,841. — | 277. — | 5,118. — |
| Plagne | 1 | — | — | 1 | 180 | 460 | 18 | 61 | 1836 | 36 | — | — | 40 | — | — | 40. — | — | 1,920. — | — | 1,920. — |
| Vaufelin | 2 | — | — | 1 | 50 | 110 | 10 | 40 | 405 | 12 | — | 50 | 50 | — | — | 50. — | 50. — | 480. — | — | 480. — |
| Romont | 1 | 1 | — | — | 180 | — | 10 | 50 | 120 | 5 | — | — | 20 | — | — | 20. — | 40. — | 540. — | — | 540. — |
| Münster. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Malleray | 1 | 1 | — | — | 308 | — | 112 | 65 | 200 | 56 | — | 300 | 100 | — | — | 100. — | 281. 47 | 770. — | — | 770. — |
| Champoz | 1 | — | — | 1 | 325 | — | 10 | 50 | 234 | 4 | 9. 20 | 50 | 50 | — | — | 59. 20 | 29. 20 | 975. — | — | 975. — |
| Pontenet | 1 | 1 | — | — | 615 | — | 14 | 50 | 165 | 3 | 4. 25 | 60 | 50 | — | — | 54. 25 | — | 1,966. 85 | 54. 25 | 2,021. 10 |
| Courrendlin | 1 | — | — | 1 | 323 | — | 65 | 100 | 339 | 6 | 21. 90 | 200 | 130 | — | — | 151. 90 | 152. 50 | 861. — | — | 861. — |
| Choindez | — | 1 | — | — | 96 | — | 50 | 92 | 806 | 16 | — | — | 70 | — | 70 | 140. — | 136. 40 | 230. — | 3. 60 | 233. 60 |
| Vellerat | 1 | 1 | — | — | 40 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 70. — | — | 70. — |
| Court | 1 | 1 | — | — | 646 | — | 23 | 20 | 748 | 14 | 35. 80 | — | — | — | — | 35. 80 | — | 1,938. — | 75. 50 | 2,013. 50 |
| Sorvilier | 1 | 1 | — | — | 80 | 243 | 30 | 75 | 100 | 25 | 50. — | — | — | — | — | 147. — | 119. — | 1,100. — | — | 1,100. — |
| Grandval | 1 | — | 1 | — | — | 587 | 27 | 87 | 445 | 8 | 9. 25 | — | — | — | — | 20. 10 | 18. 42 | 587. — | — | 587. — |
| Crémines | 1 | 1 | — | — | 139 | 148 | 31 | 68 | 478 | 9 | 4. — | — | — | — | — | 4. — | 2. — | 861. — | 2. — | 863. — |
| Lajoux | 1 | 1 | — | — | 118 | — | 15 | 21 | 320 | 6 | 6. — | — | — | — | — | 6. — | 15. — | 212. 40 | 26. 75 | 185. 65 |
| Mervelier | 1 | 1 | — | — | 115 | — | 35 | 84 | 200 | 4 | — | — | — | — | — | — | 85 | 115. — | 15. 70 | 130. 70 |
| Münster | 1 | 1 | — | — | 980 | 2500 | 60 | 30 | 300 | 25 | 143. 50 | 100 | 100 | — | — | 258. 75 | 272. 35 | 4,447. 30 | — | 4,447. 30 |
| Roche | 1 | — | 1 | — | — | 236 | — | — | 55 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 354. — | — | 354. — |

| Bibliothekskreis | Zahl der Schulkreise, die dazu gehören | Bibliothek | | | Angabe der Bände | | Benutzung | | | | Abonnementsbetrag für Erwachsene | Beiträge | | | | Total-Einnahmen im Berichtsjahr | Jährliche Ausgaben | Vermögen | | |
|------------------|--|------------|--------|-------------------|------------------|-----------------|-----------------|---------------|-----------------------------|-----------|----------------------------------|-------------|-----------------|-------------|-----------------|---------------------------------|--------------------|------------|------------------|-----------|
| | | Jugend- | Volks- | Jugend- u. Volks- | Jugendbibliothek | Volksbibliothek | Zahl d. Schüler | % der Schüler | Jährlich ausgeliehene Bände | per Woche | | Gemeinde | | Private | | | | Bücherwert | Bibliotheksfonds | Total |
| | | | | | | | | | | | | Regelmässig | Im Berichtsjahr | Regelmässig | Im Berichtsjahr | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sornetan | 1 | — | 1 | — | — | 850 | — | — | — | 13 | 17. 50 | — | 50 | — | — | 65. — | — | 2,550. — | — | 2,550. — |
| Tavannes | 1 | 1 | — | — | 293 | — | 97 | 87 | 1125 | 28 | — | 50 | 50 | — | — | 60. — | 37. 25 | 586. — | — | 586. — |
| Saules | 1 | 1 | — | — | 550 | 826 | 17 | 68 | 1254 | 24 | 58. 40 | 12 | 12 | — | — | 170. 15 | 146. 53 | 3,751. 55 | 851. 67 | 4,603. 22 |
| Delsberg. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Boécourt | 1 | — | — | 1 | 109 | 221 | 32 | 60 | 330 | 6 | 10. 20 | 50 | 50 | — | — | 60. 20 | 47. 65 | 990. — | 35. 60 | 1,025. 60 |
| Bassecourt | 1 | — | — | 1 | 442 | — | 94 | 60 | 416 | 8 | — | — | — | — | — | 5. 70 | 44. 47 | 1,547. 60 | — | 1,547. 60 |
| Courfaivre | 1 | — | — | 1 | 128 | — | 57 | 71 | 24 | 1 | — | — | — | — | — | 1. 20 | — | 384. — | 13. — | 397. — |
| Courtételle | 1 | — | — | 1 | 112 | 84 | 59 | 49 | 184 | 12 | — | — | — | — | — | 7. 50 | 7. 50 | 490. — | — | 490. — |
| Courroux | 1 | 1 | — | — | 48 | — | 46 | 100 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 144. — | — | 144. — |
| Vicques | 1 | — | — | 1 | 218 | — | 23 | 70 | 290 | 5 | 17. 14 | 25 | 25 | — | — | 43. 50 | 43. 50 | 479. — | — | 479. — |
| Delsberg | 1 | 1 | — | — | 598 | — | 129 | 62 | 849 | 21 | — | 25 | 25 | — | — | — | — | 1,196. — | — | 1,196. — |
| | | | | 1 | 57 | 108 | 79 | — | 1553 | 25 | 67. — | — | 190 | 5 | 262. — | 262. — | 666. — | — | 666. — | |
| Soyhières | 1 | 1 | — | — | 55 | — | 30 | 60 | 23 | 1 | — | — | — | — | — | 20. — | — | 34. 50 | — | 34. 50 |
| Glovelier | 1 | — | — | 1 | 80 | 133 | 31 | 30 | 150 | 20 | — | — | 50 | — | — | 50. — | 50. — | 426. — | — | 426. — |
| Montsevelier | 1 | — | — | 1 | 90 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 225. — | — | 225. — |
| Pleigne | 1 | 1 | — | — | 306 | — | 35 | 97 | 1004 | 19 | 4. 80 | — | 45 | — | — | 49. 80 | 45. — | 612. — | 4. 80 | 616. 80 |
| Movelier | 1 | 1 | — | — | 131 | — | 24 | 100 | 120 | 5 | — | 110 | — | 12 | 122. — | 50. — | 353. 70 | — | 353. 70 | |
| Bourrignon | 1 | 1 | — | — | 200 | — | 17 | 85 | 300 | 10 | — | — | — | — | — | 30. — | 280. — | — | 280. — | |
| Ederschwylér | 1 | — | — | 1 | 30 | 40 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 56. — | — | 56. — | |
| Undervelier | 1 | — | — | 1 | 195 | — | 66 | 100 | 568 | 10 | — | — | 31 | — | — | 31. 30 | 15. 65 | 390. — | — | 390. — |
| Soulce | 1 | — | — | 1 | 90 | — | 18 | 75 | 444 | 11 | — | — | 50 | — | 85 | 135. — | 135. — | 270. — | — | 270. — |
| Vermes | 1 | — | — | 1 | 36 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 108. — | — | 108. — | |
| Rebeuvelier | 1 | — | — | 1 | 362 | 210 | 30 | 79 | — | 7 | — | — | — | — | — | — | 629. 20 | — | 629. 20 | |
| Laufen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Blauen | 1 | 1 | — | — | 106 | — | 12 | 75 | 196 | 9 | — | — | 11 | — | 20 | 30. 80 | 30. 80 | 106. — | — | 106. — |
| Bislach | 1 | 1 | — | — | 55 | — | 34 | — | 55 | 17 | — | 5 | — | — | — | — | 27. 50 | — | 27. 50 | |
| Burg | 1 | 1 | — | — | 156 | — | 20 | 60 | 210 | 10 | — | — | 50 | — | — | 50. — | 50. — | 234. — | — | 234. — |
| Duggingen | 1 | — | — | 1 | 313 | 105 | 45 | 82 | 992 | 25 | — | 40 | 40 | — | — | 40. — | 40. — | 869. 90 | — | 869. 90 |
| Grellingen | 1 | 1 | — | — | 310 | — | 65 | 46 | 800 | 20 | — | — | 50 | — | — | 50. — | 50. — | 558. — | — | 558. — |
| Laufen | 1 | 1 | — | — | 311 | — | 60 | — | 757 | 18 | — | 50 | 50 | 50 | 50 | 100. — | 96. 30 | 306. — | 50. — | 356. — |
| Liesberg | 1 | 1 | — | — | 120 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 250. — | — | 250. — | |
| Nenzlingen | 1 | 1 | — | — | 130 | — | 33 | 100 | 790 | 15 | — | — | — | — | — | — | 19. 50 | — | 19. 50 | |
| Zwingen | 1 | 1 | — | — | 152 | — | 92 | — | 473 | 43 | — | — | — | — | — | — | 76. — | — | 76. — | |
| Freibergen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Les Bois | 1 | 1 | — | — | 300 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 750. — | 20. — | 770. — |
| Les Enfers | 1 | — | — | 1 | 140 | 80 | 23 | 100 | 1600 | 40 | — | 30 | 160 | — | — | 160. — | 160. — | 220. — | — | 220. — |
| Epauvillers | 1 | 1 | — | — | 50 | — | 28 | 100 | 130 | 3 | — | — | — | — | — | — | 125. — | — | 125. — | |
| Epiquez | 1 | — | — | 1 | 83 | 30 | 10 | 100 | 170 | 4 | — | — | 80 | — | — | 80. — | 80. — | 508. — | — | 508. — |
| Peuchapatte | 1 | 1 | — | — | 69 | — | 9 | 100 | 25 | 1 | — | — | 165 | — | — | 165. — | 165. — | 165. — | — | 165. — |
| Pommerats | 1 | 1 | — | — | 38 | — | 22 | 100 | 120 | 3 | — | — | 47 | — | — | 47. — | 47. — | 167. — | — | 167. — |
| Saignelégier | 1 | 1 | — | — | 40 | — | 18 | 40 | 200 | 5 | — | — | 50 | — | — | 50. — | — | 60. — | — | 60. — |
| Soubey | 1 | 1 | — | — | 55 | — | 10 | 55 | 400 | 10 | — | — | — | — | — | — | — | 110. — | — | 110. — |
| Montfaucon | 1 | 1 | — | — | 100 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 250. — | — | 250. — |
| Pruntrut. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Alle | 1 | — | — | — | 695 | — | 22 | 27 | 800 | 16 | 20. — | — | 28 | — | — | 47. 70 | 33. 15 | 2,641. — | 14. — | 2,655. — |
| Beurnevésin | 1 | 1 | — | — | 110 | — | 4 | 25 | 320 | 8 | 6. 80 | — | 20 | — | 8 | 34. 60 | 7. 80 | 115. — | — | 115. — |
| Boncourt | 1 | — | — | — | 218 | 90 | 20 | 39 | 285 | 7 | — | 20 | 125 | — | — | 125. — | 20. — | 1,078. — | 100. — | 1,178. — |
| Bonfol | 1 | 1 | — | — | 153 | — | 44 | 35 | 800 | 20 | — | — | — | — | — | — | — | 300. — | — | 300. — |
| Charmoille | 1 | 1 | — | — | 117 | — | 25 | 50 | 800 | 20 | — | — | — | — | — | 5. — | — | 351. — | 100. — | 451. — |
| Chevèze | 1 | 1 | — | — | 96 | — | 10 | 25 | 27 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 144. — | 7. — | 151. — |
| Cornol | 1 | 1 | — | — | 67 | — | 40 | 50 | 264 | 6 | 4. 30 | 40 | 25 | — | — | 29. 30 | 25. — | 301. — | 17. — | 318. — |
| Lugnez | 1 | 1 | — | — | 82 | — | 9 | 33 | 75 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 246. — | — | 246. — |
| Montenol | 1 | 1 | — | — | 60 | — | 4 | 100 | 40 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 120. — | — | 120. — |
| Montmelon | 1 | 1 | — | — | 35 | — | 10 | 77 | 120 | 3 | — | — | 32 | — | — | 31. 50 | 31. 50 | 105. — | — | 105. — |
| Ocourt | 1 | 1 | — | — | 96 | — | 10 | 62 | 240 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | 192. — | — | 192. — |
| Pruntrut | 1 | 1 | — | — | 1000 | — | 150 | 60 | 3000 | 75 | — | 200 | 200 | — | — | 200. — | 200. — | 2,500. — | — | 2,500. — |
| Vendlincourt | 1 | — | — | 1 | 203 | 160 | 54 | 55 | 393 | 10 | — | 50 | — | — | — | — | 55 | 1,004. — | 5. — | 1,009. — |
| Cœuve | 1 | 1 | — | — | 60 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 150. — | — | 150. — |
| Courchavon | 1 | 1 | — | — | 60 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 150. — | — | 150. — |
| Courtemaiche | 1 | 1 | — | — | 60 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 150. — | — | 150. — |
| Miécourt | 1 | 1 | — | — | 60 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 150. — | — | 150. — |
| Montignez | 1 | 1 | — | — | 60 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 150. — | — | 150. — |
| Rocourt | 1 | 1 | — | — | 60 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 150. — | — | 150. — |
| St. Ursitz | 1 | 1 | — | — | 120 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 300. — | — | 300. — |

III. Mittelschulen.

(Siehe Tabelle VII.)

A. Allgemeiner Teil.

1. Patentprüfungen für Sekundarlehrer.

| | Geprüft. | Patentiert. |
|--|----------|-------------|
| a. In <i>Bern</i> , Nachprüfung am 21. und 22. Juli 1899 | 7 | 7 |
| Nachprüfung am 28. Okt. 1899 | 1 | 1 |
| Ordentliche Patentprüfung vom 12. bis 17. März 1900: | | |
| Für vollständige Patente, Lehrer | 28 | 24 |
| " " " Lehrerinnen | 5 | 5 |
| " " " Fähigkeitszeugnisse, Lehrer | 5 | 4 |
| " " " Lehrerinnen | 7 | 7 |
| b. In <i>Pruntrut</i> vom 17. bis 19. April 1900: | | |
| Für vollständiges Patent, Lehrer | 1 | 1 |
| " " " Fähigkeitszeugnisse, " " | 3 | 3 |
| " " " " " Lehrerinnen | 1 | 1 |
| Total | 58 | 53 |

2. Maturitätsprüfungen.

a. In litterarischer Richtung.

| | Geprüft. | Promoviert. |
|---|----------|-------------|
| 1. <i>Pruntrut</i> , vom 31. Juli bis 5. August 1899, Kantonsschüler . . . | 9 | 9 |
| 2. In <i>Burgdorf</i> , vom 11. bis 18. September 1899, Schüler des dortigen Gymnasiums | 6 | 6 |
| 3. In <i>Bern</i> , vom 14. bis 21. September 1899: | | |
| a. Schüler des städtischen Gymnasiums | 27 | 21 |
| b. Schüler des freien Gymnasiums | 15 | 14 |
| 4. In <i>Bern</i> , vom 23. bis 28. März 1900: | | |
| II. Examen: | | |
| a. Schüler des städtischen Gymnasiums | 6 | 6 |
| b. Schüler des freien Gymnasiums | 1 | 1 |
| Total | 64 | 57 |

b. In realistischer Richtung.

| | | |
|---|----|----|
| 1. In <i>Pruntrut</i> , vom 31. Juli bis 5. August 1899 | 2 | 2 |
| 2. In <i>Burgdorf</i> , vom 11. bis 18. September 1899 | 2 | 2 |
| 3. In <i>Bern</i> , vom 14. bis 19. September 1899 | 10 | 9 |
| 4. In <i>Bern</i> , am 28. März 1900 | 1 | 1 |
| Total | 15 | 14 |

c. Für Handelsschüler.

| | | |
|--|---|---|
| In <i>Bern</i> , vom 15. bis 22. März 1900: | | |
| Schüler des städtischen Gymnasiums | 4 | 4 |

d. Für Notariatskandidaten.

| | | |
|---|----|---|
| 1. In <i>Bern</i> , am 14. Oktober 1899 | 5 | 5 |
| 2. In <i>Bern</i> , am 14. April 1900 . . . | 6 | 2 |
| Total | 11 | 7 |

Lehrmittel.

Deutsche Kommission. Die Kommission hielt im Berichtsjahr 3 Sitzungen ab. Sie beschäftigte sich hauptsächlich mit der Prüfung der Manuskripte zu einem 3. Band von Edingers Lesebüchern. Dieser, bearbeitet von Dr. K. Fischer in Bern und Dr. Stickelberger in Burgdorf, wird unter Berücksichtigung der Anträge der Kommission dem Druck übergeben.

Französische Kommission. Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen statt. In der ersten erörterte die Kommission den Plan eines neuen Lesebuches für die unteren Sekundarschulklassen. Die zweite Sitzung war der Prüfung des Manuskriptes von M. Marchand gewidmet, welches gemäss dem adoptierten Plan ausgearbeitet war. Das Werk wurde der Direktion des Unterrichtswesens als obligatorisches Lehrmittel empfohlen, und es hat denn auch schon der Vertrieb des Buches durch den staatlichen Lehrmittelverlag begonnen.

Im Berichtsjahr wurde eine neue zweiklassige Sekundarschule in Lengnau errichtet. Neue Klassen sind geschaffen worden: in Bern an der Knaben- und an der Mädchensekundarschule, in Biel am Progymnasium und an der Mädchensekundarschule, in Langnau und in Büren. In Erlach wurde der Unterricht im Italienischen und in Niederbipp derjenige im Englischen eingeführt.

Die Erneuerung der sechsjährigen Garantieperiode fand statt für die Sekundarschulen in Wimmis, Schwarzenburg, Münster und Vendlincourt.

Die Aufbesserung der Lehrerbesoldungen an den Mittelschulen nahm auch im Berichtsjahr ihren erfreulichen Fortgang.

Stipendien. Nach erfolgter üblicher Bekanntmachung meldeten sich für Mittelschulstipendien (nach § 5 des Gesetzes vom 27. Mai 1877) 147 Schüler und Schülerinnen aus 28 Schulanstalten; bewilligt wurden 87 Stipendien im Betrage von Fr. 6575. Die Stipendien betragen Fr. 50 bis Fr. 200, im Durchschnitt Fr. 75.57. Zurückerstattet wurden drei Stipendien im Betrage von Fr. 262.50.

Aus dem *Mushafenfonds* wurden stiftungsgemäss an das städtische Gymnasium in Bern ausgerichtet: 5 Stipendien à Fr. 60, 7 Stipendien à Fr. 100 und 11 Stipendien à Fr. 80, total 23 Stipendien mit Fr. 1880; ferner wurden bezahlt die Hälfte von 57 Freiplätzen mit Fr. 1605. Aus dem *Schulseckelfonds* wurde an die Schülerreisen ein Beitrag von Fr. 1750 geleistet.

Pensionen wurden im Rechnungsjahr an 26 gewesene Lehrer und Lehrerinnen im Gesamtbetrage von Fr. 31,604.15 ausgerichtet. Neu bewilligt wurden zwei Pensionen.

Die *Handelsklassen der städtischen Mädchensekundarschule in Bern* zählten 76 Schülerinnen, nämlich die I. Klasse in zwei Parallelklassen 34, die II. Klasse ebenfalls in zwei Parallelklassen 42. Im Frühling 1900 traten 38 neue Schülerinnen ein. Vom 22. bis 24. März 1900 fanden die *Diplomprüfungen* statt, geleitet von Grossrat Demme als Delegierter der hiesigen Direktion; es beteiligten sich daran 34 Schülerinnen, welche alle das Diplom erhielten; die meisten fanden sofort Anstellung. Fünf Schülerinnen bezogen Mittelschulstipendien im Betrage von Fr. 325.

Die *Handelsklasse der Mädchensekundarschule von Biel* zählte dieses Jahr 28 Schülerinnen.

B. Die höheren Mittelschulen.

1. Gymnasium der Stadt Bern. Als neues Mitglied wurde in die Schulkommission gewählt: Prof. Dr. Stein. Rektor Dr. G. Finsler erhielt einen Ruf als Rektor des Zürcher Gymnasiums, liess sich aber bestimmen, seine Dienste auch fernerhin dem Gymnasium Bern zu erhalten.

Leider hat die Anstalt den Tod zweier tüchtiger Lehrer zu verzeichnen, des Geschichtslehrers Dr. Maag und des Klassenlehrers Hans Rätz. An Stelle des letztern wurde gewählt Heinrich Richard, Lehrer an der Übungsschule in Hofwyl. Die Schule verliessen Dr. Zeller, der durch Dr. Hans Rothenbühler ersetzt wurde und auf Frühling 1900 Dr. Andreas Fischer.

Die Parallelklasse III D. wurde wieder aufgehoben.

Im Sommer fand wegen des eidgenössischen Sängersfestes eine Verlängerung der Ferien um eine Woche statt.

Aus der *Handelsschule* sind 32 Schüler ausgetreten, wovon einer aus der I. Klasse, die übrigen aus Klasse II bis IV.

Klassenbestand:

| Klasse | VIII | VII | VI | V | IV | III | II | I ^a | I ^b | Total |
|----------------|------|-----|-----|----|----|-----|----|----------------|----------------|-------|
| Progymnasium | 99 | 95 | 112 | 91 | — | — | — | — | — | 397 |
| Handelsschule | — | — | — | — | 39 | 18 | 8 | 4 | — | 69 |
| Realschule | — | — | — | — | 22 | 15 | 19 | 8 | 10 | 74 |
| Litterarschule | — | — | — | — | 35 | 30 | 17 | 21 | 27 | 130 |
| | 99 | 95 | 112 | 91 | 96 | 63 | 44 | 33 | 37 | 670 |

Total 30 Klassen mit 47 Lehrern. Ein Schüler des Progymnasiums starb infolge eines Unfalls.

Für die aus der obersten Klasse der Handelsabteilung austretenden Schüler haben wir auf das Gesuch der Schulkommission hin und mit Genehmigung des eidgenössischen Handelsdepartementes für den Frühling 1900 an Stelle der bisherigen Schlussprüfungen versuchsweise eine Handelsmaturität an-

geordnet. Im neuen Jahr wird nun die Sache grundsätzlich geregelt werden.

Am Kadettencorps der Stadt Bern beteiligten sich von 381 Schülern 151 oder 40 %.

2. Gymnasium Burgdorf. Das Schuljahr hat einen durchaus ruhigen und normalen Verlauf genommen. Der Lehrerbestand erlitt keine Veränderungen, auch war der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern ein guter.

Eine Änderung wurde für die neueren Sprachen getroffen. Da in den unteren Klassen die Mehrzahl der Schüler der realistischen Abteilung angehört und mit Abschluss der Quarta aus der Anstalt austritt, hielt man es für angezeigt, den Beginn des Englischunterrichts von Klasse IV auf Klasse V zu verlegen; zugleich wurde für Klasse IV ein Italienischkurs neu eingeführt. Die Litterarschüler sind nicht gehalten, die neu eingeführten Kurse zu besuchen.

Für den projektierten Schulhausneubau ist durch Gemeindebeschluss vom 27. Mai 1899 ein geeignetes Grundstück erworben worden. Die Inangriffnahme des Baues hat aber noch nicht stattfinden können.

Klassenbestand:

| Klasse | VIII | VII | VI | V | IV | III | II | I ^a | I ^b | Total |
|-------------------|------|-----|----|----|----|-----|----|----------------|----------------|-------|
| Litterarabteilung | 38 | 34 | 26 | 6 | 6 | 20 | 6 | 7 | 6 | — |
| Realabteilung | — | — | — | 27 | 20 | 3 | 8 | 4 | 2 | — |
| | 38 | 34 | 26 | 33 | 26 | 23 | 14 | 11 | 8 | 213 |
| Im Vorjahr | 33 | 30 | 29 | 27 | 35 | 14 | 14 | 10 | 18 | 210 |

Dazu sieben Hospitanten.

Auch in diesem Jahr weisen Bibliothek und Sammlungen einen erfreulichen Zuwachs auf.

Das Kadettencorps von Burgdorf hatte einen Bestand von 193 Kadetten, wovon 139 dem Progymnasium angehörten und 54 der Primarschule.

3. Kantonsschule Pruntrut. Es fanden im Lehrkörper verschiedene Veränderungen statt. Pfarrer Kiener, protestantischer Religionslehrer und Paul Rolli, Lehrer für Französisch und die alten Sprachen verliessen die Schule. Letzterer wurde ersetzt durch Dr. Alexander Favrot von Pruntrut. Der Mathematiklehrer Eduard Meyer, von 1875 bis 1893 Rektor der Schule, wurde seinem Wirkungskreis durch den Tod entrissen. An seine Stelle trat Lucien Lièvre von Courtemaiche.

Klassenbestand:

| Klasse | VIII | VII | VI | V | IV | III | II | I ^a | I ^b | Total |
|-------------------|------|-----|----|----|----|-----|----|----------------|----------------|-------|
| Litterarabteilung | 40 | 47 | 37 | 12 | 5 | 14 | 9 | 7 | 9 | — |
| Realabteilung | — | — | — | 26 | 16 | 12 | 6 | 10 | 2 | — |
| | 40 | 47 | 37 | 38 | 21 | 26 | 15 | 17 | 11 | 252 |

Dazu sechs Hospitanten.

Das Kadettencorps zählte 148 Schüler.

Schülerzahl und Schulzeit an den Mittelschulen während des Schuljahres 1899/1900.

Tabelle VI.

| Mittelschulen. | | Zahl der Klassen. | Schülerzahl. | | | Total Schulstunden. | Entschuldigte Absenzen nach Stunden. | Unentschuldigte Absenzen nach Stunden. | Zahl der Bussen. | Anwesenheiten in %. | Bemerkungen. |
|------------------|-------------------------|-------------------|--------------|----------|--------|---------------------|--------------------------------------|--|------------------|---------------------|---|
| | | | Knaben. | Mädchen. | Total. | | | | | | |
| Progymnasien: | | | | | | | | | | | |
| 1 | Thun | 5 | 132 | — | 132 | 1336 | 2,134 | 43 | 43 | 98,6 | 1 Parallelklassen in II—V und 5 französischen Klassen. 2 2 langandauernde Krankheitsfälle. |
| 2 | Biel | 14 ¹ | 376 | — | 376 | 1369 | 10,773 | 186 | 186 | 97,85 | |
| 3 | Neuenstadt | 5 | 72 | — | 72 | 1323 | 1,036 | 88 | 88 | 98,8 | |
| 4 | Delsberg | 5 | 103 | — | 103 | 1361 | 3,173 | 685 | 685 | 96,6 ² | |
| Sekundarschulen: | | | | | | | | | | | |
| 1 | Meiringen | 3 | 35 | 37 | 72 | 1343 | 874 | 49 | 49 | 98,95 | 3 Angaben der Unterklasse fehlen. |
| 2 | Brienz | 2 | 34 | 24 | 58 | 1260 | 1,554 | 414 | 414 | 97,54 | |
| 3 | Grindelwald | 2 | 31 | 30 | 61 | 1303 | 1,533 ³ | 145 ³ | 145 ³ | 95,56 | |
| 4 | Lauterbrunnen | 2 | 17 | 21 | 38 | 1272 | 1,327 | 273 | 81 | 96,7 | |
| 5 | Unterseen | 2 | 23 | 23 | 46 | 1330 | 973 | 763 | — | 97,25 | 4 5 Knaben- und 3 Mädchenklassen. |
| 6 | Interlaken | 8 ⁴ | 109 | 92 | 201 | 1501 | 7,194 | 86 | 86 | 97,5 | |
| 7 | Frutigen | 2 | 28 | 25 | 53 | 1350 | 2,090 | 783 | 103 | 96,1 | |
| 8 | Saanen | 2 | 37 | 10 | 47 | 1219 | 1,040 | 350 | 89 | 97,5 | |
| 9 | Zweisimmen | 2 | 18 | 8 | 26 | 1148 | 410 | 246 | 246 | 96,41 | 5 5 Schülerinnen längere Zeit krank. |
| 10 | Erlenbach | 2 | 19 | 24 | 43 | 1161 | 1,228 | 65 | 65 | 97,35 | |
| 11 | Wimmis | 2 | 28 | 25 | 53 | 1240 | 2,523 | 409 | 409 | 95,5 ⁵ | |
| 12 | Oberhofen | 2 | 22 | 26 | 48 | 1260 | 1,353 | 129 | 129 | 97,5 | |
| 13 | Hilterfingen | 2 | 24 | 27 | 51 | 1127 | 875 | 339 | 37 | 97,94 | 6 11 Parallelklassen. |
| 14 | Thun, Mädchen | 5 | — | 149 | 149 | 1328 | 4,205 | 24 | 24 | 98,3 | |
| 15 | Thierachern | 2 | 32 | 19 | 51 | 1294 | 849 | 278 | 278 | 97,9 | |
| 16 | Steffisburg | 3 | 59 | 26 | 85 | 1208 | 2,007 | 406 | 406 | 96,8 | |
| 17 | Belp | 2 | 19 | 19 | 38 | 1194 | 1,385 | 93 | 93 | 96,8 | 7 23 Sek.-Kl., hiervon sind 18 Parallelkl., 4 Handelskl., wovon 2 Parallelkl., 3 Seminar- und 1 Fortbildungsklasse. |
| 18 | Thurnen | 2 | 19 | 17 | 36 | 1265 | 1,119 | 417 | 417 | 96,7 | |
| 19 | Schwarzenburg | 2 | 22 | 23 | 45 | 1284 | 963 | 88 | — | 98,14 | |
| 20 | Bern, Knaben | 16 ⁶ | 453 | — | 453 | 1282 | 9,971 | 1275 | 1275 | 98,0 | |
| 21 | Bern, Mädchen | 31 ⁷ | — | 879 | 879 | 1260 | 25,113 | 16 | 16 | 97,09 | 8 Viele Krankheitsf., besond. im Winter. 9 Influenzafälle. |
| 22 | Ütligen | 2 | 36 | 31 | 67 | 1110 | 3,028 | 416 | 416 | 95,34 | |
| 23 | Worb | 3 | 52 | 28 | 80 | 1278 | 853 | 192 | 192 | 98,5 | |
| 24 | Biglen | 2 | 22 | 23 | 45 | 1305 | 741 | 213 | 213 | 97,6 | |
| 25 | Höchstetten | 3 | 55 | 29 | 84 | 1236 | 2,955 | 657 | 657 | 96,75 | 10 Influenzafälle. |
| 26 | Münsingen | 2 | 30 | 27 | 57 | 1315 | 1,717 | 221 | 221 | 97,4 | |
| 27 | Oberdiessbach | 2 | 35 | 17 | 52 | 1353 | 921 | 498 | 498 | 98 | |
| 28 | Signau | 2 | 39 | 26 | 65 | 1239 | 1,611 | 219 | 219 | 97,4 ⁸ | |
| 29 | Langnau | 5 | 96 | 70 | 166 | 1272 | 5,152 | 46 | 46 | 97,6 ⁹ | 11 Influenzafälle. |
| 30 | Zollbrück | 2 | 29 | 22 | 51 | 1253 | 1,677 | 331 | 331 | 96,87 ¹⁰ | |
| 31 | Lützelflüh | 2 | 34 | 30 | 64 | 1304 | 2,203 | 269 | 269 | 97 | |
| 32 | Sumiswald | 2 | 40 | 28 | 68 | 1284 | 1,746 | 246 | 26 | 97,58 | |
| 33 | Wasen | 2 | 16 | 18 | 34 | 1194 | 708 | 188 | 188 | 97,8 | 11 Influenzafälle. |
| 34 | Huttwyl | 3 | 51 | 37 | 88 | 1320 | 1,803 | 21 | 21 | 98,4 ¹¹ | |

| Mittelschulen. | | Zahl der Klassen. | Schülerzahl. | | | Total Schulstunden. | Entschuldigte Absenzen nach Stunden. | Unentschuldigte Absenzen nach Stunden. | Zahl der Bussen. | Anwesenheiten in %. | Bemerkungen. |
|-------------------------|---------------------|-------------------|--------------|----------|--------|---------------------|--------------------------------------|--|-------------------|---------------------|---|
| | | | Knaben. | Mädchen. | Total. | | | | | | |
| 35 | Kleindietwyl . . . | 2 | 29 | 25 | 54 | 1213 | 1,843 | 474 | 474 | 96,3 | 12 4 Parallelklassen; 10 Schüler längere Zeit krank. 13 Viele Krankheitsf. im Winter. 14 Sommerhalbj. fehlt. |
| 36 | Langenthal . . . | 9 ¹² | 135 | 115 | 250 | 1185 | 6,137 | 197 | 197 | 97,86 ¹² | |
| 37 | Herzogenbuchsee . . | 5 | 113 | 48 | 161 | 1233 | 4,740 | 267 | 267 | 97,5 ¹³ | |
| 38 | Wangen . . . | 2 | 31 | 23 | 54 | 1260 | 711 ¹⁴ | 167 ¹⁴ | 167 ¹⁴ | 97,5 | |
| 39 | Niederbipp . . . | 2 | 37 | 19 | 56 | 1224 | 633 | 153 | 153 | 98,86 | 15 2 langandauernde Krankheitsfälle. |
| 40 | Wiedlisbach . . . | 2 | 42 | 24 | 66 | 1236 | 1,989 | 133 | 133 | 97,6 ¹⁵ | |
| 41 | Koppigen . . . | 2 | 21 | 17 | 38 | 1266 | 441 | 359 | 359 | 98,33 | 16 Ein Schüler längere Zeit krank. Viele Krankheitsfälle. 17 Influenzafälle. |
| 42 | Wynigen . . . | 2 | 27 | 9 | 36 | 1243 | 1,794 | 306 | 86 | 95,75 ¹⁶ | |
| 43 | Burgdorf, Mädchen | 5 | — | 124 | 124 | 1243 | 3,312 | — | — | 97,72 ¹⁷ | 18 2 Schülerinnen längere Zeit krank. |
| 44 | Kirchberg . . . | 4 | 48 | 35 | 83 | 1463 | 2,441 | 38 | 8 | 98,1 ¹⁸ | |
| 45 | Utzenstorf . . . | 2 | 27 | 31 | 58 | 1172 | 673 | 424 | 36 | 98,5 | 19 Influenzafälle. |
| 46 | Bätterkinden . . . | 2 | 28 | 24 | 52 | 1209 | 1,008 | 182 | 182 | 97,85 | |
| 47 | Fraubrunnen . . . | 2 | 26 | 14 | 40 | 1255 | 1,092 | 275 | 275 | 97,4 | 20 Eine Schülerin längere Zeit krank. 21 2 langandauernde Krankheitsfälle. |
| 48 | Jegenstorf . . . | 2 | 34 | 26 | 60 | 1255 | 1,683 | 234 | 234 | 97,5 ¹⁹ | |
| 49 | Münchenbuchsee . . | 3 | 58 | 41 | 99 | 1230 | 2,336 | 63 | 12 | 98,1 ²⁰ | 22 Langandauernde Krankheit einer Schülerin. |
| 50 | Laupen . . . | 2 | 25 | 15 | 40 | 1292 | 594 | 80 | 80 | 98,7 ²¹ | |
| 51 | Mühleberg . . . | 2 | 22 | 20 | 42 | 1272 | 1,464 | 683 | 683 | 88,58 ²² | 23 Langandauernde Krankheit mehrerer Schüler. |
| 52 | Schüpfen . . . | 2 | 26 | 24 | 50 | 1170 | 1,134 | 338 | 338 | 97,72 | |
| 53 | Lyss . . . | 3 | 50 | 45 | 95 | 1257 | 2,304 | 444 | 444 | 97,7 ²³ | 24 2 Schüler viele Wochen lang krank. |
| 54 | Aarberg . . . | 3 | 52 | 22 | 74 | 1196 | 2,427 | 158 | 158 | 96,6 | |
| 55 | Büren . . . | 2 | 53 | 28 | 81 | 1196 | 1,687 | 216 | 216 | 98 ²⁴ | 25 Davon sind 4 deutsche Parallelklassen, 5 franz. Kl. und 1 Handelskl. |
| 56 | Erlach . . . | 3 | 36 | 30 | 66 | 1208 | 1,723 | 424 | 424 | 97,3 | |
| 57 | Ins . . . | 2 | 22 | 27 | 49 | 1156 | 1,819 | 240 | 240 | 96,2 | 26 Ein Schüler längere Zeit krank. |
| 58 | Twann . . . | 2 | 31 | 17 | 48 | 1353 | 940 | 498 | 498 | 97,77 | |
| 59 | Nidau . . . | 3 | 40 | 47 | 87 | 1312 | 656 | 298 | 93 | 99,23 | 27 Worunter zwei Parallelklassen. |
| 60 | Biel, Mädchen . . | 15 ²⁵ | — | 386 | 386 | 1217 | 14,573 | 283 | 283 | 96,5 | |
| 61 | Neuenstadt, Mädchen | 5 | — | 71 | 71 | 1360 | 1,632 | 7 | 7 | 98,3 | 28 Influenza. Mehrere langandauernde Krankheitsfälle. |
| 62 | Corgémont . . . | 2 | 30 | 25 | 55 | 1386 | 2,141 | 850 | 850 | 96,7 ²⁶ | |
| 63 | St. Immer, Knaben | 5 | 186 | — | 186 | 1338 | 8,596 | 1241 | 1241 | 96,8 | 29 Mehrere Krankheitsfälle im Winter. |
| 64 | St. Immer, Mädchen | 7 ²⁷ | — | 236 | 236 | 1386 | 10,302 | 240 | 240 | 95,88 | |
| 65 | Ober-Tramlingen . . | 3 | 53 | 42 | 95 | 1417 | 2,088 | 572 | 572 | 98,15 ²⁸ | 30 Viele Krankheitsf. |
| 66 | Tavannes . . . | 2 | 27 | 28 | 55 | 1281 | 1,185 | 631 | 631 | 94,36 ²⁹ | |
| 67 | Münster . . . | 3 | 36 | 38 | 74 | 1314 | 3,485 | 203 | 203 | 96,1 ³⁰ | 31 Mehrere Krankheitsfälle. |
| 68 | Delsberg, Mädchen | 4 | — | 109 | 109 | 1299 | 7,409 | 621 | 621 | 94,22 ³¹ | |
| 69 | Bassecourt . . . | 2 | 26 | 23 | 49 | 1350 | 1,906 | 662 | 662 | 98 ³² | 32 Zahlreiche Krankheitsf. im Winter. |
| 70 | Pruntrut, Mädchen | 6 | — | 129 | 129 | 1412 | 6,255 | 578 | 578 | 96,9 | |
| 71 | Vendlincourt . . . | 2 | 26 | 29 | 55 | 1262 | 3,425 | 2027 | 2027 | 92,28 ³³ | 33 Influenza und mehrere langandauernde Krankheitsfälle. |
| 72 | Saignelégier . . . | 2 | 26 | 31 | 57 | 1312 | 2,393 | 175 | 175 | 96 ³⁴ | |
| 73 | Laufen . . . | 3 | 43 | 24 | 67 | 1268 | 1,786 | 1655 | 1655 | 95,57 ³⁵ | 34 Mehrere Krankheitsf. im Winter. |
| 74 | Grellingen . . . | 2 | 21 | 12 | 33 | 1273 | 1,375 | 530 | 530 | 95,5 ³⁶ | |
| Total | | 290 | 3734 | 3923 | 7657 | | | | | | |
| Bestand im Jahr 1898/99 | | 281 | 3640 | 3817 | 7457 | | | | | | |
| Differenz | | + 9 | + 94 | +106 | +200 | | | | | | |

IV. Hochschule.

Personalmitteilungen. Das Rektorat führte im Sommersemester Prof. Dr. Strasser, im Wintersemester Prof. Dr. Brückner.

Der Lehrkörper erlitt im abgelaufenen Jahr wesentliche Veränderungen. Nachdem schon am 19. April 1899 die Hochschule den Tod von Dr. Daniel Jonquière, seit 1856 ausserordentlicher Professor für *Materia medica*, seit 1866 Honorarprofessor zu betrauern hatte, sollten im Winter mehrere um das bernische wissenschaftliche Leben hochverdiente Professoren ihrem Wirkungskreis durch den Tod entrissen werden. Am 25. Januar 1900 starb der Senior der evangelisch-theologischen Fakultät Dr. Eduard Müller im Alter von nahezu 80 Jahren. Derselbe lehrte seit 1859 als Privatdocent, seit 1863 als ordentlicher Professor für praktische Theologie an der Universität mit grossem Erfolg und setzte seine Thätigkeit mit hingebendem Eifer bis unmittelbar vor seinem Hinscheide fort. — Am 1. März erlitt die Hochschule einen weitem Verlust durch den Tod von Dr. Albert Zeerleder, seit 1880 ordentlicher Professor für deutsches Privatrecht mit Einschluss der Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Encyklopädie des Rechts. Der Verstorbene hat sich um das einheimische Rechtsleben in besonderer Weise verdient gemacht durch Herausgabe der Zeitschrift des bernischen Juristenvereins. — Am 11. März erfolgte wiederum ein Todesfall: es verstarb Dr. Emil Blösch, seit 1885 Privatdocent, seit 1891 ausserordentlicher Professor für neuere Kirchengeschichte. Derselbe bekleidete seit 1879 auch das Amt des Oberbibliothekars der Stadtbibliothek und genoss den Ruf eines vorzüglichen Kenners der bernischen, speciell kirchlichen Geschichte.

Aus dem Lehrkörper schied ferner aus Dr. Xaver Gretener, ordentlicher Professor für Strafrecht und Strafprozess, welcher im Frühling 1900 einem Ruf an die Universität Breslau folgte. Der ordentliche Professor für Civilprozessrecht, Alexander Reichel, gab im Herbst 1899 wegen seines Übertrittes in den Verwaltungsdienst seine ordentliche Professur auf, behielt aber mit dem Titel eines Honorarprofessors einen Lehrauftrag für Civilprozess sowie Betreibungs- und Konkursrecht.

Zum ordentlichen Professor für praktische Theologie an Stelle von Professor Müller sel. wurde Pfarrer Gottlieb Joss in Herzogenbuchsee gewählt; zum ausserordentlichen Professor für deutsches Privatrecht mit Einschluss der Rechtsgeschichte wurde Privatdocent Dr. Max Gmür befördert.

Für eine neue Amtsdauer von sechs Jahren wurden bestätigt: Prof. Dr. R. Steck, Prof. Dr. H. Strasser, Prof. Dr. W. Zimmermann, Prof. H. Berdez, Prof. Dr. Ph. Woker.

Die *venia docendi* wurde erteilt an Lic. theol. Wilhelm Hadorn, Pfarrer in Köniz, für neutestamentliche Theologie. Dr. Karl Geiser, Privatdocent der philosophischen Fakultät, erhielt einen Lehrauftrag für bernische Rechtsgeschichte an der juristischen Fakultät. — Auf die *venia docendi* leisteten Ver-

zicht Dr. Otto Opet von Berlin und Dr. W. Schmidt von Durlach.

Unter der Studentenschaft kamen drei Todesfälle vor: cand. chem. Felix Herstein, stud. chem. Hermann Feuz und stud. phil. Hans Wolf.

Das 65. Stiftungsfest der Hochschule fand am 18. November 1899 statt. Der Rektor Prof. Brückner sprach über das Thema: Die schweizerische Landschaft einst und jetzt.

Bei diesem Anlass wurde der Dokortitel *honoris causa* erteilt: auf Antrag der katholisch-theologischen Fakultät an Pfarrer Leopold Goetz in Passau und Vikar A. P. Chrétien in Genf; auf Antrag der juristischen Fakultät an Bundesrat Deucher; auf Antrag der philosophischen Fakultät an Louis Rollier, in Zürich.

Ehrungen. Der Senat überreichte auf Wunsch der evangelisch-theologischen Fakultät eine Glückwunschadresse an die evangelische Landeskirche in Siebenbürgen bei Gelegenheit der Einweihung eines Denkmals für den Bischof Teutsch. Der Einladung der Berliner Akademie der Wissenschaften zur Teilnahme an deren 200jährigem Jubiläum wurde durch Delegation der Professoren Brückner, Rektor, und Eugen Huber entsprochen, welche eine kunstvoll angefertigte Adresse überreichten.

Hochschulneubau, Institute. Seit dem für den Hochschulneubau grundlegenden Beschlusse des Grossen Rates vom 27. Dezember 1898, welcher die Erstellung des Gebäudes auf der grossen Schanze nach dem Projekt von Hodler und Joss vorsieht, ist man mit Ausarbeitung der detaillierten Pläne und Beschlussfassung über die nötigen Installationen beschäftigt. Die baldige Inangriffnahme des Baues ist im Interesse der Universität dringend zu wünschen.

In Bezug auf die projektierte Verschmelzung der Hochschul- mit der Stadtbibliothek ist ein entscheidender Schritt noch nicht gethan, da erst der Entscheid darüber abgewartet werden muss, was für Bauten die Stadt auf dem Hochschulareal errichten will.

Im Berichtsjahr wurde das neue Poliklinikgebäude beim Inselspital eröffnet, worin auch die Staatsapotheke ihre Unterkunft fand.

Die Bibliothek von Professor Hagen sel. wurde durch Zusammenwirken der Regierung, des Senates der Hochschule, der philosophischen Fakultät und der Stadtbibliothek für die Hochschul- und für die Stadtbibliothek erworben.

Schenkungen. Durch letztwillige Verfügung der am 24. November 1899 verstorbenen Frau Luise Lenz-Heymann, von Zell, Grossherzogtum Baden, die schon im Jahr 1889 den christkatholischen Stipendienfonds gegründet hatte, wurden zwei weitere hochherzige Schenkungen gemacht. Die Besitzung Oranienburg in Bern fiel an den Staat, und es wurde daraus, beziehungsweise aus dem beim Verkauf zu erzielenden Kaufpreis dem Willen der Erblasserin gemäss die Ferdinand Luise Lenz-Stiftung geschaffen, die den

Zweck hat, an mittellose Frauen und Mädchen der Schweiz, welche Medizin, Pharmacie oder Chemie studieren, Stipendien zu verabfolgen. Die zweite Zuwendung bestand in einem Legat von Fr. 33,000 an die altkatholische Fakultät der Hochschule. Der Regierungsrat konstituierte dasselbe zur Lenz-Stiftung der katholisch-theologischen Fakultät, christkatholischer Stammfonds; sie soll der finanziellen Sicherung der genannten Fakultät dienen, aber erst zur Verwendung gelangen, wenn das Kapital noch weiter angewachsen ist.

Die Hallersche Preismedaille erhielt auf Antrag der medizinischen Fakultät Dr. Fritz de Quervain aus Bern, Arzt in Chaux-de-Fonds.

Preisaufgaben und Preise. Von den akademischen Preisaufgaben wurden zwei gelöst: 1. diejenige der juristischen Fakultät, lautend: „Die schweizerische Eisenbahnrente, rechtlich und wissenschaftlich dargestellt und verglichen mit verwandten Institutionen anderer Länder“ durch Ernst Haffter, cand. jur., gekrönt mit einem 1. Preis; 2. diejenige für den Lazaruspreis, lautend: „Wesen und Geschichte der Theorie des Mikro- und Makrokosmos“ durch Adolf Meyer, cand. phil.

Für schriftliche Seminararbeiten sind Preise verteilt worden:

| | |
|---|------------------|
| 1. Im Seminar für Volkswirtschafts- und Konsularwesen | 1 Preis |
| 2. Im deutschen Seminar, neudeutsche Abteilung | 2 Preise |
| 3. Im romanischen Seminar, neufranzösische Abteilung | 1 Preis |
| 4. Im englischen Seminar | 1 „ |
| 5. Im historischen Seminar | 1 „ |
| 6. Im philosophischen Seminar | 5 Preise |
| 7. Im mathematischen Seminar | 3 „ |
| Total | 14 Preise |

Doktorpromotionen. Gestützt auf die Prüfungen fanden folgende Promotionen statt:

| | Doktoren | Durchgefallen |
|--|-----------|---------------|
| 1. Evangelisch-theologische Fakultät | — | — |
| 2. Katholisch-theologische Fakultät | — | — |
| 3. Juristische Fakultät | 18 | — |
| 4. Medizinische Fakultät | 20 | 3 |
| 5. Philosophische Fakultät | 44 | 7 |
| Total | 82 | 10 |

Ergebnisse der wissenschaftlichen Prüfungen.

| | Kandidaten. | Promoviert oder patentiert. |
|---|-------------|-----------------------------|
| 1. Erstes Examen für das protestantische Predigtamt | 8 | 7 |
| 2. Staatsexamen | 10 | 10 |
| 3. Erste Prüfung für das christkatholische Predigtamt | 2 | 2 |
| 4. Staatsexamen | 1 | 1 |
| Übertrag | 21 | 20 |

| | Kandidaten. | Promoviert oder patentiert. |
|---|-------------|-----------------------------|
| Übertrag | 21 | 20 |
| 5. Aufnahme in das römisch-katholische Predigtamt gestützt auf eine Prüfung | 1 | 1 |
| 6. Erste Prüfung für Notariatskandidaten | 12 | 8 |
| 7. Staatsprüfung für Notare | 8 | 8 |
| 8. Theoretische Prüfung für Fürsprecher | 9 | 7 |
| 9. Staatsexamen für Fürsprecher | 11 | 9 |
| 10. Diplomprüfung für das höhere Lehramt | 7 | 7 |
| 11. Eidgenössische Medizinalprüfungen: | | |
| Naturwissenschaftliche für Ärzte | 26 | 22 |
| Anatomisch-physiologische für Ärzte | 12 | 9 |
| Fachprüfung für Ärzte | 21 | 20 |
| Pharmaceutische Gehülfenprüfung | 5 | 5 |
| Total | 133 | 116 |

Akademische Vorträge. Dieselben fanden im Winter jeweils Donnerstag abends im Grossratssaale statt und erfreuten sich eines sehr guten Besuches. Es beteiligten sich daran 5 Professoren und 4 Privatdocenten. Der Staat leistete an die Kosten einen Beitrag von Fr. 200.

Seminarien.

1. Evangelisch-theologisches Seminar, in 5 Abteilungen.

a. Altes Testament. Im Sommer wurde mit 14 Teilnehmern Exodus Kap. 1—14 gelesen und erklärt, im Winter mit 23 Teilnehmern Jesaja Kap. 56—66.

b. Neues Testament. Im Sommer wurde mit 9 Teilnehmern das Markusevangelium gelesen und besprochen, im Winter mit 11 Teilnehmern die Apokalypse des Johannes, sowie mit 8 Teilnehmern die Thessalonicherbriefe.

c. Kirchengeschichte. Im Sommer 6 Teilnehmer, mit welchen die Kirchengeschichte des Mittelalters repetiert und Einhards Leben Karls des Grossen gelesen wurde. Im Winter mit 11 Teilnehmern Repetition der Geschichte des Reformationszeitalters und Kenntnisnahme bedeutender Schriften desselben.

d. Systematische Theologie. Im Sommer mit 14 Teilnehmern vergleichende Behandlung von Schleiermachers Reden über die Religion in ihren verschiedenen Auflagen, im Winter mit 11 Teilnehmern Prüfung einer Anzahl altkirchlicher Schriften: Brief an Diognet, Tertullian: de testimonio animæ, Cyprian: de unitate ecclesiæ, Anselm: Cur deus homo, auf ihren dogmatischen Inhalt.

e. Praktische Theologie. Im Sommer wurden mit 14 Teilnehmern Predigten und Katechisationen veranstaltet und beurteilt, im Winter desgleichen mit 12 Teilnehmern.

2. Romanisches Seminar. Die Übungen waren die nämlichen wie in früheren Jahren, im Sommer exegetische, vorwiegend mündliche, sich an den Text des *corpus juris* anschliessende, im Winter praktische, vorwiegend schriftliche, an Hand der Jheringschen Sammlung von Rechtsfällen aus dem Leben.

3. Germanistisches Seminar. Im Sommer beschäftigten sich die 4 Teilnehmer mit ausgewählten Gebieten des deutschen Privatrechts, wobei Vorträge über einschlägige Stoffe gehalten wurden, im Winter mit der Lektüre der wichtigsten Quellen der deutschen Rechtsgeschichte.

4. Seminar für Volkswirtschaftslehre und Konsularwesen. Im Sommer wurden in der praktischen Sektion die Sklavenbefreiung und die Leibeigenschaft, sowie gewisse moderne Formen des Feudalismus nach der ökonomischen Seite hin behandelt, in der theoretischen Sektion eine Anzahl socialpädagogischer Werke aus der Zeit der französischen Revolution durchgenommen.

Im Winter fanden ausschliesslich praktische Übungen statt, die schweizerische handelspolitische Themata und die Frage der Konsularreform zum Gegenstand hatten.

5. Deutsches Seminar. Im Sommer wurden alt-hochdeutsche Sprachdenkmäler gelesen und erklärt und Arbeiten über altdeutsche Handschriften der Stadtbibliothek besprochen. Im Winter bildete Alt-sächsisch (Genesis) den regelmässigen Lesestoff; Übungen an mittelhochdeutschen und schweizer-deutschen Texten schlossen sich an. Die Teilnehmerzahl betrug 3 bis 5.

6. Romanisches Seminar. *a. Altfranzösisch-italienische Abteilung.* Im Sommer wurden mit 6 Teilnehmern altfranzösische Romanzen und Pastourelles (nach der Ausgabe von K. Bartsch) erklärt, woran sich Auseinandersetzungen litterarhistorischen Inhalts knüpften, ferner mit 8 Teilnehmern Übungen über französische Verslehre abgehalten. An den im Wintersemester vorgenommenen altfranzösischen Übungen wurde Aucassin et Nicolette gelesen, in den italienischen Übungen mit 15 Teilnehmern mehrere Canti aus Dantes Inferno übersetzt und interpretiert.

b. Die neufranzösische Abteilung wurde im Sommer von 35, im Winter von 56 Studierenden besucht. Wöchentlich fanden grammatikalische und stilistische Übungen statt, wozu noch schriftliche Arbeiten und litterarhistorische Repetitionen kamen.

7. Englisches Seminar. Im altenglischen Seminar wurden im Sommer und Winter Chaucers Canterbury-Tales gelesen und erklärt. Im neuenglischen Seminar wurde im Winter Shakespeares Tempest zu Ende gelesen, im Sommer Hamlet angefangen. Daran schlossen sich Vorträge über einzelne Kapitel der Litteraturgeschichte. Zahl der Teilnehmer: Im Sommer 12, im Winter 9.

8. Philologisches Seminar. *Proseminar:* Im Sommer wurden ausgewählte Gedichte des Horaz und Lukians, Ikaromenippos, im Winter das I. Buch von Cäsars bellum civile und die Gesänge I, III und IV, V. 1—289 von Homers Odyssee gelesen. Es be-

teiligten sich im Sommer 5 und 4, im Winter 4 und 2 Studierende.

Seminar: Im Sommer wurde mit 6 Studenten der Alpenübergang Hannibals nach den Berichten des Polybios und Livius behandelt. Im Winter wurden einestheils mit 6 Studierenden ausgewählte Epigramme des Martialis, andertheils mit 3 Studierenden die pseudoxenophontische Schrift über das Staatswesen der Athener gelesen.

9. Historisches Seminar. Die Sektion für *allgemeine Geschichte* zählte im Sommer 48, im Winter 52 Mitglieder. In der Abteilung für Quellenkunde wurde die Historiographie des 12.—15. Jahrhunderts behandelt; den Übungen in der praktisch-pädagogischen Abteilung wurden zu Grunde gelegt im Sommer die Geschichte der römischen Kaiserzeit, im Winter die Geschichte der französischen Revolution und ausgewählte Kapitel aus dem ganzen Gebiete der allgemeinen Geschichte.

In der Abteilung für *Schweizergeschichte* wurden im Sommer mit 5 Teilnehmern Vertragsübungen abgehalten, sodann mit 7 Teilnehmern die ältesten Geschichtsquellen St. Gallens (vita sancti Galli, Rapti casus) gelesen und interpretiert. Im Winter wurde an Hand der Originalakten die Geschichte des Waldshutervertrages behandelt, in einer zweiten Abteilung die wichtigsten Bünde und Verträge des schweizerischen Mittelalters gelesen.

10. Philosophisches Seminar. Im Sommer wurde Leibnizens Monadologie, im Winter Kant's Kritik der reinen Vernunft gelesen und interpretiert. Ausserdem haben 12 Teilnehmer des Seminars Vorträge gehalten, denen Diskussionen folgten. Anzahl der Hörer im Sommer 31, im Winter 35.

11. Mathematisches Seminar. Dasselbe zählte im Sommer 4, im Winter 7 Teilnehmer. Es wechselten Vorträge der letzteren mit denen der Leiter des Seminars ab.

Kliniken.

1. Medizinische Poliklinik. Es wurden im ganzen 4207 Patienten behandelt. *a.* Ambulatorische Fälle, welche in der Wohnung behandelt wurden, gab es 2195, mit 12,913 Besuchen und zwar in der Stadt 2647, Matte 3341, Lorraine-Breitenrain 4543 und Mattenhof-Länggasse 2382. Von den Patienten verstarben 84. *b.* Konsultationen. Solche wurden in der Zahl von 3826 an 2012 Patienten erteilt, wovon 1457 aus der Stadt. Die Konsultationen werden seit November 1899 statt viermal wöchentlich nunmehr täglich abgehalten. Die ambulatorischen Fälle haben gegen das Vorjahr zugenommen, ebenso die konsultativen.

2. Chirurgische Poliklinik. In den Sprechstunden wurden 968 Patienten behandelt, wovon 632 aus der Stadt, 179 aus dem Amtsbezirk Bern und 157 von auswärts. Dazu kamen über 600 Zahnextraktionen. Die ambulatorischen, zu Hause behandelten Fälle sind in der Zahl derjenigen der medizinischen Poliklinik inbegriffen.

3. Augenpoliklinik. Es kamen 2317 Patienten zur Behandlung.

4. Laryngologisch-otiatrische Poliklinik. Im verflossenen Jahre wurden in der laryngologisch-otiatrischen Poliklinik 917 neue Patienten behandelt und etwa 5000 Konsultationen erteilt. Die Krankenfrequenz an den drei poliklinischen Tagen Dienstag, Donnerstag und Samstag schwankte zwischen 20 und 50 Patienten. Immerhin zeigte sich, dass besonders auf dem Lande die Konsultationsstunden noch nicht genügend bekannt sind, so dass viele Patienten an den Zwischentagen erschienen. Die auffallend gestiegene Krankenfrequenz ist den guten Einrichtungen der neuen Poliklinik zuzuschreiben, welche die rasche Besorgung der Kranken und die klinische Verwertung des reichen Materials sehr erleichtern. Die laryngoskopischen Kurse wurden jeweilen von 18 bis 25 Studierenden besucht, die Poliklinik selbst zählte 14 bis 20 Praktikanten.

Das Asyl des Inselhülfsvereins im Burgerspital leistete gute Dienste, und ein zu seinen und der unbemittelten poliklinischen Patienten Gunsten von einer Anzahl von Damen Berns abgehaltener Theeabend ergab einen Hilfsfonds von Fr. 3718. Indessen ersetzt er nicht die so nötige klinische Abteilung, deren Bau beschlossen, aber noch nicht an die Hand genommen ist. Eine Reihe wichtiger besonders otiatrischer Operationen konnten deshalb nicht ausgeführt werden, und es leidet der immer wichtigere und anderswo in dieser Hinsicht günstiger gestellte praktische Unterricht schwer unter diesem Mangel.

5. Gynäkologische und geburtshilfliche Poliklinik. Es wurden 626 Wöchnerinnen aufgenommen, worunter 477 Kantonsangehörige, 97 aus anderen Kantonen und 52 Ausländerinnen; 511 Geburten verliefen ohne, 115 mit Kunsthülfe; 605 Wöchnerinnen konnten gesund entlassen werden. Es kamen 5 Zwillingsgeburten vor; tot geboren wurden 23 Kinder, 540 konnten gesund entlassen werden, 10 starben in den ersten Tagen. Konsultationen wurden erteilt an 553 Patientinnen, wovon 478 Kantonsangehörige, 48 aus anderen Kantonen und 27 Ausländerinnen.

6. Die Poliklinik für Kinderkrankheiten im Jennerspital. Die Frequenz ist stets eine bedeutende. Konsultationen täglich. Poliklinische Demonstrationen für die Studierenden zweimal in der Woche. Der Poliklinikfonds (vom Anstaltsvermögen getrennt) betrug auf Ende 1899 Fr. 18,373.40, ist somit im Berichtsjahr gleich geblieben.

7. Kliniken im Inselepital. Bestand derselben im Berichtsjahre:

| | Betten. | Kranke. | Pflegelage. |
|-------------------------------|---------|---------|-------------|
| a. Chirurgische Klinik . . . | 95 | 1556 | 38,772 |
| b. Medizinische | 75 | 801 | 28,081 |
| c. Augenklinik | 35 | 667 | 17,095 |
| d. Dermatologische Klinik . . | 90 | 821 | 30,358 |
| Total | 295 | 3845 | 114,306 |

Institut zur Erforschung der Infektionskrankheiten. Im Ressort der Lehrthätigkeit hat bezüglich der über bestimmte Themata arbeitenden Praktikanten noch

keine wesentliche Zunahme stattgefunden, wohingegen die Monatskurse sich einer allmählich zunehmenden Frequenz erfreuen, sowohl seitens der Mediziner wie der Apotheker und Chemiker.

Gegen das Vorjahr macht sich auf der Untersuchungsstation wieder eine Zunahme der erledigten Untersuchungen für Kliniken, Krankenhäuser und Spitäler geltend mit 317 Untersuchungen gegen 288. Von Diphtherieuntersuchungen für den Kanton Bern wurden durchschnittlich 75 Fälle im Monat erledigt. Die Thätigkeit des dritten Ressorts des Institutes, welches sich mit der Darstellung verschiedener Heilsera und anderer bakterio-therapeutischer Präparate befasst, hat bedeutend zugenommen, indem speciell von schweizerischen Kliniken und Ärzten ein sehr viel ausgedehnter Gebrauch von Diphtherie- und Tetanusserum gemacht wurde und Streptococcen- und Typhusserum eine ganz ordentliche Einführungsperiode durchmachten.

Ferner wurden in diesem Jahr, um der Vollenendung eines Institutes für Infektionskrankheiten einen Schritt näher zu treten, die baulichen Arbeiten für das Vaccineinstitut ausgeführt, so dass dasselbe am 1. Januar 1900 in Funktion treten konnte. Ebenso wurden die Vorarbeiten für die Pasteursche Impfstation erledigt, welche Abteilung nun auch im Jahr 1900 ihre segensreiche Thätigkeit eröffnen wird. Bezüglich der noch zu bauenden klinischen Abteilung, die das Werk abschliessen würde, sind die Verhandlungen ebenfalls so weit geführt worden, dass die Errichtung nur noch eine Frage der Zeit ist.

Hochschulbibliothek. Dieselbe verwendete auf Neuanschaffungen Fr. 8362.90. Die Gesamtausgaben beliefen sich auf Fr. 14,060.23. Die Einnahmen betrugen Fr. 13,880.72, worunter ein Staatsbeitrag von Fr. 8000, Geschenke von Fr. 39, Mitgliederbeiträge von Fr. 4483.64. Der Hochschulverein bestritt von sich aus die Besoldung des Bibliothekars, die Kosten für Heizung und Beleuchtung mit total Fr. 2088.65.

Angeschafft wurden im Berichtsjahr 860 Bände, geschenkt 422 Bände. Da durch Rückgabe der der Kantonsschule Pruntrut gehörenden Bücher ca. 1200 Bände aus der Bibliothek ausschieden, so ist der Bücherstand gegen früher ungefähr gleich geblieben. Ausgestellte Quittungen für geliehene Bücher 5623 gegen 5421 im Vorjahre.

Lehramtsschule. Im Winter 1899/1900 waren 18 Damen und 63 Herren, total 81, eingeschrieben; davon gehörten der I. Abteilung 17 Damen und 40 Herren, der II. Abteilung 1 Dame und 23 Herren an. Die Musikschule besuchten 7 Damen und 8 Herren. Im Sommer 1900 sind eingetragen 13 Kandidatinnen und 50 Kandidaten, total 63, wovon in der I. Abteilung 13 Damen und 35 Herren. Es besuchen 8 Kandidatinnen und 8 Kandidaten die Musikschule.

Die Differenz der eingetragenen Lehramtskandidaten (18) vom Winter zum Sommer erklärt sich aus dem Umstand, dass im Frühling 1900 eine grössere Anzahl derselben das Sekundarlehrerexamen

bestanden und somit die Hochschule verlassen haben und ferner daraus, dass sich die Bewerber um ein blosses Fachlehrerpatent nicht regelmässig eintragen lassen. Das Reglement verlangt den Nachweis der Eintragung in das Register nur von den Bewerbern um ein ganzes Patent.

Botanischer Garten. Es macht sich schon seit einiger Zeit das Bedürfnis geltend, die Gebäulichkeiten des botanischen Gartens den vermehrten Anforderungen entsprechend zu vergrössern. Eine richtige Lösung dieser Angelegenheit ist aber nur möglich, wenn einmal über die Erstellung einer Parallelbrücke zur Lorrainebrücke Klarheit herrscht. Es empfiehlt sich daher, mit den Veränderungen im botanischen Garten zuzuwarten, bis in der Brückenfrage ein endgültiger Entscheid getroffen ist. Dass ein solcher in naher Zukunft erfolge, ist aber im

Interesse der Anstalt sehr zu wünschen. Ein Stück Terrain in der untersten Ecke des Gartens wurde an Bierbrauer Gassner abgetreten. Ankauf und Austausch von Pflanzen und Samen fanden auch dieses Jahr in gewohnter Weise statt. Im Samenaustausch wurden erhalten 1042 Portionen von 42 botanischen Gärten und abgegeben 1708 Portionen an 52 botanische Gärten. Der Heilanstalt Heiligenschwendi, dem Kinderhort Länggasse, sowie den Schulgärten Länggasse, Friedbühl und Breitenrain wurden Pflanzen und Setzlinge geschenkt. Der vom Regierungsrat beschlossene Bezug einer Staatsgebühr für die Praktiker kam der Anstalt sehr zu statten, indem er es unter anderem ermöglichte, eine weitere Hilfskraft mit dem Ordnen der wissenschaftlichen Sammlungen zu beschäftigen. Der Staatsbeitrag belief sich ohne den Mietzins auf Fr. 11,170.13.

Statistische Mitteilungen.

Zahl der Studierenden.

Tabelle VII.

| | Sommersemester 1899. | | | | | | | | Wintersemester 1899/1900. | | | | | | | |
|-------------------------|----------------------|--------------------------------|------------|--------|---------------|--------|--------------------|---------------|---------------------------|--------------------------------|------------|--------|---------------|--------|--------------------|---------------|
| | Berner. | Schweizer aus andern Kantonen. | Ausländer. | Summa. | Auskultanten. | Total. | Darunter weibliche | | Berner. | Schweizer aus andern Kantonen. | Ausländer. | Summa. | Auskultanten. | Total. | Darunter weibliche | |
| | | | | | | | Studierende. | Auskultanten. | | | | | | | Studierende. | Auskultanten. |
| Protestant. Theologie . | 25 | 6 | 1 | 32 | — | 32 | — | — | 25 | 5 | — | 30 | — | 30 | — | — |
| Katholische Theologie | — | 4 | 4 | 8 | — | 8 | — | — | — | 4 | 4 | 8 | — | 8 | — | — |
| Recht | 85 | 100 | 16 | 201 | 6 | 207 | 3 | — | 79 | 87 | 27 | 193 | 5 | 198 | 5 | — |
| Medizin | 71 | 70 | 106 | 247 | 2 | 249 | 87 | — | 80 | 81 | 133 | 294 | 3 | 297 | 114 | — |
| Philosophie | 116 | 70 | 143 | 329 | 78 | 407 | 42 | 34 | 134 | 70 | 164 | 368 | 109 | 477 | 60 | 51 |
| Hochschule | 297 | 250 | 270 | 817 | 86 | 903 | 132 | 34 | 318 | 247 | 328 | 893 | 117 | 1010 | 179 | 51 |
| Tierarzneischule . . | 19 | 23 | 2 | 44 | — | 44 | — | — | 19 | 23 | — | 42 | — | 42 | — | — |
| Total | 316 | 273 | 272 | 861 | 86 | 947 | 132 | 34 | 337 | 270 | 328 | 935 | 117 | 1052 | 179 | 51 |
| Im Schuljahr 1898/99 | 290 | 210 | 195 | 695 | 109 | 804 | 84 | 46 | 317 | 253 | 246 | 816 | 96 | 912 | 117 | 55 |
| Verhältnis zum Vorjahr | +26 | +63 | +77 | +166 | -23 | +143 | +48 | -12 | +20 | +17 | +82 | +119 | +21 | +140 | +62 | -4 |

Total der Lehrerschaft der Hochschule.

Tabelle VIII.

| | Ordentliche Professoren. | Ausser- ordentliche Professoren. | Honorar- Professoren. | Docenten. | Total. |
|--|-----------------------------|--|--------------------------|-----------|--------|
| Protestantisch-theologische Fakultät | 5 | 1 | 1 | 2 | 9 |
| Katholisch-theologische Fakultät | 4 | — | — | — | 4 |
| Juristische Fakultät | 8 | 2 | 2 | 6 | 18 |
| Medizinische Fakultät | 10 | 7 | — | 20 | 37 |
| Philosophische Fakultät | 18 | 8 | 3 | 17 | 46 |
| Hochschule, Total | 45 | 18 | 6 | 45 | 114 |
| Tierarzneischule | 5 | — | — | 7 | 12 |
| Total | 50 | 18 | 6 | 52 | 126 |
| Im Vorjahr | 50 | 18 | 5 | 48 | 121 |

An Stipendien wurden ausgerichtet im Schuljahr 1899/1900.

a. Hochschule Bern.

Tabelle IX.

| Stipendien. | Gesamtbetrag. | | Zahl der Stipendiaten. | | | | Nach Fakultäten verteilt. | | | | | |
|---|---------------|--------|------------------------|----------------|--------------------------------------|------------|---------------------------|------------|--------|----------|--------------|---------------------------------|
| | | | Total. | Kantonsbürger. | Schweizer aus andern Kantonen. | Ausländer. | Vikare. | Theologie. | Recht. | Medizin. | Philosophie. | Kunstschüler und Veterinäre. |
| 1. Mushafenfonds | Fr. 22,546 | Rp. 90 | 116 | 110 | 4 | 2 | 11 | 18 | 11 | 16 | 53 | 7 |
| 2. Hallersche Preismedaille | 265 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — |
| 3. Christkatholischer Stipendienfonds | 1,600 | — | 6 | — | 4 | 2 | — | 6 | — | — | — | — |
| Total | 24,411 | 90 | 123 | 111 | 8 | 4 | 11 | 24 | 11 | 17 | 53 | 7 |

b. Reisestipendien aus dem Schulseckelfonds.

| | | | |
|------|---------|-------------------------------------|-----------------|
| An 4 | Schüler | des Polytechnikums Zürich | Fr. 700 |
| " 1 | " | der Universität Zürich | " 150 |
| " 1 | " | Kunstschule Zürich | " 150 |
| " 1 | " | " Strassburg | " 200 |
| " 1 | " | " Paris | " 150 |
| " 1 | " | " Wien | " 200 |
| " 1 | " | " London | " 200 |
| " 1 | " | " München | " 350 |
| " 1 | " | Universität Tübingen | " 150 |
| " 1 | " | " Lausanne | " 150 |
| | | | <u>Fr. 2400</u> |

c. Preise aus dem Schulseckelfonds.

| | |
|--|----------------|
| An 9 Studierende der Hochschule Bern für Seminararbeiten | <u>Fr. 810</u> |
|--|----------------|

V. Tierarzneischule.

Von Ostern 1899 bis Ostern 1900 sind im Lehrkörper unserer Unterrichtsanstalt keine Änderungen vorgekommen; der Unterricht ist in sämtlichen Fächern programmgemäss erteilt worden. — Die Zahl der Studierenden betrug im Sommersemester 44, im Wintersemester 42. — Dieselben verteilten sich nach ihrer Heimat wie folgt:

| | Sommer 1899. | Winter 1899/1900. |
|----------------------|-----------------|----------------------|
| Aargau | 1 | 1 |
| Baselland | 1 | 1 |
| Bern | 19 | 19 |
| Freiburg | 1 | 1 |
| Genf | 3 | 3 |
| Graubünden | 4 | 4 |
| Luzern | — | 1 |
| Neuenburg | 4 | 4 |
| Schwyz | 1 | 1 |
| Tessin | 2 | 2 |
| Waadt | 3 | 3 |
| Wallis | 2 | 2 |
| Zürich | 1 | — |
| Luxemburg | 2 | — |
| | <u>44</u> | <u>42</u> |

Die Disziplin der Studierenden gab zu keinen Bemerkungen Anlass.

In der **Anatomie** wurden an Material verbraucht: 7 Pferde, 2 Rinder, 1 Ziege, 1 Schwein und mehrere Hunde.

Zu **Operationsübungen** wurden verwendet 8 Pferde, 1 Rind, und zu **Hufbeschlagszwecken** 170 Pferdehufe.

In den **Kliniken** wurden behandelt:

Stationäre Klinik für grössere Tiere: 371 Pferde und 12 Rinder.

Konsultationsklinik: 848 Pferde und 33 Rinder.

Ambulatorische Klinik: 54 Pferde, 2066 Rinder, 5 Schafe, 240 Ziegen, 139 Schweine und 19 andere Tiere.

Klinik für kleinere Tiere: Stationär: 7 Schweine, 331 Hunde, 2 Katzen, 1 Kaninchen, 3 Stück Geflügel. Konsultativ: 1 Kalb, 10 Ziegen, 41 Schweine, 575 Hunde, 47 Katzen, 12 Kaninchen, 40 Stück Geflügel.

Im ganzen wurden behandelt: Pferde 1273, Rinder 2111, Ziegen 250, Schafe 5, Kalb 1, Schweine 187, Hunde 906, Katzen 49, Kaninchen 13, Geflügel 43, andere 19. Total: 4857.

Zur Sektion kamen: 20 Pferde und Teile von 57 Pferden, 18 Rinder und Teile von 202 Rindern, 5 Schafe, 4 Ziegen, 70 Schweine, 78 Hunde, 18 Katzen, 47 andere Tiere, zusammen 519 Fälle.

Die **Bibliothek** enthielt 1186 Werke mit 2521 Bänden. Von Prof. Hess wurde auch dieses Jahr in verdankenswerter Weise der Bibliothek eine Anzahl Tauschexemplare der Redaktion des Schweizer Archives für Tierheilkunde zugewendet.

Es wurden zu verschiedenen Malen Vorträge in landwirtschaftlichen Vereinen gehalten.

Ergebnisse der eidgenössischen Medizinalprüfungen.

| | Geprüft. | Promoviert oder patentiert. |
|---|-----------|-----------------------------------|
| Naturwissenschaftliche Prüfung | 12 | 9 |
| Anatomisch-physiologische Prüfung | 6 | 3 |
| Fachprüfung | 8 | 7 |
| Total | <u>26</u> | <u>19</u> |

Bei Anlass der auf 1. Mai 1900 erfolgten Umwandlung der Tierarzneischule in die veterinär-medicinische Fakultät geziemt es sich, mit Dankbarkeit der vielen tüchtigen Männer zu gedenken, die in den 32 Jahren des Bestehens der Tierarzneischule an der Heranbildung bewährter Tierärzte gearbeitet haben. Ebenso verdient das Wirken der Aufsichtskommission Anerkennung.

In betreff der von den angehenden Tierärzten zu bestehenden Maturitätsprüfungen ist durch Reglement

des h. Bundesrates vom 14. Dezember 1899 die Änderung getroffen worden, dass die bisherige Spezialmaturität nur noch bis zum 1. Januar 1902 bestehen bleiben soll, dass aber nach jenem Zeitpunkt die Absolvierung eines Maturitätsexamens, wie es von den Kandidaten der übrigen medizinischen Berufsarten zu bestehen ist, gefordert werden wird.

VI. Kunst.

Bernische Kunstschule. Die im letzten Jahresbericht erwähnte Vereinigung der beiden Institute Handwerkerschule und Kunstschule zur „Bernischen Handwerker- und Kunstgewerbeschule“ wurde vom Regierungsrat am 5. Juli 1899 provisorisch genehmigt und vorläufig auf 1 Jahr, vom 1. Oktober 1899 an, in Kraft erklärt.

Der Staatsbeitrag von Fr. 6000 an die Kunstschule wurde auf das neue Institut übertragen.

Akademische Kunstsammlung. Infolge des vorjährigen Ausgabenüberschusses von Fr. 1160.70 hätte der zur Verfügung stehende Kredit nur Fr. 839.30 betragen. Trotzdem wurde wegen der sich bietenden günstigen Gelegenheiten eine Anzahl von Erwerbungen vorgenommen, worunter besonders ein Porträt von Ribera zu nennen ist. Ferner wurden zu Ehren des verstorbenen Heraldikers Chr. Bühler photographische Reproduktionen seiner Werke angekauft. Das Gesuch der Direktion des Kunstmuseums an die Behörden, den Ankauf des doppelseitigen Altarbildes von N. Manuel durch einen Staatsbeitrag von Fr. 4000 = $\frac{1}{3}$ des Kaufpreises zu ermöglichen, wurde vom akademischen Kunstkomitee unterstützt, und es wurde der genannte Staatsbeitrag bewilligt. Die Verhandlungen über die Restauration der alten gemalten Chorfenster in der

Kirche zu Münchenbuchsee sind noch nicht zum Abschluss gelangt, doch ist eine glückliche Lösung dieser Angelegenheit zu erhoffen.

Die Ausgaben betrugen, mit Hinzurechnung des vorjährigen Deficits, Fr. 4764.35, die Einnahmen Fr. 2007.85, der Ausgabenüberschuss beträgt also Fr. 2756.50. Die Wünschbarkeit der Erhöhung des Staatsbeitrages von Fr. 2000 ergibt sich hieraus in vermehrtem Masse.

Der an das Sammelwerk der romanischen Dialekte der Schweiz: „*Glossaire des patois de la Suisse romande*“ bewilligte jährliche Staatsbeitrag von Fr. 500 wurde für das Jahr 1899 ausnahmsweise auf Fr. 800 erhöht.

Die jährlichen Staatsbeiträge von Fr. 500 an das *schweizerische Idiotikōn* und Fr. 300 an die *Bibliographie der schweizerischen Landeskunde* wurden in üblicher Weise ausgerichtet.

Beiträge zur Unterstützung von Kulturbestrebungen wurden aus dem Ratskredit bewilligt:

| | |
|--|------------|
| 1. Der Geographischen Gesellschaft | Fr. 500.— |
| 2. An das eidgenössische Sängerkongress in Bern | „ 4000.— |
| 3. An den schweizerischen Lehrertag in Bern | „ 1000.— |
| 4. An das Centralfest des schweiz. Grütlivereins in Bern | „ 1000.— |
| 5. An das Turnerschwingfest in Neuenstadt | „ 100.— |
| 6. An das interkantonale Turnfest in Delsberg | „ 100.— |
| Total | Fr. 6700.— |

Auszug aus der Staatsrechnung pro 1899

betreffend

die Einnahmen und Ausgaben der Direktion des Unterrichtswesens.

Tabelle X.

| Kredite. | | Einnahmen. | | Ausgaben. | | Reine Ausgaben. | |
|-----------|---|------------|-----|-----------|-----|-----------------|-----|
| Fr. | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| 33,135 | A. Verwaltungskosten der Direktion und der Synode | 3,239 | 65 | 35,517 | 55 | 32,277 | 90 |
| 652,030 | B. 1. Hochschule | 27,997 | 13 | 682,148 | 41 | 654,151 | 28 |
| 55,175 | 2. Tierarzneischule | 21,394 | 88 | 74,840 | 78 | 53,445 | 90 |
| 654,100 | C. Mittelschulen | 6,471 | 20 | 675,319 | 65 | 668,848 | 45 |
| 1,786,400 | D. Primarschulen | 14,088 | 75 | 1,815,496 | 22 | 1,801,407 | 47 |
| 158,450 | E. Lehrerbildungsanstalten | 43,518 | 25 | 201,887 | 77 | 158,369 | 52 |
| 35,550 | F. Taubstummenanstalten | 23,424 | 60 | 58,122 | 67 | 34,698 | 07 |
| 28,800 | G. Kunst | — | — | 34,333 | — | 34,333 | — |
| — | H. Bekämpfung des Alkoholismus | 9,000 | — | 9,000 | — | — | — |
| 3,403,640 | | 149,134 | 46 | 3,586,666 | 05 | 3,437,531 | 59 |

Bern, im Juli 1900.

Der Direktor des Unterrichtswesens:

Dr. Gobat.

Vom Regierungsrat genehmigt am 11. August 1900.

Test. Der Staatsschreiber: Kistler.